

An die Mitglieder  
des Landesjugendhilfeausschusses

Köln, 24.01.2025  
Frau Fischer-Gehlen  
Fachbereich 41

**Landesjugendhilfeausschuss**

**Donnerstag, 06.02.2025, 10:00 Uhr**

**Köln, Landeshaus, Rheinlandsaal**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **22.** Sitzung lade ich herzlich ein.

Falls es Ihnen nicht möglich ist, an der Sitzung teilzunehmen, bitte ich, dies umgehend der zuständigen Fraktionsgeschäftsstelle mitzuteilen, damit eine Vertretung rechtzeitig benachrichtigt werden kann.

T a g e s o r d n u n g

**Öffentliche Sitzung**

**Beratungsgrundlage**

- |       |   |                                  |
|-------|---|----------------------------------|
| 1.    | Anerkennung der Tagesordnung  |                                  |
| 2.    | Niederschrift über die 21. Sitzung vom 26.11.2024   |                                  |
| 3.    | Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über Auszeichnungen des Landschaftsverbandes Rheinland<br><u>Berichterstattung: ELR Herr Limbach</u> | <b>15/2883 E</b>                 |
| 4.    | Haushalt 2025/2026  |                                  |
| 4.1   | Anträge zum Haushalt  |                                  |
| 4.1.1 | Haushalt 2025/2026: Mobilitätsfonds Erhöhung der Mittel und Ausweitung des Geltungsbereiches)   | <b>Antrag 15/214<br/>GRÜNE E</b> |
| 4.1.2 | Haushalt 2025/2026: Fachtagung zur Nutzung und Folgen von Social Media bei Kindern und Jugendlichen   | <b>Antrag 15/223<br/>GRÜNE E</b> |

- |       |   |   |
|-------|---|---|
| 4.1.3 | Haushalt 2025/2026: Demokratie braucht Bildung - Angebote der Erinnerungskultur im LVR vernetzen und neu präsentieren   | <b>Antrag 15/227<br/>GRÜNE E</b>                  |
| 4.2   | Haushaltsentwurf 2025/2026;<br>hier: Zuständigkeiten des Landesjugendhilfeausschusses<br><u>Berichterstattung:</u> LVR-Dezernent Herr Hillringhaus  | <b>15/2877 B</b>                                  |
| 4.3   | Haushaltsentwurf 2025/2026<br>hier: Zuständigkeiten des Sozialausschusses<br><u>Berichterstattung:</u> LVR-Dezernent Herr Hillringhaus  | <b>15/2827 K</b>                                  |
| 5.    | Aktuelle Entwicklungen in der frühkindlichen Bildung<br><u>Berichterstattung:</u> LVR-Dezernent Herr Dannat   | <b>PowerPoint-<br/>Präsentation</b>               |
| 6.    | Aktualisierung der Aufsichtsrechtlichen Grundlagen<br>Meldepflichten nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII und<br>Umgang mit Personellen Unterbesetzungen in<br>Tageseinrichtungen<br><u>Berichterstattung:</u> LVR-Dezernent Herr Dannat | <b>15/2871 K</b>                                  |
| 7.    | Delegationsreise des Landesjugendhilfeausschusses<br>nach Rheinland-Pfalz<br><u>Berichterstattung:</u> LVR-Dezernent Herr Dannat  |   |
| 8.    | Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß §<br>75 SGB VIII<br><u>Berichterstattung:</u> LVR-Dezernent Herr Dannat   | <b>15/2843 B</b>                                  |
| 9.    | 30 Jahre Freiwilliges Ökologisches Jahr Rheinland<br><u>Berichterstattung:</u> LVR-Dezernent Herr Dannat  | <b>15/2874 K<br/>PowerPoint-<br/>Präsentation</b> |
| 10.   | Bericht aus der Verwaltung<br><u>Berichterstattung:</u> LVR-Dezernent Herr Dannat   |   |
| 11.   | Anfragen und Anträge  |   |
| 12.   | Beschlusskontrolle  | <b>Liste liegt bei</b>                            |
| 13.   | Verschiedenes   |   |

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

- |     |   |                        |
|-----|---|------------------------|
| 14. | Niederschrift über die 21. Sitzung vom 26.11.2024 |                        |
| 15. | Anfragen und Anträge                              |                        |
| 16. | Beschlusskontrolle                                | <b>Liste liegt bei</b> |
| 17. | Verschiedenens                                    |                        |

Mit freundlichen Grüßen  
Die Vorsitzende

H o l t m a n n - S c h n i e d e r

**TOP 1      Anerkennung der Tagesordnung**



Osterhoff, Tanja  
Schleiden, Doris

für Dr. Maas, Michael

**beratende Mitglieder**

Gourari, Artour  
Runkel, Ferdinand  
Dr. Lange, Rudolf  
Bischof, Sabine  
Köhr, Christian  
Seelbach, Armin

für Heimann, Daniela

für Pabst, Barbara  
für Sütterlin-Müsse, Maren  
für Weidinger, Claus

**Verwaltung:**

LVR-Dezernent Kinder, Jugend  
und Familie

Herr Dannat

Leiter LVR-Fachbereich  
Querschnittsaufgaben und Ein-  
gliederungshilfe für Kinder mit  
(drohender) Behinderung

Herr Ramcke

Leiterin LVR-Fachbereich  
Kinder und Familie

Frau Clauß

Leiter LVR-Fachbereich Jugend  
LVR-Fachbereich Querschnitts-  
aufgaben und Eingliederungshilfe  
für Kinder mit (drohender)  
Behinderung

Herr Jung  
Herr Bruchhaus (TOP 3)

Stellv. Gleichstellungsbeauftragte  
LVR-Fachbereich Querschnittsauf-  
gaben und Eingliederungshilfe  
für Kinder mit (drohender) Be-  
hinderung

Frau Piel  
Frau Fischer-Gehlen (Protokoll)

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 20. Sitzung vom 26.09.2024
3. Verabschiedung von Herrn Bruchhaus -  
Fachbereichsleiter 41
4. Handreichung sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz **15/2587/1 K**
5. Referentenentwurf eines Gesetzes zur Ausgestaltung der  
inkluisiven Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und  
Jugendhilfeinklusionsgesetz IKJHG) **15/2768 K**
6. 10 Jahre Vertrauliche Geburt **15/2729 K**
7. Aktuelle Entwicklungen in der frühkindlichen Bildung
8. Anfragen und Anträge
- 8.1 Planverfehlungen im Bereich der Assistenzkräfte in den  
Kitas II. **Anfrage 15/118  
CDU, SPD K**  
  
Beantwortung der Anfrage Nr. 15/118
- 8.2 Beantwortung des Prüfantrages 15/189 zu den sog.  
Brückenlösungen
- 8.3 Messerdelikte in LVR-Jugendhilfeeinrichtungen **Anfrage 15/119 AfD  
K**  
  
Beantwortung der Anfrage Nr. 15/119
- 8.4 Ausführungsgesetz zur Schaffung rechtsverbindlicher  
landeseinheitlicher Rahmenbedingungen und  
auskömmlicher Finanzierung bleibt unverzichtbar. Appell  
des LVR-Landesjugendhilfeausschusses Rheinland an die  
Landesregierung zur Umsetzung des Rechtsanspruchs  
auf ganztägige Förderung von Kindern im  
Grundschulalter ab dem 01.08.2026 **Antrag 15/202 CDU,  
SPD, GRÜNE, FDP,  
Die Linke. B**
9. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß §  
75 SGB VIII **15/2747 B**
10. Zentrale Ergebnisse der bundesweiten Online-Befragung  
zur „Fachkräftesituation in Einrichtungen der Offenen  
Kinder- und Jugendarbeit“ in Nordrhein-Westfalen **15/2783 K**
11. Fortschreibung von Arbeitshilfen der Abteilung 43.30  
"Schutz von Minderjährigen in stationären und  
teilstationären Einrichtungen" **15/2790 K**
12. Bericht aus der Verwaltung
13. Verschiedenes

## **Nichtöffentliche Sitzung**

14. Niederschrift über die 20. Sitzung vom 26.09.2024
15. Anfragen und Anträge
16. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	14:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	15:40 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	15:45 Uhr
Ende der Sitzung:	15:45 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet **die Vorsitzende** Herrn Claus Weidinger in Abwesenheit in den Ruhestand.

Sie verpflichtet Frau Tanja Osterhoff auf gesetzmäßige und gewissenhafte Wahrnehmung ihrer Aufgaben als sachkundige Bürgerin in den Gremien der Landschaftsversammlung Rheinland.

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Die Vorsitzende** teilt mit, dass für die Sitzung der interfraktionelle Antrag Nr. 15/202 "Ausführungsgesetz zur Schaffung rechtsverbindlicher landeseinheitlicher Rahmenbedingungen und auskömmlicher Finanzierung bleibt unverzichtbar. Appell des LVR-Landesjugendhilfeausschusses Rheinland an die Landesregierung zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter ab dem 01.08.2026" eingereicht wurde. Dieser könne nach § 29 Abs. 4 GeschO verhandelt werden, sofern kein Widerspruch erfolgt. Sie beabsichtige, diesen dann als TOP 8.4 zu behandeln.

Es erfolgt kein Widerspruch.

Die Tagesordnung wird mit der Änderung anerkannt.

### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 20. Sitzung vom 26.09.2024**

Die Niederschrift wird anerkannt.

### **Punkt 3**

#### **Verabschiedung von Herrn Bruchhaus - Fachbereichsleiter 41**

**Die Vorsitzende** verabschiedet Herrn Bruchhaus in den Ruhestand und würdigt seine 45-jährige Dienstzeit, die er in verschiedenen Funktionen beim LVR absolviert hat. Sie dankt ihm für seinen Einsatz, insbesondere bei der Einführung und Umsetzung des BTHG.

**Herr Bruchhaus** bedankt sich bei der Vorsitzenden und den Mitgliedern für die stets gute Zusammenarbeit.

**Punkt 4**  
**Handreichung sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz**  
**Vorlage Nr. 15/2587/1**

**Die Vorsitzende** bedauert, dass Gewalt an Frauen im häuslichen Bereich, in der Öffentlichkeit und am Arbeitsplatz weiterhin ein großes Thema sei und begrüßt die wichtige Handreichung.

Die Handreichung sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz wird mit der Vorlage Nr. 15/2587/1 zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5**  
**Referentenentwurf eines Gesetzes zur Ausgestaltung der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz IKJHG)**  
**Vorlage Nr. 15/2768**

**LVR-Dezernent Herr Dannat** informiert, dass derzeit nicht ersichtlich sei, ob der Referentenentwurf aufgrund der aktuellen politischen Lage verabschiedet werde.

Der Referentenentwurf eines Gesetzes zur Ausgestaltung der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz IKJHG) wird gemäß Vorlage Nr. 15/2768 zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6**  
**10 Jahre Vertrauliche Geburt**  
**Vorlage Nr. 15/2729**

**Die Vorsitzende** merkt an, dass die vertrauliche Geburt wenig beworben werde. Sie regt an, dieses Thema weiter voranzubringen. Die Frage von **Frau Dr. Leonards-Schippers** nach der Anzahl der Kinder, die in eine Babyklappe gelegt werden, wird von der Verwaltung nachstehend beantwortet:

*Weder die Anzahl der Babyklappen noch der in Babyklappen abgegebenen oder im Rahmen einer anonymen Geburt geborenen Kinder werden statistisch erfasst. Für die Betreiber von Babyklappen gibt es keine gesetzliche Verpflichtung, die Zahl der in Babyklappen abgegebenen Babys zu protokollieren und behördlich zu melden.*

*Auf Basis der Studie "Anonyme Geburt und Babyklappen in Deutschland - Fallzahlen, Angebote, Kontexte" 2011 des Deutschen Jugendinstituts liegen folgende Daten nach einer Befragung vor: Zwischen 1999 und 2010 wurden knapp 1.000 Kinder in eine Babyklappe gelegt, anonym geboren oder anonym übergeben. Pro Jahr wurden im Durchschnitt fast 100 Kinder anonym abgegeben. Wie sich die Zahlen durch die Möglichkeit der Vertraulichen Geburt entwickelt haben, ist bisher nach unserer Erkenntnis nicht untersucht worden. Im Kontext der Verabschiedung des Gesetzes zur Vertraulichen Geburt wurde auch thematisiert, die Babyklappen abzuschaffen, bzw. zu verbieten. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berichtete, dass sich damals dagegen entschieden wurde, um den Babys, deren Mütter nicht die Vertrauliche Geburt in Anspruch nehmen möchten, ein sicheres Überleben zu ermöglichen.*

Die Vorlage Nr. 15/2729 wird zur Kenntnis genommen

## **Punkt 7**

### **Aktuelle Entwicklungen in der frühkindlichen Bildung**

**Frau Clauß** berichtet zu aktuellen Neuerungen aus der frühkindlichen Bildung. Sie geht u.a. auch auf wichtige Änderung bei der Personalverordnung ein. Der Vortrag wird der Niederschrift als Anlage (**Anlage 1**) beigefügt.

Der Vortrag von Frau Clauß wird zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 8**

### **Anfragen und Anträge**

#### **Punkt 8.1**

##### **Planverfehlungen im Bereich der Assistenzkräfte in den Kitas II. Anfrage Nr. 15/118 CDU, SPD**

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/118

**Herr Schnitzler** fragt nach den Fallzahlen FinK. Diese stellen sich wie folgt dar:

31.07.2020 (Start der Basisleistung I): 9.168

31.12.2020 6.903

31.12.2021 3.365

31.12.2022 1.436

31.12.2023 383

31.10.2024 45

Die Beantwortung der Anfrage Nr. 15/118 wird zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 8.2**

##### **Beantwortung des Prüfantrages 15/189 zu den sog. Brückenlösungen**

Die Beantwortung des Prüfantrages Nr. 15/189 wird zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 8.3**

##### **Messerdelikte in LVR-Jugendhilfeeinrichtungen Anfrage Nr. 15/119 AfD**

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/119

**LVR-Dezernent Herr Dannat** beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1: Es findet keine statistische Erfassung von "besonderen Vorkommnissen" oder strafbaren Handlungen statt.

Frage 2 und Frage 3 können aufgrund fehlender statistischer Erfassung nicht beantwortet werden.

Frage 4: Bei wiederholten Verstößen von Messerdelikten wird Strafanzeige erstattet und die Strafhandlungen werden im Rahmen der Gewaltschutzkonzepte behandelt.

Die Beantwortung der Anfrage Nr. 15/119 wird zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 8.4**

**Ausführungsgesetz zur Schaffung rechtsverbindlicher landeseinheitlicher Rahmenbedingungen und auskömmlicher Finanzierung bleibt unverzichtbar. Appell des LVR-Landesjugendhilfeausschusses Rheinland an die Landesregierung zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter ab dem 01.08.2026  
Antrag Nr. 15/202 CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Die Linke.**

**Die Vorsitzende** führt aus, dass die Situation sich seit der Verabschiedung des Positionspapiers vom 31.03.2022 des LJHA Rheinland insoweit verändert habe, weil das Land NRW kein Ausführungsgesetz erlässt. Die Fraktionen in der Landschaftsversammlung sind - genau wie die Verbände und Wissenschaftler\*innen - der Meinung, dass ein Gesetz dringend erforderlich sei, nicht zuletzt auch wegen einer auskömmlichen Finanzierung. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf müssten besonders gestärkt werden. Der Kinderschutz müsse insgesamt noch stärker in den Fokus rücken.

Der Landesjugendhilfeausschuss Rheinland beschließt **einstimmig**:

Der LJHA beschließt folgenden Appell:

Seit der gesetzlichen Verabschiedung des Rechtsanspruchs im Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) vom 02.10.2021 sind eine Vielzahl an Stellungnahmen und Expertisen durch freie und öffentliche Träger sowie Akteur\*innen aus der Wissenschaft erfolgt. Exemplarisch benannt und hervorgehoben werden sollen hier die „Empfehlungen des Expert\*innenbeirats zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter“ in Nordrhein-Westfalen von Oktober 2023 sowie das – als Anlage beigefügte – Positionspapier des LVR-Landesjugendhilfeausschusses Rheinland vom 31.03.2022.

Am 05.03.2024 wurden seitens des NRW-Landeskabinetts „Fachliche Grundlagen zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsförderung für Kinder im Grundschulalter ab 2026“ gebilligt. Mit der Veröffentlichung des gemeinsamen Erlasses „Offene Ganztagsangebote sowie außerschulische Ganztags- und Betreuungsangebote im Primarbereich“ des Ministeriums für Schule und Bildung NRW und des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW am 02.07.2024 wurde festgelegt, wie die Umsetzung seitens des Landes vorgesehen ist.

Grundsätzlich wird die darin zum Ausdruck gebrachte Entscheidung begrüßt, die seit 2003 gewachsene **kooperative Struktur von Jugendhilfe und Schule zu erhalten** und den offenen Ganztags weiter auszubauen. Richtigerweise sieht der Erlass zukünftig eine verbesserte Einbindung der Jugendämter vor und stärkt damit ihre Gesamtverantwortung nach § 79 SGB VIII.

Positiv hervorzuheben ist auch der erweiterte Bildungsbegriff mit dem Bezug zu den Bildungsgrundsätzen NRW, geht es doch bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs um mehr als „nur“ zusätzliche Betreuungsplätze. Leitvision des offenen Ganztags in Schulen im Primarbereich ist seit 2003 ein ganzheitliches Bildungsverständnis am inklusiven Lern- und Lebensort Schule mit dem Ziel, **gelingende Bildungsbiografien und eine gute gesellschaftliche Teilhabe für alle Kinder** zu ermöglichen. Dies muss auch zukünftig handlungsleitend sein für alle beteiligten Akteur\*innen in den offenen Ganztagschulen, auf der Ebene der Kommunen und Landkreise sowie auf Landesebene.

**Die Regelungen im Erlassentwurf reichen jedoch nicht aus, um diese Ziele zu erreichen!**

Sie werden den im zurückliegenden Beteiligungsprozess herausgearbeiteten Erkenntnissen und Empfehlungen hinsichtlich insbesondere landeseinheitlicher Standards und einer auskömmlichen Finanzierung nicht gerecht. Deshalb sehen wir weiterhin den **Bedarfeines Ausführungsgesetzes** für Nordrhein-Westfalen, um den quantitativen und qualitativen Ausbau des offenen Ganztags in Schulen im Primarbereich in NRW langfristig und nachhaltig abzusichern und den engagierten Trägern, Fach- und Lehrkräften rechtsverbindliche Planungssicherheit zu geben.

Dabei sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

**- Die gewachsene Struktur des offenen Ganztags in Schulen im Primarbereich als Kooperation von Kinder- und Jugendhilfe und Schule muss verbessert werden.**

Das betrifft die Zusammenarbeit und gemeinsame Verantwortung von Schulverwaltungsämtern, Jugendämtern und Schulaufsicht bei der Planung und Steuerung auf kommunaler Ebene. Und es betrifft die Kooperation von schulischen Akteur\*innen, Fachkräften und freien Trägern am Lern- und Lebensort Schule sowie bei der sozialräumlichen Vernetzung.

- Die Kommunen haben die Verantwortung für die Kinder und Familien, die bei ihnen leben, und müssen vorhandene Bedarfe im Rahmen einer abgestimmten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung gut aufgreifen können. **Dabei muss sichergestellt werden, dass die Jugendämter ihrer Erfüllungsverantwortung für die Umsetzung des Rechtsanspruchs gerecht werden können.** Im vorgesehenen Erlass kann der offene Ganztags nur mit Zustimmung der Schulkonferenz und des Schulträgers auf- und ausgebaut werden. Gleichzeitig stehen den Kommunen keine alternativen Landesmittel für die Erfüllung des Rechtsanspruchs zur Verfügung. Das schränkt die Planungsverantwortung des Jugendamtes massiv ein. Gleichzeitig kann dies zur Folge haben, dass „aus der Not“ alternative Betreuungsangebote geschaffen werden, was zu einer Zersplitterung der Angebotslandschaft führt.

- Mit der Umsetzung des Rechtsanspruchs einher gehen darf nicht nur ein quantitativer Ausbau von Plätzen, sondern muss zugleich der **langfristige Qualitätsentwicklungsprozess** an offenen Ganztagschulen im Primarbereich fortgesetzt werden. Dabei sind die unterschiedlichen Unterstützungsbedarfe der Kinder, Familien und Schulen in den Sozialräumen und Regionen zu berücksichtigen. Hier spielen Faktoren wie die finanzielle Familienarmut und/oder die Qualität der sozialen Infrastruktur in belasteten Quartieren eine wichtige Rolle.

- Gleiches gilt für die Bildungs- und Unterstützungsbedarfe von **Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf** an Regelschulen (Ziel eines inklusiven offenen Ganztags) sowie an Förderschulen. Insbesondere an Förderschulen mit überregionalem Einzugsgebiet hat die Sicherstellung der Betreuung an Unterrichtstagen und Ferienzeiteine besondere Bedeutung.

- Bei der zukünftigen Weiterentwicklung ist die **Stärkung des Kinderschutzes** besonders in den Blick zu nehmen. Hierzu gehören verbindliche institutionelle Schutzkonzepte sowie Vereinbarungen zwischen Jugendämtern, Schulen und Trägern der außerunterrichtlichen Angebote an den offenen Ganztagschulen im Primarbereich. In der Zusammenarbeit zwischen Jugendämtern und Schulaufsicht müssen Verfahrensabläufe und Zuständigkeiten beim Kinderschutz vereinbart werden. Hierzu gehören auch Meldungen nach der Anordnung über Mitteilungen in Strafsachen (Mistra) zum Personal im offenen Ganztags.

**- Für die Qualitätsentwicklung der gewachsenen Strukturen bedarf es landeseinheitlicher Standards für den offenen Ganztags in Schulen im Primarbereich, die durch eine angepasste Landesförderung abgesichert werden.** Das Ziel muss es sein, den aktuell noch großen regionalen Unterschieden bei den gewachsenen Strukturen entgegenzuwirken. Zudem muss – gerade auch mit Blick auf den Fachkräftemangel – dafür Sorge getragen werden, den Ganztags als attraktiven Arbeitsort zu sichern, vorhandenes Personal zu binden, zu qualifizieren und zusätzliche Fachkräfte zu gewinnen.

**- Für die notwendige Weiterentwicklung der gewachsenen Strukturen benötigen Kommunen, Landkreise, Schulen und Träger rechtsverbindliche Rahmenbedingungen sowie eine auskömmliche Finanzierung durch eine Erhöhung sowohl der Landesfinanzierung als auch der jährlichen Dynamisierungsquote!** Bei der zukünftigen Landesförderung sind Tarifsteigerungen ebenso zu berücksichtigen wie die Kosten für die Qualifizierung von Mitarbeiter\*innen mit und ohne pädagogische Ausbildung, die praxisintegrierte Ausbildung, die Fachberatung bei Trägern sowie die kommunale Koordination.

- Das Ziel bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs und der damit einhergehenden quantitativen und qualitativen Strukturentwicklung muss eine vergleichbare Qualität losgelöst von den jeweiligen Ressourcen in den Kommunen sein, damit der Geburts- und der Lebensort eines Kindes nicht über seine Bildungs- und Teilhabechancen entscheidet.

### **Punkt 9**

#### **Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII Vorlage Nr. 15/2747**

Der Landesjugendhilfeausschuss Rheinland beschließt **einstimmig**:

Nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG wird gemäß Vorlage Nr. 15/2747 die ZwergenReich Betriebsgesellschaft mbH, Oberkasseler Straße, 40545 Düsseldorf, als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

### **Punkt 10**

#### **Zentrale Ergebnisse der bundesweiten Online-Befragung zur „Fachkräftesituation in Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ in Nordrhein-Westfalen Vorlage Nr. 15/2783**

**Herr Rahnenführer** stellt die zentralen Ergebnisse der bundesweiten Online-Befragung zur Fachkräftesituation in Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vor.

Der Vortrag wird der Niederschrift als Anlage (**Anlage 2**) beigelegt.

**Frau Natus-Can** ist der Meinung, dass eine attraktivere Gestaltung der Arbeitszeiten zur Personalgewinnung beitragen könnte.

**Die Vorsitzende** überlegt, ob diejenigen Hochschulabsolvent\*innen, die bereits in der Kinder- und Jugendarbeit auf Honorarbasis tätig waren, sich eher für eine Festanstellung in diesem Bereich interessieren. **Frau Schleiden** kann dies bestätigen. Ein Einstieg sei einfacher, wenn bereits im Vorfeld Berührungspunkte vorlagen.

**Die Vorsitzende** sieht zudem ein Problem in der oft fehlenden Wertschätzung der Berufe in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ihr Engagement für die Kinder und Jugendlichen würde schlichtweg nicht gesehen.

Der Bericht und der Vortrag mit den zentralen Ergebnissen der bundesweiten Online-Befragung zur „Fachkräftesituation in Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ in Nordrhein-Westfalen wird gemäß Vorlage Nr. 15/2783 zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 11**

#### **Fortschreibung von Arbeitshilfen der Abteilung 43.30 "Schutz von Minderjährigen in stationären und teilstationären Einrichtungen" Vorlage Nr. 15/2790**

Auf die Frage **der Vorsitzenden**, wann die aktualisierten Arbeitshilfen online zur Verfügung stehen, antwortet **LVR-Dezernent Herr Dannat**, dass diese nunmehr freigeschaltet werden.

Die Fortschreibung von Arbeitshilfen der Abteilung 43.30 "Schutz von Minderjährigen in stationären und teilstationären Einrichtungen" wird gemäß Vorlage Nr. 15/2790 zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 12**

#### **Bericht aus der Verwaltung**

**LVR-Dezernent Herr Dannat** berichtet über die aktuellen Entwicklungen in der Eingliederungshilfe für Kinder mit (drohender) Behinderung. Es zeige sich, dass die

eingeleiteten Maßnahmen Wirkung entfalten. Zum einen was die Einführung und den Ausbau eines vernetzten Finanz- und Fachcontrollings betreffe: die Prognosewerte seien nicht mehr volatil sondern belastbar; so zeigen es jedenfalls erste Ergebnisse. Zum anderen was die Entwicklung ihpL angehe. Es sei zu früh echte Schlussfolgerungen zu treffen, aber die Verläufe der Inanspruchnahmen wiesen in die richtige Richtung. Parallel dazu steige die Anzahl der Widersprüche und Klageverfahren.

Er informiert über Medienberichte und betont die Dialogbereitschaft des LVR-Landesjugendamtes zu den öffentlich diskutierten Sachverhalten.

Zum Projekt FITIS (Förderung der Inklusion in Tageseinrichtungen für Kinder in der Sozialen Teilhabe) teilt er mit, dass dieses ausgeweitet und evaluiert werden solle (lineare Basisleistung I).

**Herr Rubin** befürwortet die Ausweitung.

Der Vortrag wird der Niederschrift als Anlage (**Anlage 3**) beigelegt.

Der Vortrag wird zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 13**

#### **Verschiedenes**

**Herr Jung** informiert zum Rechtsanspruch Offener Ganztage über den Beschluss des Vorstandes des Städtetages NRW vom 14.11.2024. Demzufolge empfiehlt der Vorstand auf Grundlage des Gutachtens koordinierte Klagen und Anträge zunächst im einstweiligen Rechtsschutz vor den Verwaltungsgerichten zur Feststellung, dass Adressat des Rechtsanspruchs auf Ganztage das Land ist. Hier soll mit den anderen Kommunalen Spitzenverbänden abgestimmt werden, welche Städte und Gemeinden diese erheben. Eine mögliche kommunale Verfassungsbeschwerde ist einer weiteren gutachterlichen Prüfung vorbehalten.

Weiter berichtet er über die Anhörung von Sachverständigen im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend zum OGS-Erlass der Ministerien vom 06.11.2024

Der Bericht von Herrn Jung wird zur Kenntnis genommen.

Düsseldorf, 10.01.2025

Die Vorsitzende

H o l t m a n n - S c h n i e d e r

Köln, 09.12.2024

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland  
In Vertretung

D a n n a t



Qualität für Menschen



LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie

# Aktuelle Informationen aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung

Landesjugendhilfeausschuss Rheinland 26.11.2024

26.11.2024



# Agenda

1. Bund: Qualitätsentwicklungsgesetz
2. Land: Kinderbildungsgesetz
3. Land: Entwurf einer weiterentwickelten Personalverordnung
4. Land: Quik – Quereinstieg in der Kindertagespflege



# 1. Bund: Qualitätsentwicklungsgesetz

Unterstützung des Bundes für die Länder zur Weiterentwicklung der Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung

## **Gute Kita-Gesetz**

Laufzeit: 01.01.2019 bis 31.12.2022

Finanzierungsumfang: 5,5 Milliarden Euro

## **Kita-Qualitätsgesetz**

Laufzeit: 01.01.2023 bis 31.12.2024

Finanzierungsumfang: rund 4 Milliarden Euro

## **[...] Drittes Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung**

Laufzeit: 01.01.2025 bis 31.12.2026

Finanzierungsumfang: rund 4 Milliarden Euro

Verabschiedung: 18.10.2024

Inkrafttreten: Nach Abschluss aller Bund-Länder Verträge

Mehr Infos: [Vorlage 18/3207 des Landtag NRW](#)

# 2. Land: Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe (BAG-JH)

## Hintergrund

- Finanzieller Ausgleich des Landes für Kosten der Betreuung von Kindern unter drei Jahren im Rahmen des u3 Ausbaus an die Kommunen (Folge des KiFöG)
- Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Finanzierung alle fünf Jahre
- Prozess dauert seit 2019 an.

## Aktuelle rechtliche Regelungen

- Zusätzlicher Aufschlag des Landes von bisher 19,01 % auf alle u3 Kindpauschalen (§ 38 Abs. 3 KiBiz)
- Anpassung durch des Prozentsatzes nach Überprüfung und Abstimmung mit den KSpV durch Rechtsverordnung (§ 54 Abs. 2 Nr. 5)

## Aktuelle Planung des Landes

- Anhebung des Aufschlages auf 27,57 %
- Auszahlung in 2024 rückwirkend ab dem Kindergartenjahr 2021/22
- Finanzieller Umfang: 1 Milliarden Euro für den Zeitraum August 2021 bis Juli 2026
- Mehr Infos: [Vorlage 18/3218 des Landtag NRW](#) und [Ergänzungsvorlage 18/3325](#)

# 3. Land: Entwurf einer weiterentwickelten Personalverordnung

Die Personalverordnung regelt den Einsatz von Personal in Kindertageseinrichtungen auf Grundlage des § 54 Absatz 2 Nr. 8, Absatz 3 Nr. 4 Kinderbildungsgesetz (KiBiz).

Diese wurde zuletzt im Sommer 2023 vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW (MKJFGFI) geändert.

Es liegt inzwischen eine zwischen den KSpV, der FW und den Kirchen konsentierete Entwurfsfassung vor, deren Veröffentlichung vorbereitet wird.

Es kann noch zu redaktionellen Änderungen kommen.

Inkrafttreten: Mit Veröffentlichung.

# 3. Wichtigste Änderungen

- Vorgaben zum Kompetenzniveau bzgl. der Deutschkenntnisse
- Erweiterung der Ausnahmeregelung durch die Landesjugendämtern
- Neuregelung des Einsatzes von Studierenden
- Einführung von profilkrelevanten Kräften
- Ermächtigung der LJÄ bei akutem Personalnotstand Abweichungen von bis zu 6 Wochen von der Mindestpersonalausstattung zu genehmigen.



Ab Januar 2025  
monatliche Websprechstunden  
des LVR-Landesjugendamtes

# 4. Land: Quik-Quereinstieg in die Kinderpflegeausbildung

## Das Modell

- Anfangsqualifikation von 120 UE durch einen Bildungsträger
- Zwei Jahre Tätigkeit in der Praxis, begleitend 360 UE beim Bildungsträger
- Erwerb eines zwei Jahre gültigen Zertifikates zum Einstieg in das zweite Jahr der Ausbildung Kinderpflege

## Die Umsetzung

- Start zum 01.09.2024 in Mönchengladbach mit 18 Teilnehmenden
- Akquise weiterer Kommunen zum Kita-Jahr 25/26
- Evaluation durch das ISA
- Mehr Infos: [Vorlage 18/3028 des Landtag NRW](#)

**Vielen Dank!**  
**Gibt es Fragen?**

[www.lvr.de](http://www.lvr.de)





Qualität für Menschen

LVR-Landesjugendamt / Team Jugendförderung

# Zentrale Ergebnisse der bundesweiten Online-Befragung zur „Fachkräftesituation in Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ in Nordrhein-Westfalen

26.11.2024, Tim-Simon Rahnenführer

# PROJEKTPARTNER\*INNEN

## Arbeitsgruppe des Bundesnetzwerkes KJA:

- Christoph Gilles (BAG LJÄ), Volker Rohde (BAG OKJA), Gunda Voigts (HAW Hamburg)

## Bundesweite Erhebung und Auswertung:

- Prof. Dr. Gunda Voigts, HAW Hamburg
- Julia Hallmann, Transferstelle EYWA an der TU Dortmund

## Auswertung Nordrhein-Westfalen:

- gefördert aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW

# METHODISCHES VORGEHEN

## Einrichtungsbefragung:

- Bundesweite Mailingaktion an Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Themenfelder aus Workshops in Hamburg und bundesweitem Expert\*innen-Hearing

## Feldphase:

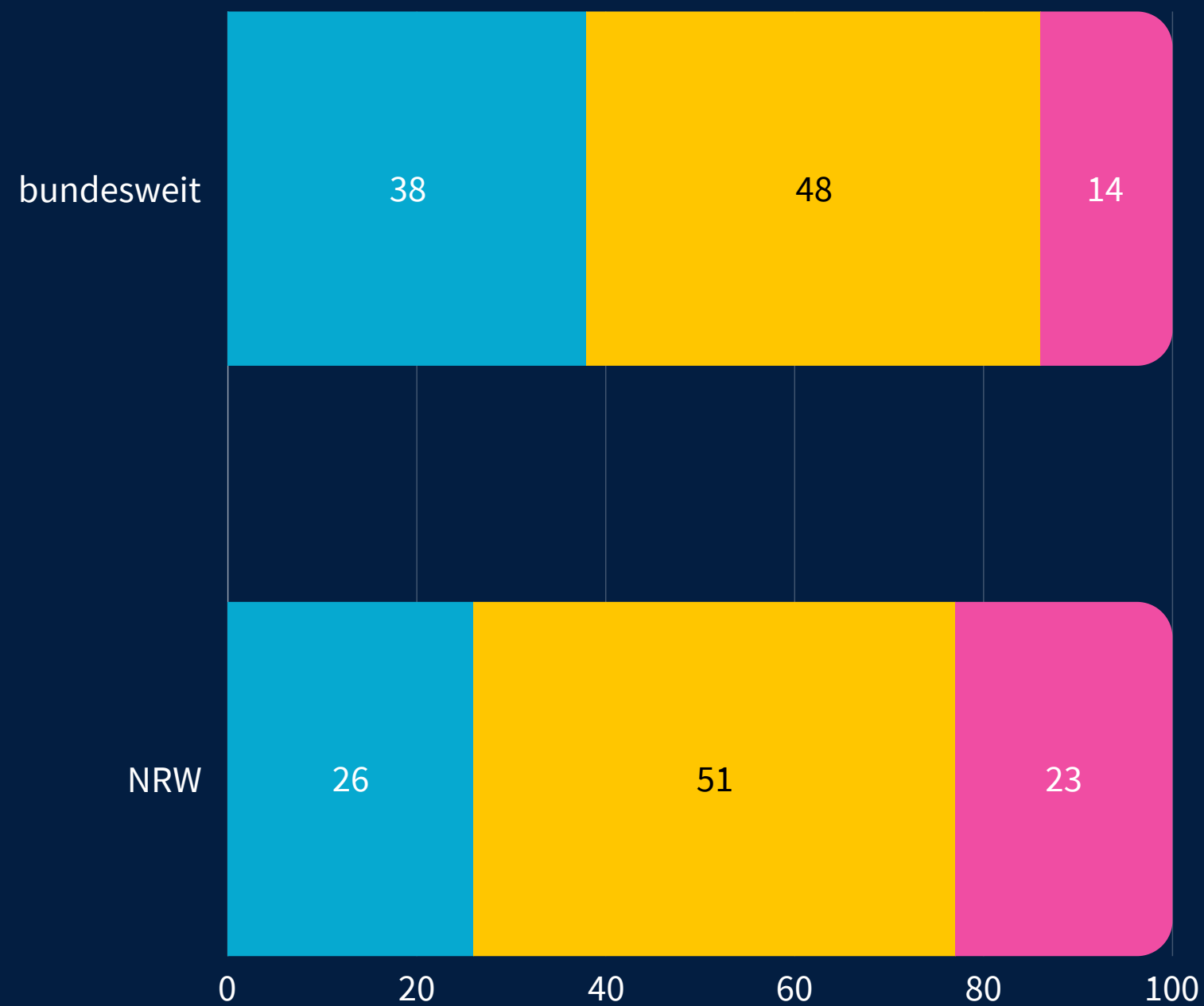
- 5.06.2023 bis 11.07.2023 (ca. 5 Wochen)

## Rücklauf:

- Insgesamt 1223 vollständig ausgefüllte Fragebogen
- 330 (27 %) aus NRW

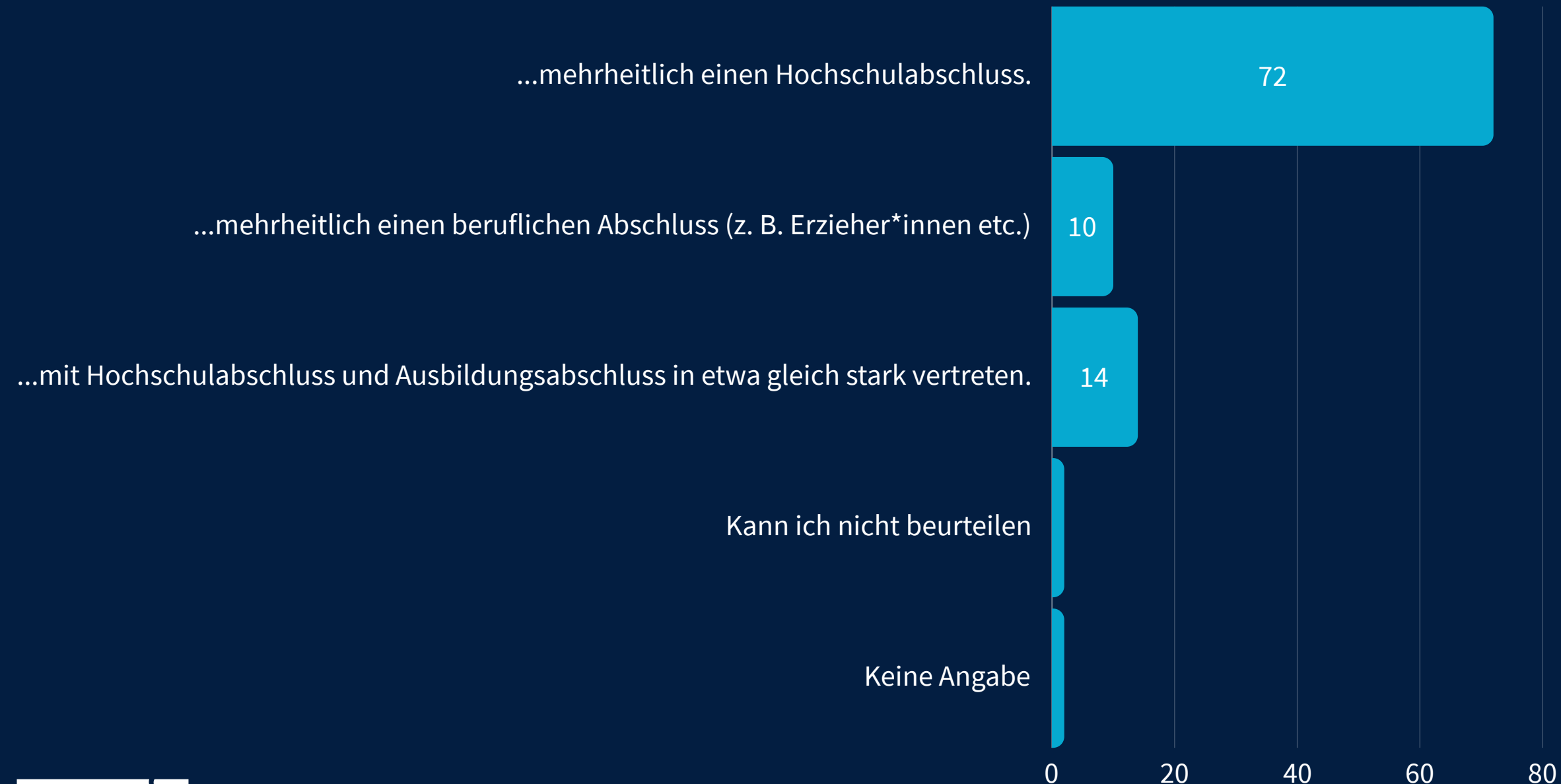
# BETEILIGTE EINRICHTUNGEN (TRÄGER)

Öffentlicher Träger    Freier Träger  
Körperschaften des Öffentlichen Rechts



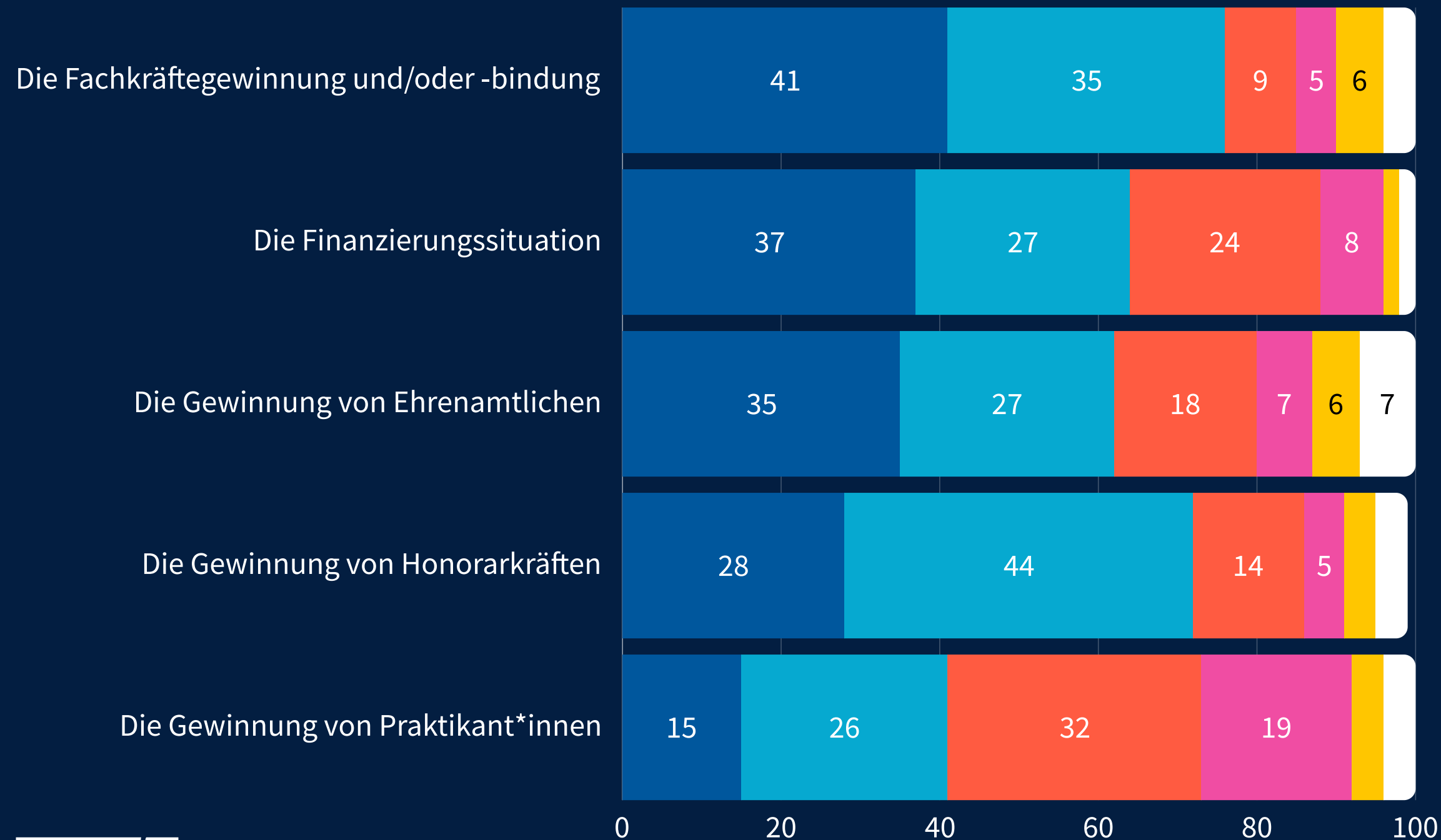
# QUALIFIKATION DES PERSONALS

In unserer Einrichtung haben die pädagogischen Fachkräfte:...



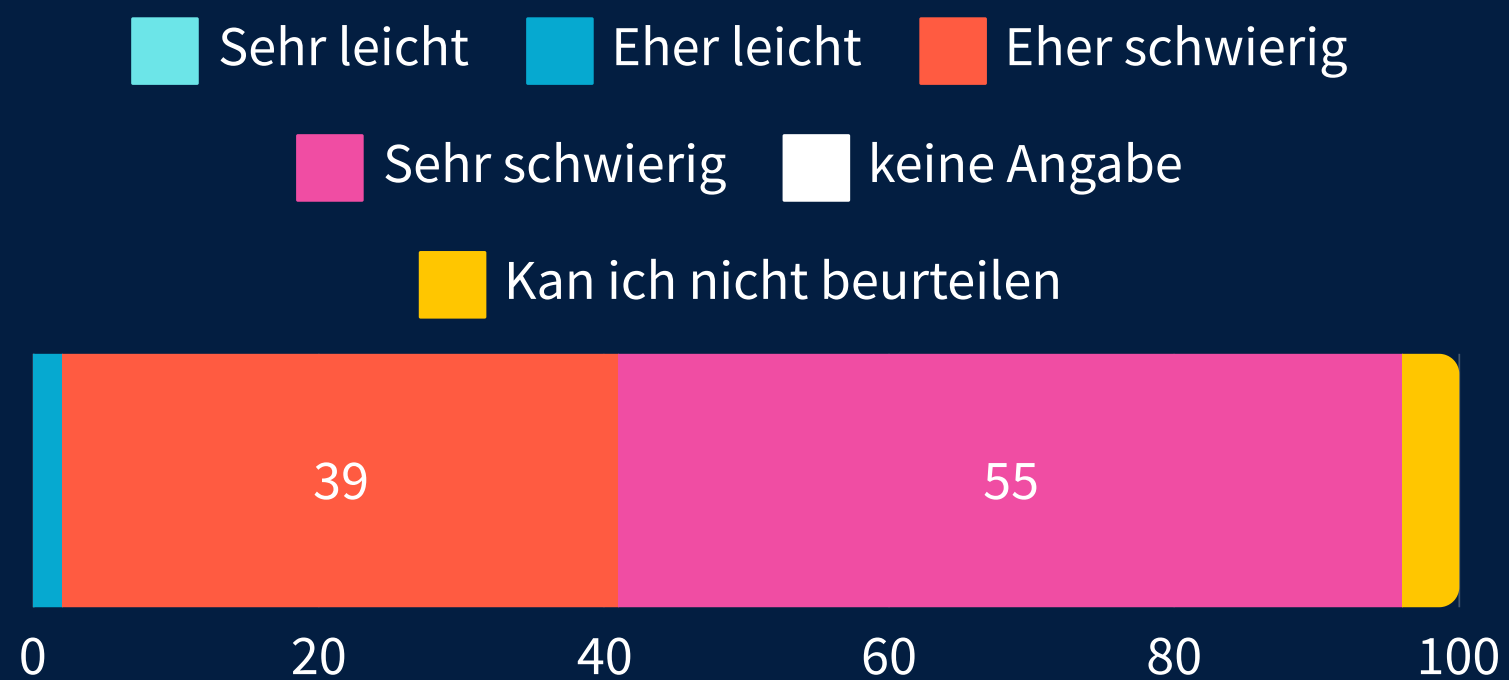
# AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme eher zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme gar nicht zu
- Kann ich nicht beurteilen
- Keine Angabe



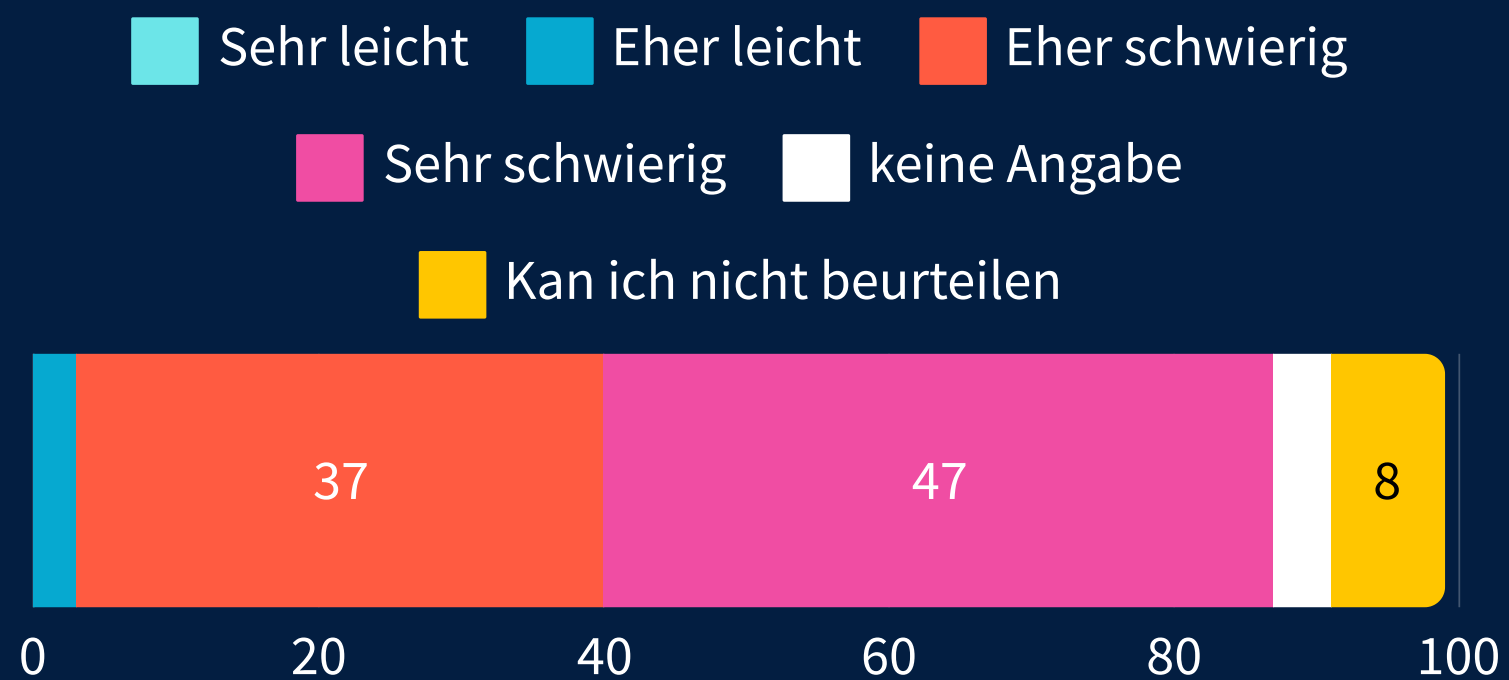
# FACHKRÄFTEGEWINNUNG (BUNDESWEIT)

Wie schwierig bzw. leicht schätzen Sie die Situation in der OKJA in Deutschland momentan insgesamt ein, pädagogische Fachkräfte mit den notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen zu gewinnen? (in Prozent)



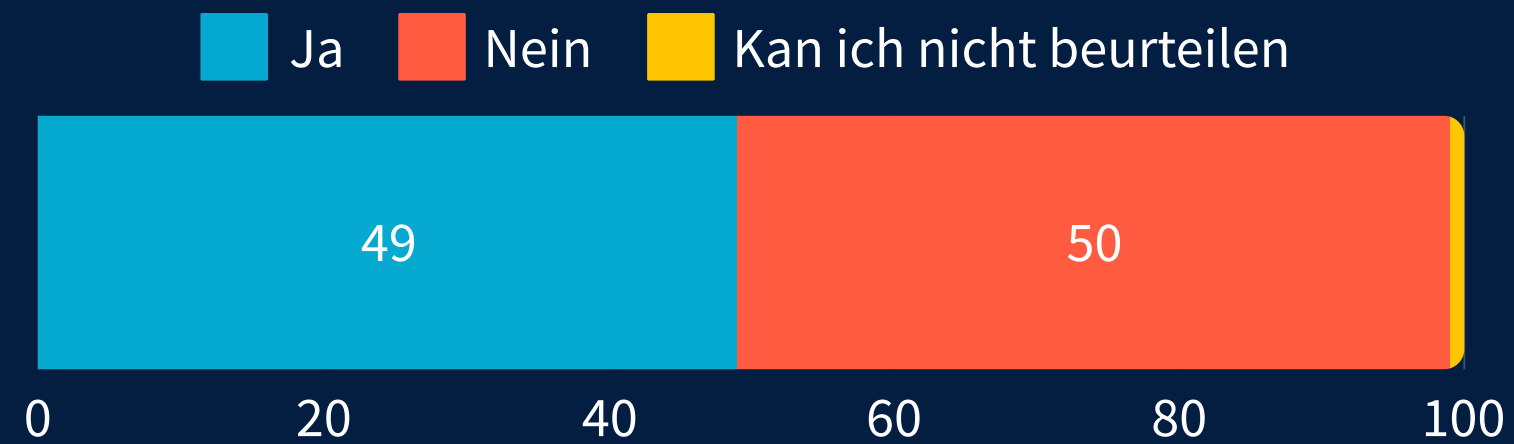
# FACHKRÄFTEGEWINNUNG (EINRICHTUNG)

Wie schwierig bzw. leicht ist es momentan für Ihre Einrichtung, pädagogische Fachkräfte mit den für die Arbeit in Ihrer Einrichtung notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen zu gewinnen? (in Prozent)



# VERLUST VON FACHKRÄFTEN

Haben in den letzten 12 Monaten pädagogische Fachkräfte Ihre Einrichtung verlassen? (in Prozent)



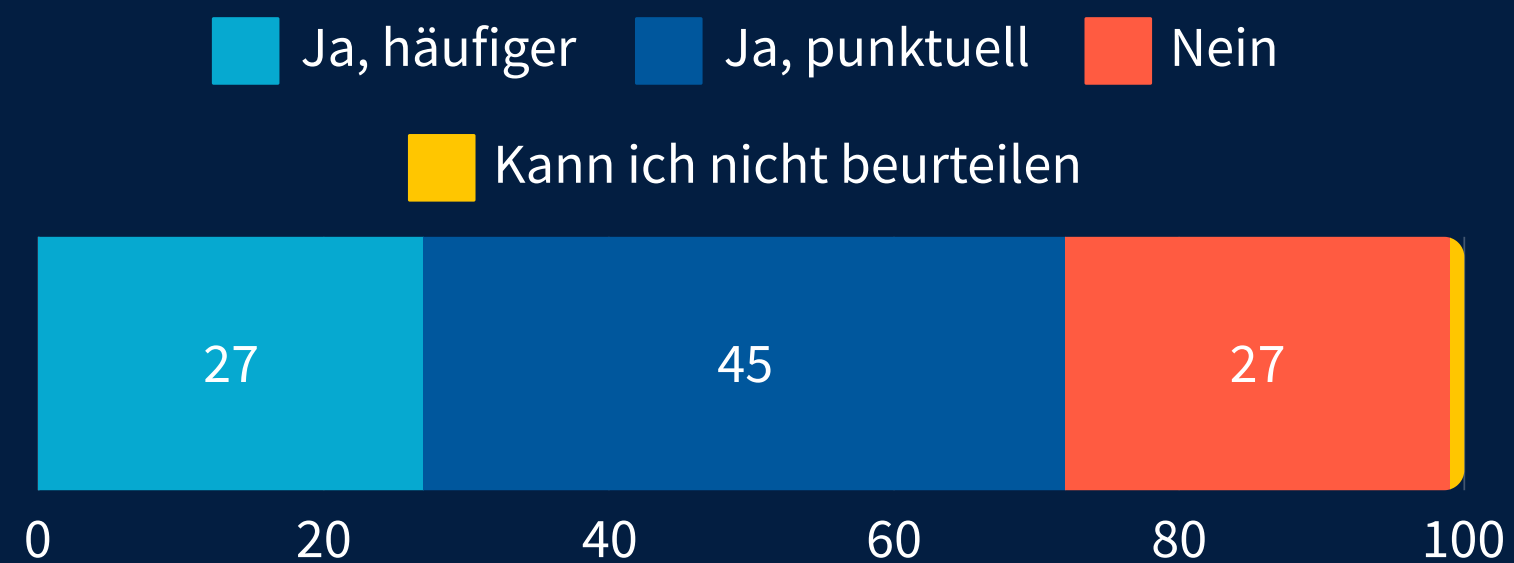
# VERLUST VON FACHKRÄFTEN

## Kündigung seitens der Fachkraft aufgrund...

- Wechsel in ein anderes Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe (29%)
- Wechsel in eine Arbeit außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe (22%)
- Wechsel in eine andere Arbeitsstelle in der Kinder- und Jugendarbeit (19%)
- aus privaten Gründen (24%)
- Renteneintritt (9%)
- Kündigung von unserer Seite (9%)
- von Weiterqualifizierung (z.B. Studium) (7%)
- Ende eines Projektes ohne Möglichkeit einer Anschlussbeschäftigung (11%)
- Krankheitsbedingtes Ausscheiden oder Tod (4%)
- aus unbekanntem Gründen (1%)
- Sonstiges (8%)

# AUSWIRKUNGEN AUF ÖFFNUNGSZEITEN

Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten aufgrund von nicht genügend vorhandenen Personals (unbesetzte Stellen, Krankheit, Elternzeit, etc.) die Öffnungszeiten Ihrer Einrichtung kürzen müssen? (in Prozent)



# AUSSAGEN ZUM FACHKRÄFTEMANGEL

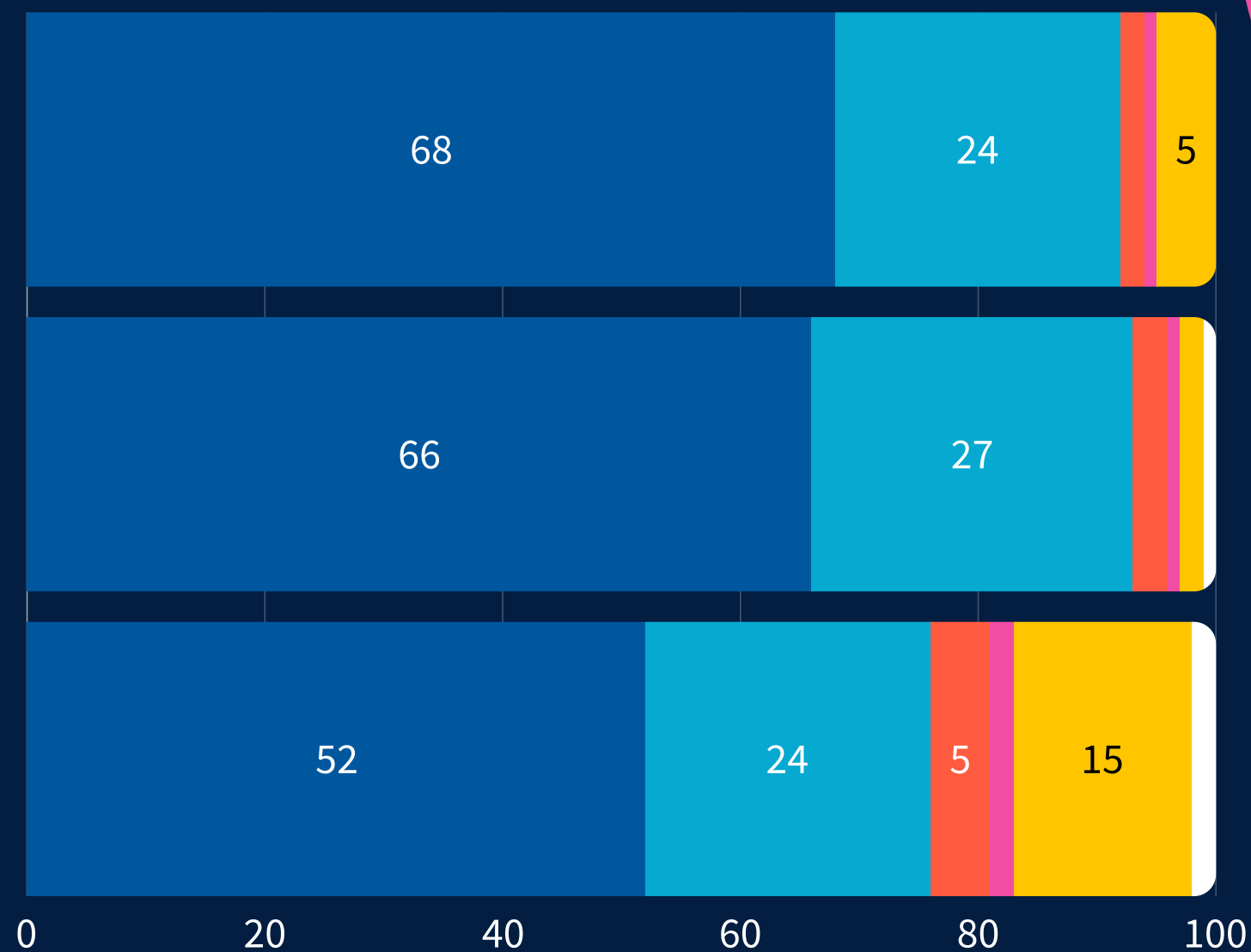
Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Fachkräftemangel in der OKJA zu bzw. nicht zu? (in Prozent)

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme eher zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme gar nicht zu
- Kann ich nicht beurteilen
- Keine Angabe

OKJA als Arbeitsfeld kommt in den Diskussionen zum Fachkräftemangel in Gesellschaft und Politik zu wenig vor.

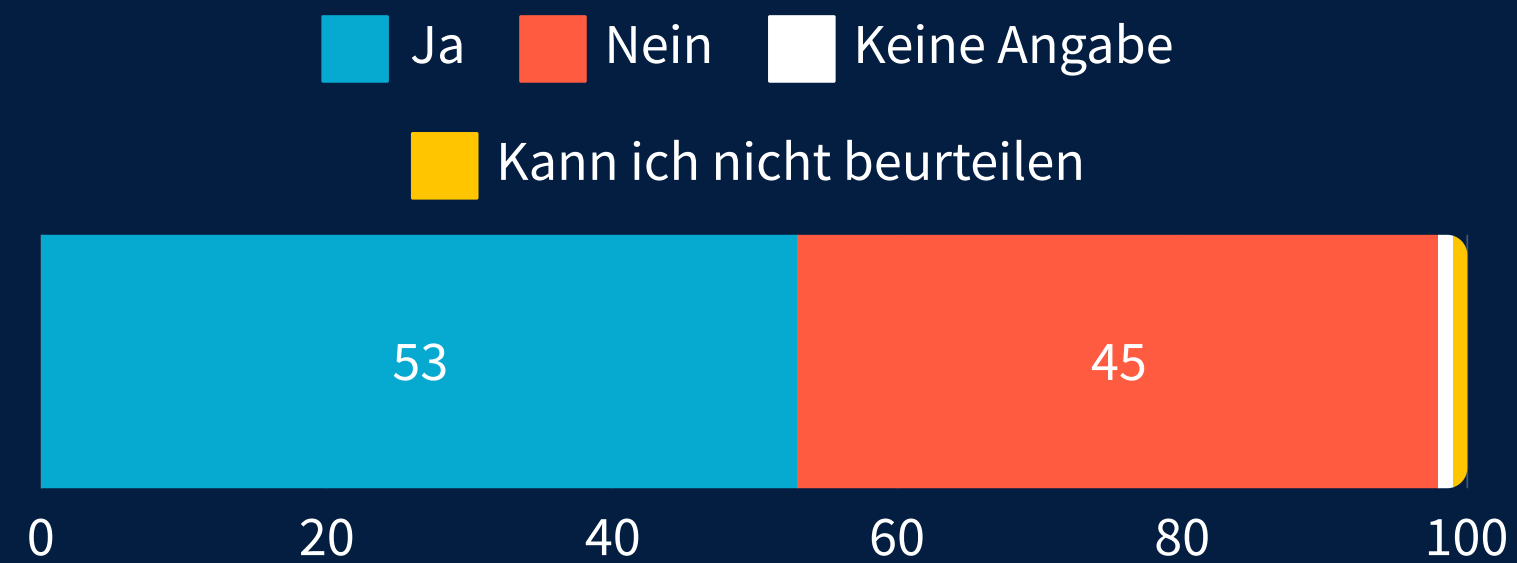
Mir bekannte Einrichtungen der OKJA sind vom Fachkräftemangel betroffen.

OKJA ist in der Lehre an Hochschulen zu wenig verankert.



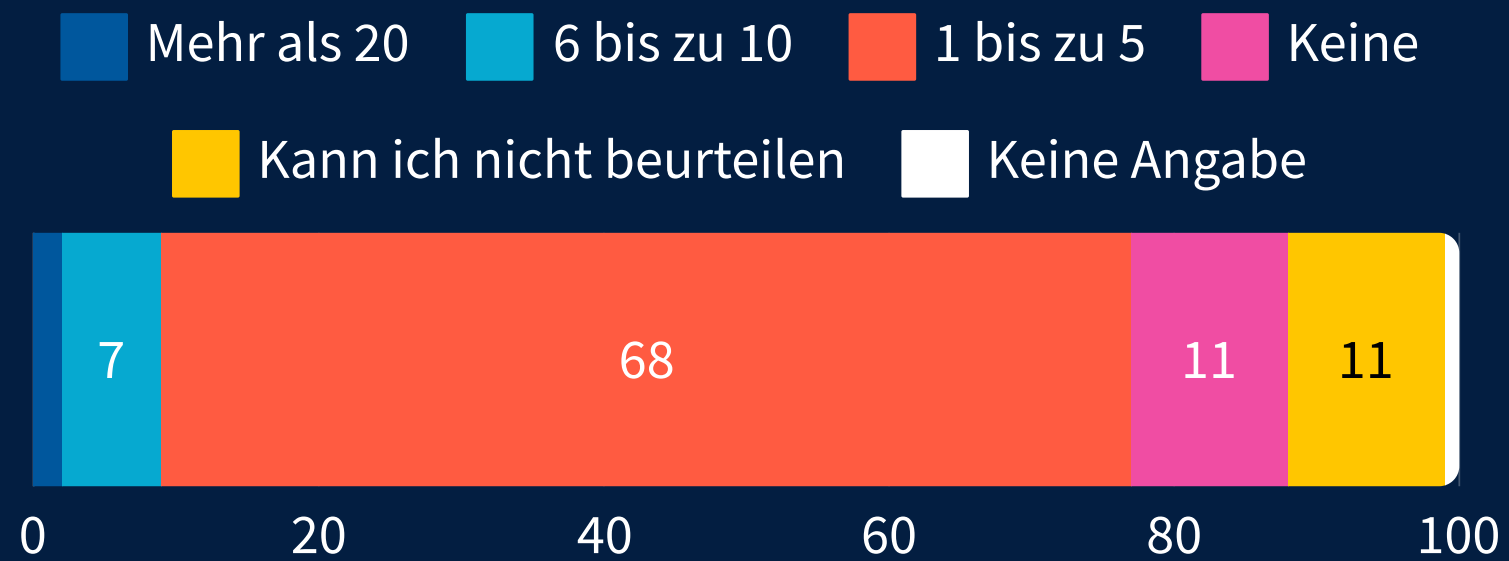
# AUSSCHREIBUNGEN

Wurde in den letzten 12 Monaten in Ihrer Einrichtung mindestens eine Stelle für eine pädagogische Fachkraft ausgeschrieben? (in Prozent)



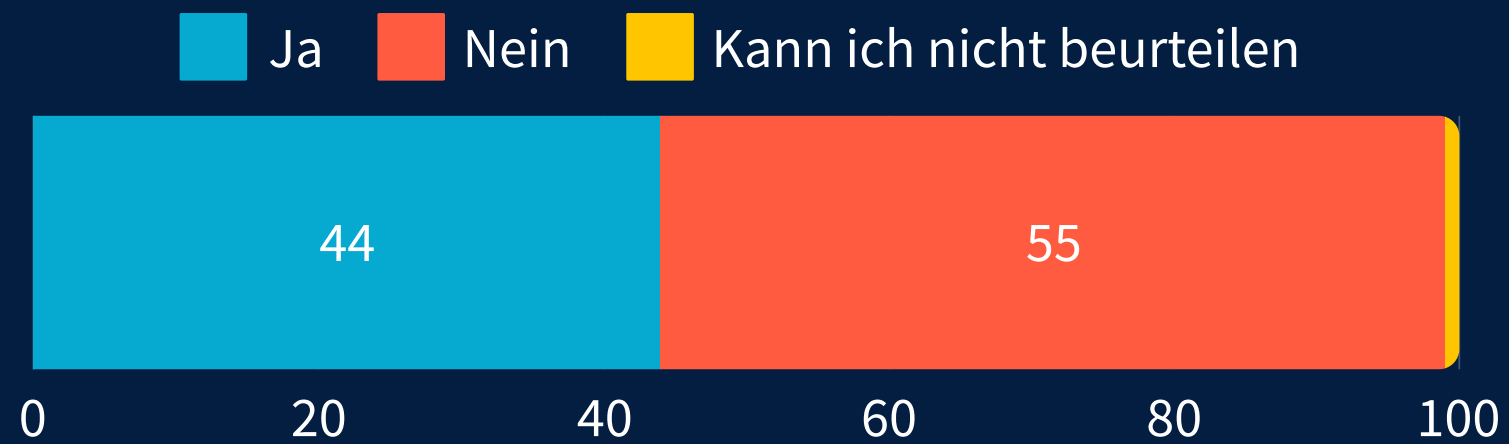
# BEWERBUNGEN

Wie viele Bewerbungen sind auf die letzte Stellenausschreibung Ihrer Einrichtung für eine pädagogische Fachkraft eingegangen? (in Prozent)



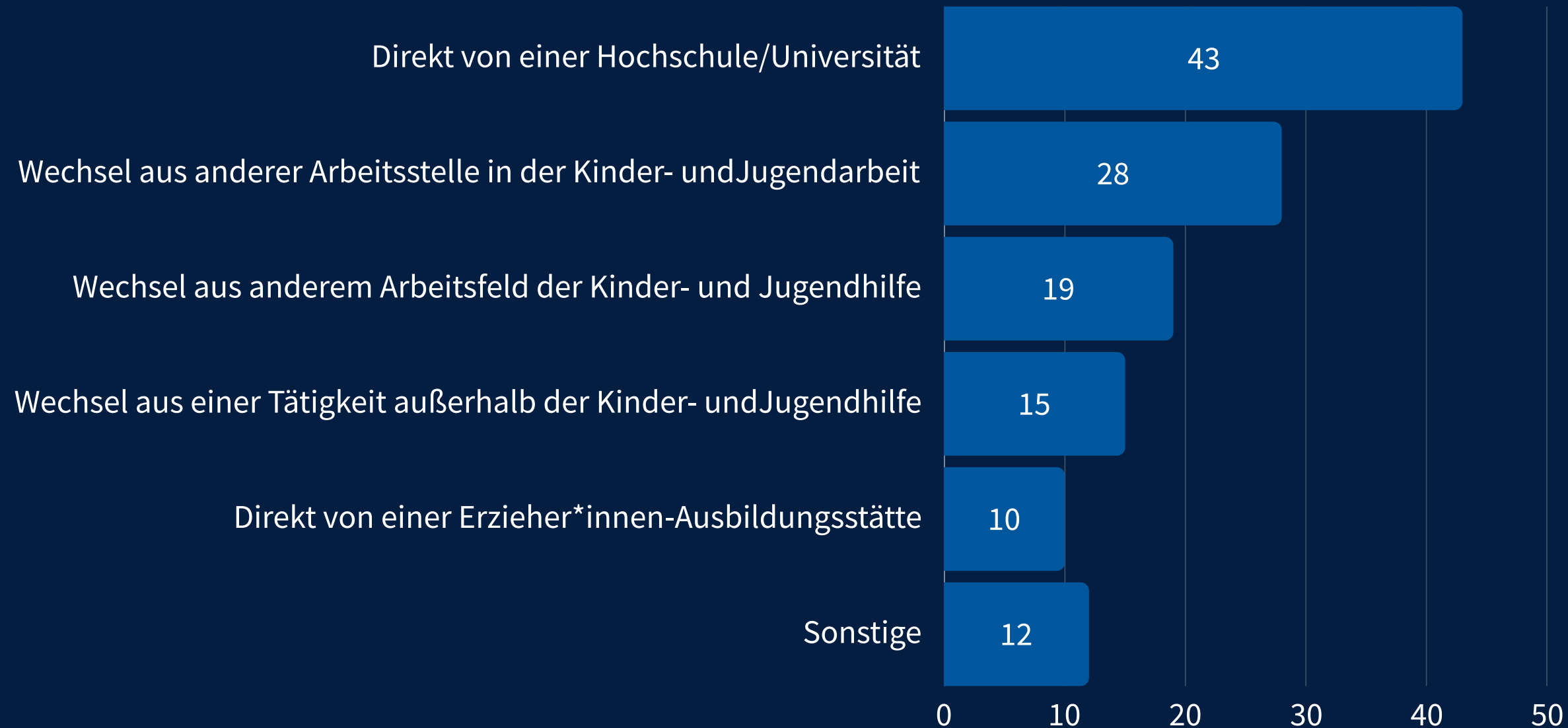
# EINSTELLUNGEN

Wurde in Ihrer Einrichtung in den letzten 12 Monaten mindestens eine pädagogische Fachkraft eingestellt? (in Prozent)



# STELLENBESETZUNG

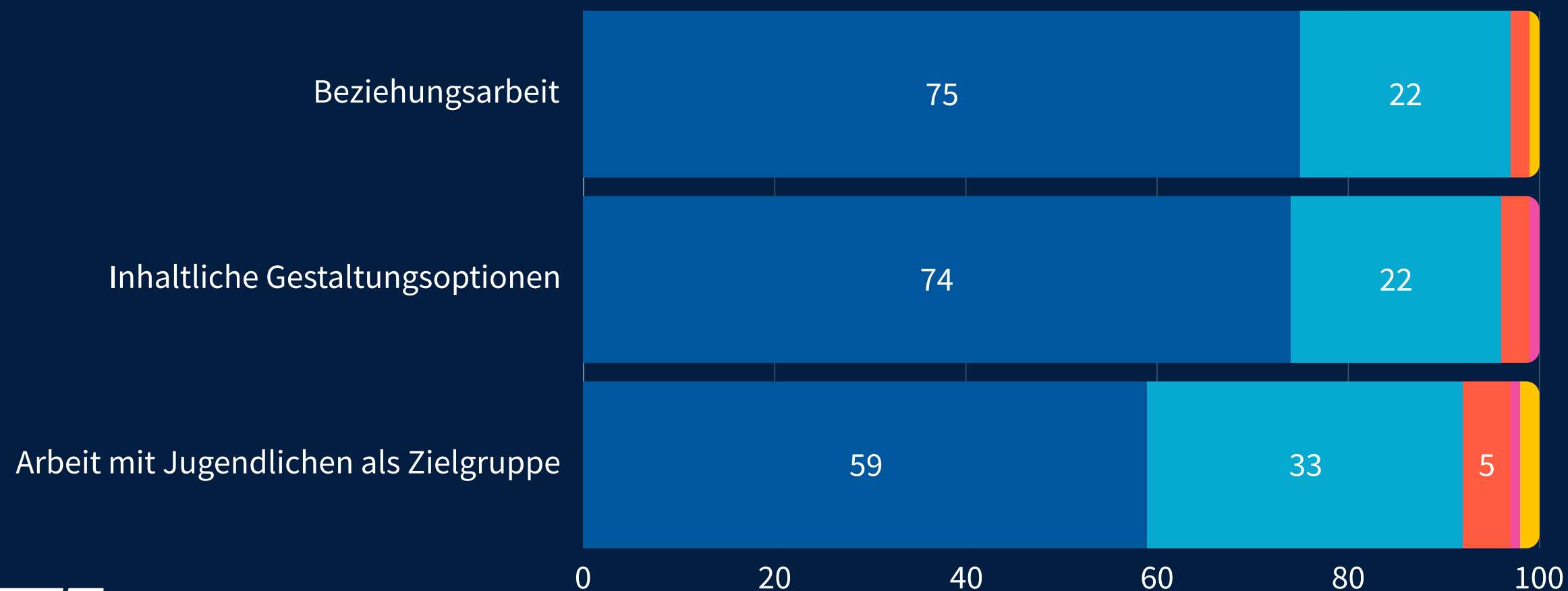
Wo kam/en diese Fachkraft bzw. Fachkräfte her? (in Prozent der Fälle)



# ATTRAKTIVITÄT VON OKJA ALS ARBEITSPLATZ

Folgende Aspekte machen in ihrer jetzigen Ausprägung das Arbeitsfeld der OKJA für pädagogische Fachkräfte attraktiv: ... (in Prozent)

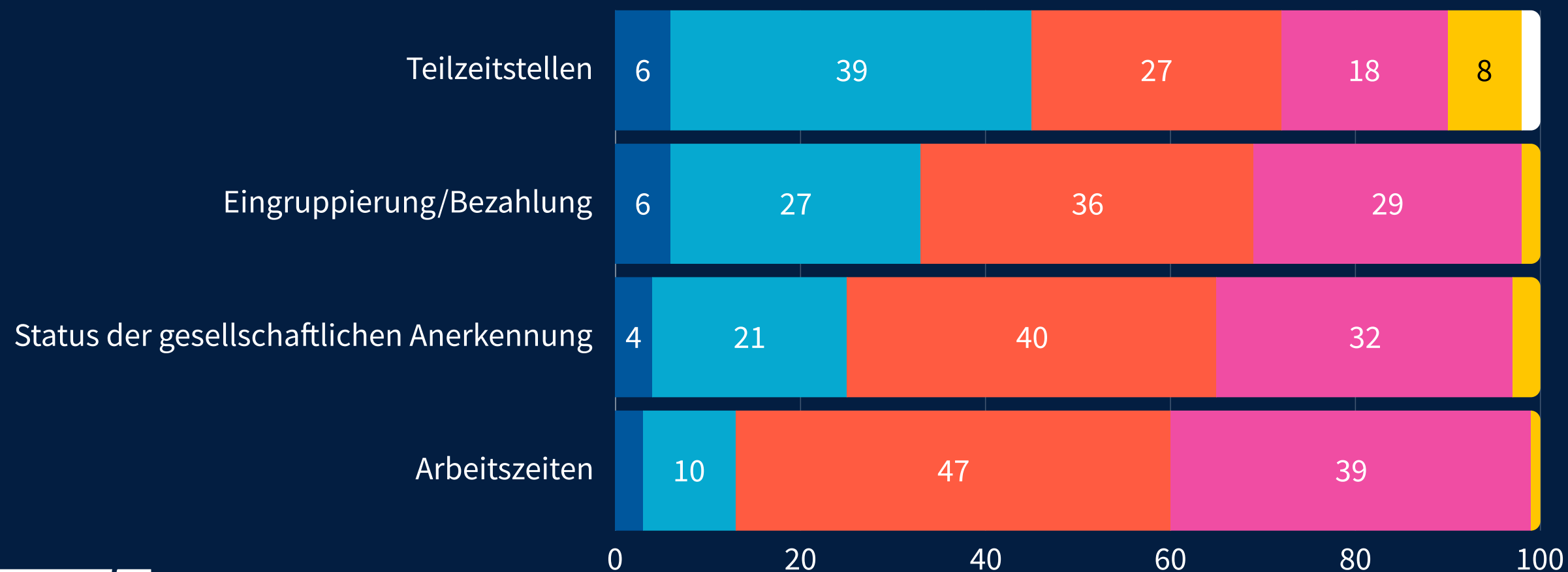
■ Stimme voll und ganz zu   ■ Stimme eher zu  
■ Stimme eher nicht zu   ■ Stimme gar nicht zu  
■ Kann ich nicht beurteilen



# ATTRAKTIVITÄT VON OKJA ALS ARBEITSPLATZ

Folgende Aspekte machen in ihrer jetzigen Ausprägung das Arbeitsfeld der OKJA für pädagogische Fachkräfte attraktiv: ... (in Prozent)

■ Stimme voll und ganz zu   ■ Stimme eher zu  
■ Stimme eher nicht zu   ■ Stimme gar nicht zu  
■ Kann ich nicht beurteilen   ■ Keine Angabe



# SCHLUSSFOLGERUNGEN & EMPFEHLUNGEN



- Fachkräftemangel und Schwierigkeiten in der Gewinnung von päd. Fachkräften werden auch in Nordrhein-Westfalen in Einrichtungen der OKJA als zentrales Problem wahrgenommen
- Personalsituation hat Einfluss auf Angebote (z.B. eingeschränkte Öffnungszeiten)
- gesellschaftliche, politische und fachliche Stärkung des Stellenwerts Offener Kinder- und Jugendarbeit als wichtiges Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe notwendig

# SCHLUSSFOLGERUNGEN & EMPFEHLUNGEN



- Steigerung der Attraktivität der Arbeitsbedingungen (unbefristete Verträge, Aufstiegsmöglichkeiten, Arbeitszeiten, Eingruppierung, Abbau von Verwaltungstätigkeiten etc.)
- Ausbau und Stärkung der Zusammenarbeit mit Hochschulen und Berufsausbildungsstätten (qualifizierte Begleitung in Praktika, OKJA als attraktives Arbeitsfeld in der Berufsorientierung und -beratung, Konzepte für den Berufseinstieg etc.)
- Ausbau von Studienplatz- und Ausbildungskapazitäten



Qualität für Menschen

# Vielen Dank! Gibt es Fragen?

[TimSimon.Rahnenfuehrer@lvr.de](mailto:TimSimon.Rahnenfuehrer@lvr.de)

LVR-Fachbereich 43 - Jugend

Abteilung 43.13 – Fachberatung Jugendförderung

Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln



Qualität für Menschen

LVR-Landesjugendamt / Team Jugendförderung

26.11.2024

# Aktuelle Entwicklungen in der EGH

## Basisleistung I

- Prognose 30.09.2024: **152,52 Mio.**
- Prognose 31.10.2024: **151,77 Mio.**

## ihpL

- Prognose 30.09.2024: **126,54 Mio.**
- Prognose 31.10.2024: **121,45 Mio.**

## Bewertung

- Basis I :Keine Volatilität mehr in der Prognose/Kennzahlenset funktioniert /Fach-und Finanzcontrolling
- ihpL: passgenaue Leistungszumessung zeigt Wirkung / Reaktionen: medial, aus der Betroffenenengruppe, der Selbsthilfe, Gruppe der Leistungserbringer, Kitaträger, Mitgliedskörperschaften, etc.

# Aktuelle Entwicklungen in der EGH

## Ausweitung des Projekts FITIS aus Aachen: lineare Basisleistung I

- Platzfinanzierung mit gleicher Stundenzahl pro Kind
- Verzicht auf Wahlpflicht des Modells Zusatzkraft/Gruppenabsenkung
- Planungssicherheit für die Träger

## Vorlage Nr. 15/2883

öffentlich

**Datum:** 20.01.2025  
**Dienststelle:** Fachbereich 14  
**Bearbeitung:** Jens Michael Engels

<b>Kulturausschuss</b>	<b>03.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landesjugendhilfeausschuss</b>	<b>06.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Ausschuss für Inklusion</b>	<b>11.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Ältestenrat</b>	<b>19.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsausschuss</b>	<b>19.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsversammlung</b>	<b>25.02.2025</b>	<b>Beschluss</b>

### Tagesordnungspunkt:

**Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über Auszeichnungen des  
Landschaftsverbandes Rheinland**

### Beschlussvorschlag:

Der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über Auszeichnungen des  
Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/2883 zugestimmt.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des  
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

L u b e k

## Zusammenfassung

Gegenstand der Vorlage Nr. 15/2883 ist eine Rahmensatzung zu den verschiedenen Preisen und Auszeichnungen des LVR.

Der LVR zeichnet verdientes Engagement von Personen, Gruppen und Unternehmen mit verschiedenen Preisen aus, unter anderem aus den Bereichen Kunst, Kultur, soziales Engagement und Wissenschaft. Bislang beruht die Verleihung dieser Preise ausschließlich auf verwaltungsinternen Richtlinien. Regelungen zur Entziehung von Preisen, für den Fall, dass sich der\*die Preisträger\*in durch sein\*ihr späteres Verhalten der Auszeichnung als unwürdig erweist, bestehen bislang nicht.

Mit der Vorlage Nr. 15/2883 wird eine Rahmensatzung über Auszeichnungen des Landschaftsverbandes Rheinland beschlossen (Anlage). Diese Rahmensatzung stellt die künftige Rechtsgrundlage sowohl für die Verleihungen als auch für etwaige Aberkennungen von Preisen und die damit möglicherweise verbundenen Rückforderungen von Zuwendungen dar. Durch sie wird ferner festgelegt, dass die gewährten Zuwendungen öffentlich-rechtlicher Natur sind. Die konkrete Ausgestaltung der jeweiligen Preisvergabe, insbesondere das Vorschlagsrecht und das Vorschlagsverfahren, das Auswahlverfahren, zu übergebende Gegenstände, die Höhe einer etwaigen finanziellen Zuwendung und die Modalitäten der Verleihung der einzelnen Auszeichnungen, werden weiterhin in den verwaltungsinternen Richtlinien festgesetzt.

## **Begründung der Vorlage Nr. 15/2883:**

### **„Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über Auszeichnungen des Landschaftsverbandes Rheinland“**

#### **I. Ausgangslage**

Der Landschaftsverband Rheinland zeichnet verdientes Engagement von Personen, Gruppen und Unternehmen mit verschiedenen Preisen aus - unter anderem aus den Bereichen Kunst, Kultur, soziales Engagement und Wissenschaft. Die Preisträger\*innen zeigen insbesondere, was es bedeutet, Solidarität, Humanität und Toleranz im Rheinland zu leben. Damit repräsentieren die Ausgezeichneten nicht nur die Werte des LVR, sondern sie erfüllen auch eine Vorbildfunktion für die Gestaltung einer erfüllten, engagierten und inklusiven Gesellschaft. Dies wird durch die LVR-Preise sichtbar und gefördert – gleichzeitig soll durch die Auszeichnung die Vermittlung der Grundwerte des LVR über die rheinischen Landesgrenzen hinaus erfolgen und hierfür geworben werden.

Aktuell handelt es sich um sieben verschiedene Preise:

1. Ehrenring des Rheinlandes
2. Rheinlandtaler
3. Luise-Straus-Preis
4. Leo-Breuer-Förderpreis
5. Edith-Ennen-Wissenschaftspreis des LVR
6. Paul-Clemen-Preis
7. Mitmänn

Bislang beruht die Verleihung dieser Preise ausschließlich auf verwaltungsinternen Richtlinien. Die Zuständigkeits- und Verfahrensordnung für die Ausschüsse der Landschaftsversammlung Rheinland und ihre Kommissionen regelt die Zuständigkeiten für die Verleihung von Preisen, die Einführung neuer Preise und die Abschaffung bestehender Preise.

Regelungen zur Entziehung von Preisen, für den Fall, dass sich der\*die Preisträger\*in durch sein\*ihr späteres Verhalten als unwürdig erweist, bestehen bislang nicht.

#### **II. Sachstand**

Die Preisverleihungen stellen eine freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe des LVR dar, die der Wahrnehmung seiner gesetzlichen Aufgaben dient. Das dem LVR zustehende Selbstverwaltungsrecht umfasst im Rahmen der geltenden Gesetze auch die Wahl, ob freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben mit den Mitteln des Privatrechts oder des öffentlichen Rechts umgesetzt werden. Die Zuständigkeits- und Verfahrensordnung für die Ausschüsse der Landschaftsversammlung Rheinland und ihre Kommissionen (ZustVO LVers) legt nur die jeweiligen Zuständigkeiten für die Preisverleihung fest. Zur Preisvergabe durch den LVR bestehen darüber hinaus lediglich interne Richtlinien, denen

keine unmittelbare Außenwirkung zukommt (diese Richtlinien sind unter <https://rheinland-ausgezeichnet.lvr.de/de/index.html> einsehbar). Somit erfolgen die Preisverleihungen und die damit verbundenen Zuwendungen nach derzeitiger Regelungslage im LVR nicht auf Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Norm und sind daher dem Gebiet des Verwaltungsprivatrechts zuzuordnen.

Aktuell können Preise zwar – analog zu deren Verleihung – formell aberkannt werden, jedoch kommt eine Rückforderung von Zuwendungen allenfalls in Betracht, wenn bereits zum Zeitpunkt der Verleihung des Preises die Voraussetzungen für die Vorgabe nicht erfüllt waren, etwa, weil die Verleihung auf einer falschen Tatsachengrundlage, Täuschung oder einem sonstigen Irrtum basierte. Dieser Rückforderung steht jedoch unter Umständen der Einwand der Entreicherung entgegen, da die Zuwendung bislang in zivilrechtlicher Natur erfolgt. Eine Rückforderung für den Fall, dass sich der\*die Preisträger\*in erst durch sein\*ihr späteres Verhalten der Auszeichnung als unwürdig erweist, ist derzeit ausgeschlossen.

Durch die vorgelegte Satzung wird der Problematik auf zwei Wegen begegnet: Zum einen stellen Satzungen abstrakt-generelle Regelungen mit Außenwirkung und damit auch materielle Gesetze dar. Dadurch sind Zuwendungen, die auf Grundlage dieser Satzung erfolgen, als öffentlich-rechtliche Leistungen einzustufen. Weiter wird durch die Satzung eine ausdrückliche Rechtsgrundlage für die Aberkennung eines Preises und die etwaige Rückforderung von Zuwendungen geschaffen. Dies dient der Rechtssicherheit. Die Satzung erfasst dabei nur Preise, die ausschließlich vom LVR verliehen werden, da nur für diese Preise eine alleinige Regelungshoheit besteht.

In den Richtlinien wird darüber hinaus

- die konkrete Ausgestaltung der jeweiligen Preisvergabe, insbesondere das Vorschlagsrecht und das Vorschlagsverfahren,
- das Auswahlverfahren,
- zu übergebende Auszeichnungen/Gegenstände,
- die Höhe einer etwaigen finanziellen Zuwendung
- und die Modalitäten der Verleihung der einzelnen Auszeichnungen

festgesetzt.

### **III. Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung empfiehlt, den folgenden Beschluss zu fassen:

Der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über Auszeichnungen des Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/2883 zugestimmt.

In Vertretung

L i m b a c h

# **Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über Auszeichnungen des Landschaftsverbandes Rheinland**

**vom**

Aufgrund von § 6 Abs. 1 und § 7 Abs. 1 Buchst. d der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 657), von denen § 6 zuletzt durch Art. 3 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966) und § 7 zuletzt durch Art. 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 759, ber. 2019, S. 23) geändert worden ist, hat die Landschaftsversammlung Rheinland am 25. Februar 2025 folgende Satzung beschlossen:

## **§ 1**

**(1)** Der Landschaftsverband Rheinland zeichnet verdientes Engagement von Personen, Gruppen und Unternehmen mit verschiedenen Preisen aus - unter anderem aus den Bereichen Kunst, Kultur, soziales Engagement und Wissenschaft. Die Preisträger\*innen zeigen insbesondere, was es bedeutet, Solidarität, Humanität und Toleranz im Rheinland zu leben. Damit repräsentieren die Ausgezeichneten nicht nur die Werte des LVR, sondern sie erfüllen auch eine Vorbildfunktion für die Gestaltung einer erfüllten, engagierten und inklusiven Gesellschaft. Dies wird durch die LVR-Preise sichtbar und gefördert – gleichzeitig soll durch die Auszeichnung die Vermittlung der Grundwerte des LVR über die rheinischen Landesgrenzen hinaus erfolgen und hierfür geworben werden.

**(2)** Diese Satzung gilt für alle aktuell und zukünftig vom LVR verliehenen Auszeichnungen und Preise.

**(3)** Der Landschaftsausschuss entscheidet über die Einführung neuer LVR-Preise oder über die Abschaffung bestehender LVR-Preise gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 20 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung für die Ausschüsse der Landschaftsversammlung Rheinland und ihre Kommissionen.

## **§ 2**

**(1)** Die konkreten Bedingungen, das Vorschlagsrecht und das Vorschlagsverfahren, das Auswahlverfahren, zu übergebende Gegenstände, die Höhe einer etwaigen finanziellen Zuwendung und die Modalitäten der Verleihung der einzelnen Preise werden in gesonderten Richtlinien durch den jeweils zuständigen Ausschuss oder die jeweils zuständige Kommission festgelegt. Die Zuständigkeit ergibt sich aus der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung für die Ausschüsse der Landschaftsversammlung Rheinland und ihre Kommissionen.

**(2)** Die mit der Preisverleihung gewährten Zuwendungen stellen öffentlich-rechtliche Leistungen dar.

**(3)** Ein Anspruch auf die Verleihung eines Preises besteht nicht.

### **§ 3**

**(1)** Eine Verurteilung wegen eines Verbrechens (§ 12 Abs. 1 StGB) schließt die Verleihung eines Preises grundsätzlich aus. Bei der Verurteilung wegen eines Vergehens (§ 12 Abs. 2 StGB) ist die Verleihung eines Preises möglich und steht im Ermessen des LVR, wenn die Strafe nicht mehr im Führungszeugnis eingetragen ist.

**(2)** Erweist sich der\*die Preisträger\*in durch sein\*ihr späteres Verhalten, insbesondere durch die Begehung einer Straftat oder durch Verletzung der demokratischen Staatsordnung der Auszeichnung als unwürdig oder wird ein solches Verhalten nachträglich bekannt, so soll die Auszeichnung aberkannt werden. Bereits erfolgte Zuwendungen in Form von Gegenständen oder Geldbeträgen sind in diesem Fall zurückzugewähren.

**(3)** Über die Aberkennung und Rückforderung von Zuwendungen entscheidet der Landschaftsausschuss in nichtöffentlicher Sitzung.

### **§ 4**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**TOP 4      Haushalt 2025/2026**

## **TOP 4.1     Anträge zum Haushalt**



## Antrag Nr. 15/214

öffentlich

**Datum:** 20.01.2025  
**Antragsteller:** GRÜNE

<b>Schulausschuss</b>	<b>27.01.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Kulturausschuss</b>	<b>03.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landesjugendhilfeausschuss</b>	<b>06.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Ausschuss für Inklusion</b>	<b>11.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Finanz- und Wirtschaftsausschuss</b>	<b>14.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsausschuss</b>	<b>19.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsversammlung</b>	<b>25.02.2025</b>	<b>Beschluss</b>

### Tagesordnungspunkt:

**Haushalt 2025/2026: Mobilitätsfonds Erhöhung der Mittel und Ausweitung des Geltungsbereiches)**

### Beschlussvorschlag:

1. Die Mittel für den Mobilitätsfonds werden um 100.000 Euro auf dann 600.000 Euro angehoben. Die Mittel werden dem Etat des Kulturbereichs zusätzlich zur Verfügung gestellt.

2. Die Förderrichtlinien für den Mobilitätsfonds des Landschaftsverbandes Rheinland werden wie folgt geändert:

Neue Formulierung unter 1. Allgemeines, Satz 2:

"Auch Fahrten zu den im Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorte in NRW e.V. genannten Einrichtungen sowie zu den Museen, Gedenkstätten und Erinnerungsorten des Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), die durch den LWL-Mobilitätsfonds gefördert werden, sind förderfähig."

Begründung:

1. Der seit 2019 bestehende Mobilitätsfonds wird nach wie vor von Schulen und Kindertagesstätten stark nachgefragt.

Für das Jahr 2023 waren die zur Verfügung gestellten Mittel bereits zum 26.6.2023 ausgeschöpft, woraufhin eine Erhöhung der Mittel von bis dahin 300.000.- Euro auf 500.000.- Euro beschlossen wurde.

Für das Jahr 2024 wurden bis zum 31.3.2024 bereits 310 Anträge mit einer Gesamtfördersumme von 229.089,67 Euro bewilligt.

Die Finanzierung von Fahrten zu den Kultureinrichtungen des LVR kommt Kindern und Jugendlichen aus allen Mitglieds Körperschaften zu Gute und ist damit ein Projekt, das dem LVR in seiner Rolle als Aufgabenträger für die Kommunen und Kreise im Rheinland besonders entspricht.

Seit der Ausweitung der förderfähigen Ziele auf Museen des LWL ist der Mobilitätsfonds auch ein Beispiel für die gute Zusammenarbeit der beiden Landschaftsverbände geworden.

2. Auch bisher schon sind Fahrtkosten von Antragsberechtigten zu Besuchen von NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorten im Gebiet des LVR dann zuschussfähig, wenn diese zumindest eine Mehrheitsbeteiligung des LVR aufweisen. Auch Besuche zu den Gedenkstätten in Westfalen sind zuschussfähig, wenn sie durch den LWL-Mobilitätsfonds als zuschussfähig festgestellt sind.

Mit der Änderung soll erreicht werden, dass Fahrten zu allen NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorten, die im genannten Verein kooperieren, zuschussfähig werden, unabhängig davon, ob sie in Trägerschaft oder Teilträgerschaft einer der Landschaftsverbände stehen.

Die Frage danach, ob eine Gedenkstätte in Trägerschaft oder Teilträgerschaft der Landschaftsverbände steht, ist für die Frage, ob die konkreten Erinnerungsorte für die Demokratiebildung wichtige Ziele darstellen, zweitrangig. Vorrangig sollte von Interesse sein, ob die Gedenkstätten oder Erinnerungsorte in angemessener Weise mit dem Thema des Nationalsozialismus umgehen. Dazu wiederum bietet die Mitgliedschaft in o.g. Verein die Gewähr.

Ralf Klemm  
Fraktionsgeschäftsführer



## Antrag Nr. 15/223

öffentlich

**Datum:** 20.01.2025  
**Antragsteller:** GRÜNE

<b>Schulausschuss</b>	<b>27.01.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landesjugendhilfeausschuss</b>	<b>06.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität</b>	<b>12.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Finanz- und Wirtschaftsausschuss</b>	<b>14.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsausschuss</b>	<b>19.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsversammlung</b>	<b>25.02.2025</b>	<b>Beschluss</b>

### Tagesordnungspunkt:

**Haushalt 2025/2026: Fachtagung zur Nutzung und Folgen von Social Media bei Kindern und Jugendlichen**

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, dezernatsübergreifend eine Fachtagung zur Nutzung von Social Media bei Kindern und Jugendlichen und den Folgen der Nutzung auszurichten.

### Begründung:

Alle Kinder und Jugendliche sollen digitale Kompetenzen erwerben können. Die Digitalisierung hat weitgehend den Einzug in die Schulen geschafft; im privaten Bereich begleitet das Handy heute wohl nahezu alle Familien. Auch in Kitas werden digitale Medien in den Händen der Erzieher\*innen und Eltern genutzt. Oftmals haben ältere Kinder und Jugendliche mehr (Erfahrungs-) Wissen über die Nutzung von Smartphones und Tablets als ihre Eltern.

Zur Digitalisierung gehört aber auch, sicherzustellen, dass Kinder und Jugendliche selbstbestimmt, sicher und gesund an der digitalen Welt teilhaben können. Die Probleme, die mit Social Media verbunden sein können durch eine übermäßige Nutzung, das Suchtpotential, Mobbing im Netz oder die Gefahr der Verdrängung persönlicher Kommunikation, müssen erkannt werden und verlangen Präventionsstrategien, insbesondere auch von uns Erwachsenen in unserer Vorbildfunktion.

Eine Fachtagung soll dazu dienen, über mögliche Gefahren der Digitalisierung unseres Alltags, insbesondere über Social Media, zu reflektieren und Präventionsstrategien zu entwickeln. Es geht dabei nicht um Maschinenstürmerei, sondern um die kritische Diskussion über das Potenzial der digitalen Medien, aber auch über die Folgen ihrer Nutzung für die zwischenmenschliche Kommunikation und für unsere Demokratie.

Ralf Klemm  
Fraktionsgeschäftsführer



## Antrag Nr. 15/227

öffentlich

**Datum:** 20.01.2025  
**Antragsteller:** GRÜNE

<b>Schulausschuss</b>	<b>27.01.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Kulturausschuss</b>	<b>03.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landesjugendhilfeausschuss</b>	<b>06.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität</b>	<b>12.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Finanz- und Wirtschaftsausschuss</b>	<b>14.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsausschuss</b>	<b>19.02.2025</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsversammlung</b>	<b>25.02.2025</b>	<b>Beschluss</b>

### Tagesordnungspunkt:

**Haushalt 2025/2026: Demokratie braucht Bildung - Angebote der Erinnerungskultur im LVR vernetzen und neu präsentieren**

### Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der bereits bestehenden Aktivitäten zur Erinnerungskultur im Landschaftsverband Rheinland entwickeln die Gedenkstätten und Kultureinrichtungen des LVR sowie Erinnerungsorte mit LVR-Beteiligung wie die Gedenkstätte Abtei Brauweiler, die NS-Dokumentation Vogelsang, die Landsynagoge Rödingen oder das Psychiatriegeschichtliche Dokumentationszentrum Düren in Kooperation ein Rahmenkonzept, mit dem sie proaktiv auf die Schulen und ggf. andere Bildungseinrichtungen zugehen. In einem abgestimmten Programm könnten so junge Menschen eingeladen werden, sich im Rahmen von Workshops, Führungen und Vorträgen ein umfassendes Bild über die verschiedenen Erinnerungs- und Täterorte im Rheinland zu machen. Das erarbeitete Programm sollte über eine intensive Öffentlichkeitsarbeit in Form von Flyern, Internet- und Social Media - Präsentationen zugänglich gemacht werden.

### Begründung:

Gerade junge Menschen müssen derzeit besser geschützt werden vor der Einflussnahme rechtsextremer und menschenfeindlicher Gesinnung. Hierzu gehört auch, die Erinnerung an die Geschichte und die Gräueltaten des Nationalsozialismus aufrecht zu erhalten, ein Anliegen für das sich der LVR seit Jahren engagiert. Dieses Engagement könnte durch eine gezielte organisatorische und inhaltliche Vernetzung der Gedenkstättenarbeit intensiviert werden. Die genannten Einrichtungen im Rheinland werfen in ihren Dokumentationen und Bildungsaktivitäten jeweils unterschiedliche Perspektiven auf die Zeit des Nationalsozialismus an unterschiedlichen Handlungs- und Tatorten. Schülerinnen und Schüler sollten diese im Rahmen ihrer Schulzeit möglichst alle einmal kennengelernt haben.

Ralf Klemm  
Fraktionsgeschäftsführer

## Vorlage Nr. 15/2877

öffentlich

**Datum:** 10.01.2025  
**Dienststelle:** Fachbereich 21  
**Bearbeitung:** Herr Geier

**Landesjugendhilfeausschuss 06.02.2025 Beschluss**

### Tagesordnungspunkt:

**Haushaltsentwurf 2025/2026;  
hier: Zuständigkeiten des Landesjugendhilfeausschusses**

### Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2025/2026 für die Produktgruppen 049 bis 052 im Produktbereich 06 wird gemäß der Vorlage Nr. 15/2877 zugestimmt.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des  
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

ja

In Vertretung

Hillringhaus

## Zusammenfassung

Mit Vorlage Nr. 15/2764 wurde der Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 mit Haushaltsplan und Anlagen am 11. Dezember 2024 in die Landschaftsversammlung Rheinland eingebracht. Die Beratung wurde dem Beschlussvorschlag entsprechend in die Fachausschüsse verwiesen.

Mit der vorliegenden Sitzungsvorlage werden dem Landesjugendhilfeausschuss die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für die in seiner Zuständigkeit liegenden Produktgruppen 049 bis 052 im Produktbereich 06 zur Beschlussfassung vorgelegt.

## **Begründung der Vorlage Nr. 15/2877:**

Der Entwurf der Haushaltssatzung für die Jahre 2025 und 2026 mit Haushaltsplan und Anlagen wurde am 11. Dezember 2024 mit Vorlage Nr. 15/2764 in die Landschaftsversammlung Rheinland eingebracht und zur Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2025/2026 mit allen Anlagen ist in der Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland am 25. Februar 2025 vorgesehen.

Als Fachausschuss ist der Landesjugendhilfeausschuss für die Beratung der folgenden Produktgruppen des Haushaltes zuständig:

<b>Produktbereich 06</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	<b>Seiten</b>
PG 049	Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 4	4 - 9
PG 050	Erzieherische Hilfen	10 - 15
PG 051	Hilfen für Kinder und Familien	16 - 27
PG 052	Jugend	28 - 41

(Jeweils außer investiven Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie deren Förderung; die Zuständigkeit hierfür liegt beim Bau- und Vergabeausschuss.)

Dieser Sitzungsvorlage sind in der digitalen Version die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für die betreffenden Produktgruppen beigefügt (s. **Anlagen**).

Hinweis: Die finanziellen Auswirkungen bei den Personalaufwendungen und -erträgen werden ausschließlich im Rahmen der Sitzungsvorlage für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie den Landschaftsausschuss dargestellt.

In Vertretung

Hillringhaus



# Haushalts satzung plan

HAUSHALTSJAHR

# 2025/2026

Entwurf



# Landesjugendhilfeausschuss

---

Produktgruppe 049 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 4.....	Seite 4
Produktgruppe 050 Erzieherische Hilfen .....	Seite 10
Produktgruppe 051 Hilfen für Kinder und Familien.....	Seite 16
Produktgruppe 052 Jugend .....	Seite 28

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.131	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>74.163</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
11	- Personalaufwendungen	1.805.041	2.255.373	<b>2.494.966</b>	<b>2.255.373</b>	2.300.481	2.346.490	2.393.419	
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.744.078	2.310.051	<b>2.277.354</b>	<b>2.440.295</b>	2.440.295	2.440.295	2.440.295	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.029	4.716	<b>4.716</b>	<b>4.716</b>	4.716	4.716	4.716	
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.778	44.600	<b>65.350</b>	<b>65.350</b>	65.350	65.350	65.350	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.573.926</b>	<b>4.614.740</b>	<b>4.842.386</b>	<b>4.765.734</b>	<b>4.810.841</b>	<b>4.856.851</b>	<b>4.903.780</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>3.499.763-</b>	<b>4.614.740-</b>	<b>4.842.386-</b>	<b>4.765.734-</b>	<b>4.810.841-</b>	<b>4.856.851-</b>	<b>4.903.780-</b>	
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.499.763-</b>	<b>4.614.740-</b>	<b>4.842.386-</b>	<b>4.765.734-</b>	<b>4.810.841-</b>	<b>4.856.851-</b>	<b>4.903.780-</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	876	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>876</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.498.886-</b>	<b>4.614.740-</b>	<b>4.842.386-</b>	<b>4.765.734-</b>	<b>4.810.841-</b>	<b>4.856.851-</b>	<b>4.903.780-</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>3.498.886-</b>	<b>4.614.740-</b>	<b>4.842.386-</b>	<b>4.765.734-</b>	<b>4.810.841-</b>	<b>4.856.851-</b>	<b>4.903.780-</b>	

**Erläuterungen:**

2025	2026	
------	------	--

**Zeile 11: Personalaufwendungen**

2.494.966 EUR	2.255.373 EUR	Personalaufwendungen der PG 049
---------------	---------------	---------------------------------

**Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

1.510.848 EUR	1.637.963 EUR	IT-Aufwendungen für Dezernat 4, außer Elementarbildung + Eingliederungshilfe (PGen 049, 050, 051, 052)
766.506 EUR	802.332 EUR	IT-Aufwendungen für Dezernat 4, Elementarbildung (PG074) + Eingliederungshilfe (PG086)

**Zeile 14: Bilanzielle Abschreibungen**

4.716 EUR	4.716 EUR	Abschreibungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung
-----------	-----------	---

**Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen**

33.750 EUR	33.750 EUR	Mitgliedsbeiträge Vereine und Verbände
2.000 EUR	2.000 EUR	Aufwendungen Geschäftsausgaben LR 4
2.500 EUR	2.500 EUR	Reisekosten
5.250 EUR	5.250 EUR	Gästebewirtung & Repräsentation
1.000 EUR	1.000 EUR	Fachliteratur
20.500 EUR	20.500 EUR	Werbung
350 EUR	350 EUR	Personalrat

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Beamte	11,73	17,00	17,00	17,00
Tariflich Beschäftigte	12,37	11,00	11,00	11,00



Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>										
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.641	0	0	0	0	0	0	0	0
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.673.736	4.913.024	<b>4.987.850</b>	<b>4.873.774</b>	0	0	4.918.881	4.964.891	5.011.820
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	3.645.095-	4.913.024-	<b>4.987.850-</b>	<b>4.873.774-</b>	0	0	4.918.881-	4.964.891-	5.011.820-
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>										
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	3.000	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	0	0	3.000	3.000	3.000
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	0	3.000	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	0	0	3.000	3.000	3.000
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	0	3.000-	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>	0	0	3.000-	3.000-	3.000-

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>3.645.095-</b>	<b>4.916.024-</b>	<b>4.990.850-</b>	<b>4.876.774-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.921.881-</b>	<b>4.967.891-</b>	<b>5.014.820-</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.633	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>31.633</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
11	- Personalaufwendungen	4.216	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	729	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	26.783	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.422	0	0	0	0	0	0	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>35.151</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>3.518-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.518-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.518-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>3.518-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst bis 2019 das Produkt:

050.02 Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, Hilfen zur Erziehung

Ab 2020 sind die Leistungen dieser Produkte in der Produktgruppe 052 zu finden:

050.02 wurde verlagert in das Produkt 052.08 "Aufsicht über stationäre Einrichtungen" - mit folgender Ausnahme:

In der Produktgruppe 050 verblieb die Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder.

Darüber hinaus wurde ab 2020 das Produkt 050.01 "Beratung der Jugensämter in Fragen erzieherischer Hilfen nach §§ 27 ff. SGBVIII" in das Produkt 052.01 "Fachberatung" verlagert.

In der gesamten Produktgruppe 050 werden nun für die Jahre 2024 ff. keine Erträge und Aufwendungen geplant, da die Aufgaben der Stiftung Anerkennung und Hilfen im Jahr 2022 ausgelaufen sind.

Zielgruppe(n)

Menschen, die als Kinder und/oder Jugendliche in Einrichtungen der Behindertenhilfe, in Kinder- und Jugendpsychiatrien oder in ehemaligen Sonderschulen mit angeschlossenem Internatsbetrieb in den alten Bundesländern im Zeitraum von 1949 bis 1975 und in den neuen Bundesländern im Zeitraum von 1949 bis 1990 untergebracht waren und heute im Rheinland wohnen."

**Produkt 05002 Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, Hilfen zur Erziehung****Ziele**

- Schaffung von Rechtssicherheit und gleichen Rahmenbedingungen für Bildung, Erziehung und Betreuung für Kinder und Jugendliche in Einrichtungen, Hilfen zur Erziehung durch Betriebsurlaubsnisse und örtliche Prüfungen.
- Stärkung der Sach- und Handlungskompetenz und Stabilisierung bzw. Weiterentwicklung der Einrichtungen für Träger, pädagogische Fachkräfte, Fachberater der Spitzenverbände und Jugendämter durch Beratungen und Fortbildungen.

Auftragsgrundlage: SGB VIII (KJHG), hier insbesondere § 85 II Ziffern 2 ,6,7 SGB VIII i.V.m. §§ 45 SGB VIII

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	1.428	0	0	0
- Erträge	31.633	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	30.205	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>1.428</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>										
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.633	0	0	0	0	0	0	0	0
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.743	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	22.890	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	73.060	0	0	0	0	0	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	73.060	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>										
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	73.060	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>95.950</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	523.796	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.121	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	705	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>642.723</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	
11	- Personalaufwendungen	7.034.991	8.159.134	9.290.391	9.341.010	9.527.831	9.718.387	9.912.755	
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.125	16.500	16.000	17.000	16.000	17.000	16.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.537	2.428	2.428	2.428	2.428	2.428	2.428	
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.416	69.550	62.650	82.650	62.650	82.650	62.650	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.075.070</b>	<b>8.247.612</b>	<b>9.371.469</b>	<b>9.443.088</b>	<b>9.608.909</b>	<b>9.820.465</b>	<b>9.993.833</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>6.432.348-</b>	<b>8.147.612-</b>	<b>9.271.469-</b>	<b>9.343.088-</b>	<b>9.508.909-</b>	<b>9.720.465-</b>	<b>9.893.833-</b>	
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.432.348-</b>	<b>8.147.612-</b>	<b>9.271.469-</b>	<b>9.343.088-</b>	<b>9.508.909-</b>	<b>9.720.465-</b>	<b>9.893.833-</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>6.432.348-</b>	<b>8.147.612-</b>	<b>9.271.469-</b>	<b>9.343.088-</b>	<b>9.508.909-</b>	<b>9.720.465-</b>	<b>9.893.833-</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>6.432.348-</b>	<b>8.147.612-</b>	<b>9.271.469-</b>	<b>9.343.088-</b>	<b>9.508.909-</b>	<b>9.720.465-</b>	<b>9.893.833-</b>	

**Erläuterungen:**

2025	2026	
<b>Zeile 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen / Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>		
100.000 EUR	100.000 EUR	Personalkostenerstattungen des Landes; Koordinationsverträge
<b>Zeile 11: Personalaufwendungen</b>		
9.290.390 EUR	9.341.010 EUR	Personalaufwendungen
<b>Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		
11.000 EUR	11.000 EUR	Honorare zur Fort- und Weiterbildung für aktuelle Themen der Aufsicht und Beratung der Kindertagesstätten
5.000 EUR	6.000 EUR	Druck aktueller Broschüren oder Broschürenneuauflagen
<b>Zeile 14: Bilanzielle Abschreibungen</b>		
2.428 EUR	2.428 EUR	Abschreibungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung
<b>Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		
20.300 EUR	20.300 EUR	Reisekosten für Beratung und Aufsicht von Kindertagesstätten
15.500 EUR	35.500 EUR	Veranstaltungen & Events
19.850 EUR	19.850 EUR	Fortbildung einschließlich Reisekosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
4.000 EUR	4.000 EUR	Gästebewirtung & Repräsentation
3.000 EUR	3.000 EUR	Werbung, Zeitschriften und Fachliteratur

**Beschreibung der Aufgabenfelder der Produktgruppe:**

In der PG 051 „Hilfen für Kinder und Familien“ werden jährlich Mittel des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von ca. 2,8 Mrd EUR an öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe bewilligt. Die Mittelbuchung erfolgt direkt zu Lasten des Landshaushaltes. Gefördert werden u.a. 5.850 Kindertageseinrichtungen sowie 465 Beratungsstellen und Familienbildungsstätten (einschließlich Geschäftsstellen). Die Zentrale Adoptionsstelle, der Schutz von Kindern in Tageseinrichtungen sowie die Qualifizierung von Trägern, Fachberatungen und Fachkräften stellen weitere Bestandteile der Produktgruppe dar.

**1. Finanzielle Förderung von Beratungsstellen und Familienbildung**

Gefördert werden die Personal- und Sachkosten von Familien-, Schwangerschafts- und Frauenberatungsstellen. Mit der Landesförderung wird die Finanzausstattung von freien und kommunalen Trägern dieser Beratungsstellen sichergestellt. Die Förderung bestimmt sich nach den jeweiligen Verordnungen, Förderrichtlinien sowie besonderen Erlassen des Landes. Das Land finanziert seit 2021 neu den flächendeckenden Ausbau der spezialisierten Beratung. Anerkannte Einrichtungen der Familienbildung (Familienbildungsstätten) erhalten Mittel nach dem Weiterbildungsgesetz. Darüber hinaus werden

Landeszuschüsse für den Gebührennachlass, für Angebote unter der Dachmarke "Elternstart NRW", für verschiedene Projekte im Rahmen der Familienbildung, für die überörtliche Organisation der Familienhilfe sowie der Familienselbsthilfe, für Fluchtstätten für Mädchen, die von Zwangsverheiratung bedroht oder betroffen sind und für Kooperationen gegen Gewalt an Frauen bewilligt. Das Gesamtbudget beträgt 65 Mio. EUR.

## **2. Zentrale Adoptionsstelle**

Im Rahmen der internationalen Adoption nimmt die zentrale Adoptionsstelle die Aufgaben der Zentralen Behörde im Sinne des Haager Adoptionsübereinkommens wahr. Zur Erfüllung dieser Aufgaben arbeitet sie eng mit den anderen zentralen Adoptionsstellen der Landesjugendämter in Deutschland sowie mit der Bundeszentralstelle für Auslandsadoption beim Bundesamt für Justiz zusammen. Die Arbeit umfasst die Adoptionsvermittlung von im Ausland lebenden Kindern an Bewerber\*innen aus dem Zuständigkeitsbereich des LVR-Landesjugendamtes Rheinland einschließlich der nachgehenden Adoptionsbegleitung, die Prüfung von Kindervorschlägen aus dem Ausland, die Erstellung von gutachterlichen Stellungnahmen gegenüber den Familiengerichten in Adoptionsverfahren mit Auslandsberührung sowie der Beratung von Notaren, Rechtsanwälten, Standesämtern und Ausländerbehörden zu rechtlichen Fragen bei Adoptionen mit Auslandsberührung. Neben der Beratung und Fortbildung der Fachkräfte der Adoptionsvermittlungsstellen der öffentlichen und freien Träger im Rheinland obliegt ihr die Anerkennung, Zulassung und Aufsicht von Adoptions- und Auslandsvermittlungsstellen in freier Trägerschaft.

## **3. Finanzielle Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege**

Gefördert werden die Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege nach dem Gesetz zur frühen Bildung von Kindern des Landes Nordrhein-Westfalen (Kinderbildungsgesetz - KiBiz). Mit dem Landeszuschuss zu den Personal- und Sachkosten von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege wird der Betrieb dieser Einrichtungen sichergestellt. Die Zuschüsse nach dem KiBiz werden im Jahr 2025 voraussichtlich mehr als 2,5 Mrd. EUR betragen. Ferner werden Fortbildungsmaßnahmen für pädagogische Kräfte des Elementarbereiches sowie Maßnahmen zur Kinderbetreuung in besonderen Fällen gefördert. Das Fördervolumen für diese beiden Förderprogramme wird bei Fortsetzung der Förderprogramme jährlich voraussichtlich rund 20 Mio. EUR betragen.

Daneben wird nach der Vorgabe der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für Investitionen für zusätzliche Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, der investive Ausbau der Kindertagesbetreuung mit Bundes- und Landesmitteln gefördert. Für die Jahre 2022 und 2023 ist von einer jährlichen Gesamtzusendungssumme von rund 95 Mio. EUR für den Bereich des LVR-Landesjugendamtes Rheinland auszugehen. Außerhalb der investiven Förderung der Kindertagesbetreuung werden investive Mittel nach dem Kinder- und Jugendförderplan des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen an freie Träger der Jugendhilfe in Höhe von jährlich rund 5 Mio. EUR bewilligt.

#### **4. Schutz von Kindern in Tageseinrichtungen / Qualifizierung der Träger, Fachberatungen und Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung**

Kindertageseinrichtungen haben die Aufgabe, allen Kindern vielfältige und ganzheitliche frühkindliche Bildung zu ermöglichen. Das Recht der Kinder auf Bildung und der sich daraus ergebende Auftrag der Bildungsförderung sind im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) formuliert. Das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) konkretisiert das Ziel der Bildungsförderung in Kindertageseinrichtungen. Auf der Grundlage der §§ 45 ff. SGB VIII werden Betriebserlaubnisse für den Betrieb von ca. 6.000 Tageseinrichtungen für Kinder erteilt. Die Träger von Tageseinrichtungen werden im Betriebserlaubnisverfahren beraten, und es erfolgt abschließend die Prüfung, ob das Wohl der Kinder (strukturell) in Tageseinrichtungen gesichert ist. Um die Aufgaben nach §§ 45 ff. und § 79a SGB VIII (Aufsicht und Beratung über Kindertageseinrichtungen, Qualitätsentwicklung, Qualifizierung) zu erfüllen, finden jährlich ca. 16.500 Beratungen von Trägern von Tageseinrichtungen für Kinder, Jugendämtern und Fachberatungen statt. Neubauten, bauliche Änderungen, neue Zielgruppen, erweiterte Öffnungszeiten erfordern ein Betriebserlaubnisverfahren. Jährlich werden zwischen 650-850 Betriebserlaubnisse erteilt.

Die Qualifizierung, Weiterentwicklung und Unterstützung der Träger, Fachberatungen, Kitaleitungen und Fachkräfte in den Einrichtungen wird über die Fachberatung, die Entwicklung von Empfehlungen und Arbeitshilfen sowie über Fortbildungsmaßnahmen des Landesjugendamtes verfolgt (§ 85 SGB VIII). Es werden jährlich Fortbildungen in einem Umfang von ca. 70 Veranstaltungstagen durchgeführt, seit 2021 verstärkt auch online. Pro Jahr werden zwei bis drei Empfehlungen bzw. Arbeitshilfen veröffentlicht. Darüber hinaus werden die im Rahmen der Personalverordnung NRW (PersV) geforderten Qualifizierungsmaßnahmen und Praxiszeiten geprüft und entsprechende Bescheinigungen ausgestellt.

In 2021 hat der Aufbau des Teams "Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfung" begonnen, um neu die Aufgaben nach § 128 SGB IX (anlassabhängige Prüfungen), und nach § 8 AG-SGB IX NRW (anlassunabhängige Prüfungen) auszuführen. Geprüft werden in diesem Team die rheinischen Kindertagesbetreuungseinrichtungen sowie die Einrichtungen der Frühförderung / Interdisziplinären Frühförderung, die Eingliederungshilfemittel nach dem SGB IX erhalten. Ziel der Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfung ist es, durch Beratung, Empfehlung und Vorgabe zu einer Weiterentwicklung der Qualität der Eingliederungshilfeleistungen zu gelangen.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst die Produkte:

051.01 Förderung von Tageseinrichtungen

051.02 Förderung in den Bereichen Familienberatung/-bildung

051.03 Adoptionen

051.04 Schutz von Kindern in Tageseinrichtungen

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Beamte	12,28	34,50	36,00	36,00
Tariflich Beschäftigte	63,56	66,00	80,00	80,00

**Produkt 05101 Förderung von Tageseinrichtungen****Ziele**

- Förderung von Tageseinrichtungen aus Landesmitteln und Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Mittel.

Auftragsgrundlage: § 85 II SGB VIII i.V.m. Kinderbildungsgesetz Förderrichtlinien des Landes

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- bewilligte Fördermittel nach KiBiz in Euro	2.481.637.514,00	2.689.105.536,00	2.682.156.540,00	2.788.412.423,00
- Anzahl konsumtiv geförderter Plätze in KiTa in Stück	413.765,00	415.000,00	424.189,00	429.499,00
- bewilligte investive Fördermittel KiTa in Euro	80.858.342,00	95.000.000,00	65.000.000,00	65.000.000,00
- Anzahl investiv geförderter Plätze in KiTa in Stück	10.345,00	12.200,00	7.500,00	7.500,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produkt 05102 Förderung in den Bereichen Familienberatung/-bildung****Ziele**

- Förderung aus Landesmitteln u.a. von Familienberatungsstellen und -bildungsstätten Frauenberatungsstellen, Beratungsstellen für Schwangerschafts- und Familienplanung.
- Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Mittel.

Auftragsgrundlage: § 85 II SGB VIII, Weiterbildungsgesetz NRW, Haushaltsgesetz des Landes

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Fortbildungstage in Tagen	2	2	2	2
- Anzahl der Teilnehmer*innen in Personen	247	200	240	240
- bewilligte Fördermittel Familienunterstützung in Euro	70.765.602,00	65.000.000,00	72.000.000,00	75.000.000,00
- Anzahl geförderter familienunter. Maßnahmen/Institutionen in Stück	1.369,00	980,00	960,00	960,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produkt 05103 Adoptionen****Ziele**

- Weiterentwicklung, Vermittlung und Vereinheitlichung von rechtlichen, sozialpädagogischen und psychologischen Methoden, Instrumentarien und Erkenntnissen zur Wahrung des Kindeswohls und Kindesschutzes bei Adoptionen und Adoptionsvermittlungen.

Die Umsetzung soll in erster Linie durch Beratungen, Gutachten und Fortbildungen erfolgen.

Auftragsgrundlage: § 85 II Nr. 8 SGB VIII, §§ 2,4,10,11 Adoptionsvermittlungsgesetz, § 2 Adoptionsübereinkommen - Ausführungsgesetz

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Fortbildungstage in Tagen	4	10	8	8
- Anzahl der Teilnehmer*innen in Personen	123	240	200	200
- Anzahl Beratung Privatpersonen zu Adoption in Stück	1.113,00	600,00	600,00	600,00
- Anzahl Beratung Adoptionsvermittlungsstellen in Stück	1.887,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	335-	4.000-	12.000-	12.000-
- Erträge	3.231	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	3.566	4.000	12.000	12.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>335-</b>	<b>4.000-</b>	<b>12.000-</b>	<b>12.000-</b>

**Produkt 05104 Schutz von Kindern in Tageseinrichtungen****Ziele**

- Schaffung gleicher Rahmenbedingungen und Rechtssicherheit für Bildung, Erziehung und Betreuung für Kinder in Tageseinrichtungen durch Betriebserlaubnisse und örtliche Prüfungen.
- Stärkung der Sach- und Handlungskompetenz und Stabilisierung bzw. Weiterentwicklung der Einrichtungen für Träger, pädagogische Fachkräfte, Fachberater der Spitzenverbände und Jugendämter durch Beratungen und Fortbildungen.

Auftragsgrundlage: § 85 II i.V.m. §§ 45 ff. SGB VIII, Kinderbildungsgesetz.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Betriebserlaubnisse in Stück	617	750	650	650
- Anzahl der Beratungen und Besichtigungen in Stück	17.183	16.500	18.000	20.000
- Anzahl der Fortbildungstage in Tagen	75	70	70	70
- Anzahl der Teilnehmer*innen in Personen	2.510	2.200	2.500	2.500
- Anzahl anlassbezogene Prüfungen SGB IX in Stück	1,00	40,00	5,00	5,00
- Anzahl anlasslose Prüfungen SGB IX in Stück	295,00	320,00	220,00	220,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	2.607-	39.500-	22.000-	43.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	2.607	39.500	22.000	43.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>2.607-</b>	<b>39.500-</b>	<b>22.000-</b>	<b>43.000-</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>										
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	792.974	100.000	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	100.000	100.000	100.000
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.074.330	8.245.184	<b>9.369.041</b>	<b>9.440.660</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	9.606.481	9.818.037	9.991.405
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	6.281.356-	8.145.184-	<b>9.269.041-</b>	<b>9.340.660-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	9.506.481-	9.718.037-	9.891.405-
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>										
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	3.000	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	3.000	3.000	3.000
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	0	3.000	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	3.000	3.000	3.000
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	0	3.000-	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	3.000-	3.000-	3.000-

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>6.281.356-</b>	<b>8.148.184-</b>	<b>9.272.041-</b>	<b>9.343.660-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.509.481-</b>	<b>9.721.037-</b>	<b>9.894.405-</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)				Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.355.812	1.310.000	<b>1.274.000</b>	<b>1.274.000</b>	1.274.000	1.274.000	1.274.000			
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	530.065	0	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	591.358	300.000	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	300.000	300.000	300.000			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	154.162	0	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.631.397</b>	<b>1.610.000</b>	<b>1.574.000</b>	<b>1.574.000</b>	1.574.000	1.574.000	1.574.000			
11	- Personalaufwendungen	7.457.109	8.105.677	<b>8.581.470</b>	<b>8.541.817</b>	8.712.653	8.886.906	9.064.644			
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.353.235	4.539.200	<b>4.646.700</b>	<b>4.780.200</b>	4.875.200	4.972.200	5.070.200			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.435	3.540	<b>3.540</b>	<b>3.540</b>	3.540	3.540	3.540			
15	- Transferaufwendungen	1.226.677	1.086.544	<b>1.106.544</b>	<b>1.106.544</b>	936.544	938.544	940.584			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	524.675	183.400	<b>208.400</b>	<b>208.400</b>	208.400	208.400	208.400			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>13.564.132</b>	<b>13.918.361</b>	<b>14.546.654</b>	<b>14.640.501</b>	14.736.337	15.009.590	15.287.368			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>9.932.735-</b>	<b>12.308.361-</b>	<b>12.972.654-</b>	<b>13.066.501-</b>	13.162.337-	13.435.590-	13.713.368-			
19	+ Finanzerträge	206	0	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>206</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>9.932.529-</b>	<b>12.308.361-</b>	<b>12.972.654-</b>	<b>13.066.501-</b>	13.162.337-	13.435.590-	13.713.368-			
23	+ Außerordentliche Erträge	49.000	0	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>49.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0			
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>9.883.529-</b>	<b>12.308.361-</b>	<b>12.972.654-</b>	<b>13.066.501-</b>	13.162.337-	13.435.590-	13.713.368-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0			
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>9.883.529-</b>	<b>12.308.361-</b>	<b>12.972.654-</b>	<b>13.066.501-</b>	13.162.337-	13.435.590-	13.713.368-			

**Erläuterungen:**

2025	2026	
<b>Zeile 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>		
420.000 EUR	420.000 EUR	Erstattung Personalaufwand für die Zentralstelle des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ)
534.000 EUR	534.000 EUR	Erstattung Personalaufwand für Fachberater zur Qualifizierung der Jugendarbeit
320.000 EUR	320.000 EUR	Zuweisung der LVR- Sozial- und Kulturstiftung für die Modell- und Initialförderungen nach § 85 SGB VIII (Refinanzierung, Aufwand, siehe Zeile 15)
<b>Zeile 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>		
- EUR	- EUR	Teilnehmerbeiträge der Fortbildungsveranstaltungen nicht geplant, im Gegenzug Aufwand in gleicher Höhe bei Zeile 16 reduziert (Abbildung Eigenanteil LVR)
<b>Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>		
250.000 EUR	250.000 EUR	Erstattung Personalaufwand für die Landesstelle NRW
50.000 EUR	50.000 EUR	Erstattung Personalaufwand für die Geschäftsstelle Trägerkonferenz 2024
<b>Zeile 11: Personalaufwendungen</b>		
8.581.470 EUR	8.541.817 EUR	Personalaufwendungen
<b>Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		
44.500 EUR	48.000 EUR	Druck und Bearbeitung Informationsmaterial Jugendhilfe und Rechtsberatung
4.595.000 EUR	4.725.000 EUR	Kostenerstattung an die örtlichen Träger der Jugendhilfe gem. §§ 89 ff. SGB VIII
7.200 EUR	7.200 EUR	Externe Beratungen
<b>Zeile 14: Bilanzielle Abschreibungen</b>		
3.540 EUR	3.540 EUR	Abschreibungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung
<b>Zeile 15: Transferaufwendungen</b>		
125.000 EUR	125.000 EUR	13/440 Erinnerungsorte (Eigenanteil LVR)
320.000 EUR	320.000 EUR	14/657 Modellförderung (refinanziert, siehe Zeile 02)
70.000 EUR	70.000 EUR	Hilfe für Deutsche im Ausland gem. § 85 II Nr. 9 SGB VIII i.V.m. § 6 II SGB VIII (bis 2019 in PG050)
391.544 EUR	391.544 EUR	FÖJ-Plätze, die durch den LVR eigenfinanziert sind. Es werden über die bereits bestehenden zehn Plätze 26 weitere eingerichtet, somit insgesamt 36, und darüber hinaus werden Fahrtkosten und Taschengelderhöhung für alle FÖJ-Plätze gewährt.
200.000 EUR	200.000 EUR	15/149 Selbsthilfeprojekte Heimerziehung

2025

2026

**Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen**

<b>17.000 EUR</b>	<b>17.000 EUR</b>	Externe Fortbildungen für die Mitarbeitenden des LVR-Fachbereichs Jugend
<b>50.000 EUR</b>	<b>50.000 EUR</b>	Dienstreisen der Mitarbeitenden des LVR-Fachbereichs Jugend
<b>4.900 EUR</b>	<b>4.900 EUR</b>	Fachliteratur, Gästebewirtung, Werbung
<b>70.000 EUR</b>	<b>70.000 EUR</b>	Fortbildungsveranstaltung, Eigenanteil LVR
<b>66.500 EUR</b>	<b>66.500 EUR</b>	Informationsveranstaltungen der Bereiche Rechtliche Beratung, Soziale Dienste u. Vormundschaften, Aufsicht über stationäre Einrichtungen und Projekt "Gehört werden"

**Beschreibung**

Ab 2020 sind Leistungen, die bisher in der Produktgruppe 050 zu finden waren, der Produktgruppe 052 zugeordnet worden. Darüber hinaus sind die Produkte der Produktgruppe 052 neu strukturiert worden.

Die Produktgruppe umfasst die Produkte:

- 052.01 Fachberatung (enthält Leistungen des bis 2019 unter geführten Produkts)
- 052.02 Bewirtschaftung Jugendförderung
- 052.05 Kostenerstattung
- 052.06 Internationale Jugendarbeit
- 052.08 Aufsicht über stationäre Einrichtungen (bis 2019 050.02)
- 052.09 Gehört werden
- 052.10 Hilfe für Deutsche im Ausland

Zielgruppe(n)

- Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe, Schulen, und Hochschulen
- Einsatzstellen und Teilnehmenden des FÖJ, gemeinnützige Institutionen
- Bundes- und Landesbehörden, kommunale Spitzenverbände
- Bundearbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Beamte	17,39	27,00	24,50	24,50
Tariflich Beschäftigte	61,70	64,00	72,50	72,50

**Produkt 05201 Fachberatung****Ziele**

Unterstützung und Weiterentwicklung der Fachpraxis der Jugendhilfe bei der Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem SGB VIII

Auftragsgrundlage: § 85 Abs. 2 Nr. 1-5, Nr. 8, Nr. 10 SGB VIII, § 79a SGB VIII

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Beratungstage in Tagen	768	822	833	833
- Anzahl der Fortbildungstage in Tagen	238	188	205	205
- Anzahl der Teilnehmer*innen in Personen	5.059	4.120	4.250	4.550
- Anzahl der beratenen Jugendämter in Stück	53	50	50	50
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	69.819	54.700-	24.700-	24.700-
- Erträge	408.048	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	338.228	54.700	24.700	24.700
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>69.819</b>	<b>54.700-</b>	<b>24.700-</b>	<b>24.700-</b>

**Produkt 05202 Bewirtschaftung Jugendförderung****Ziele**

- Bewirtschaftung des Kinder- und Jugendförderplans NRW, Förderprogramme des Landes und des Bundes zur Jugendförderung und der Förderung von Modell- und Initialprojekten in der Jugendhilfe im Rheinland
- Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung

Auftragsgrundlage: §§ 75, 85 i. V. m. § 11 Abs. 3 SGB VIII, verschiedene Richtlinien

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Beratungstage in Tagen	525	538	566	566
- Anzahl der Förderanträge in Stück	1.866	2.280	2.440	2.440
- Geförd. Projekte u. Instit. d. Jug.förd.	1.541	1.680	1.740	1.740
- bewilligte Fördermittel Jugendförderung in Euro	103.753.715,00	83.320.000,00	84.320.000,00	85.320.000,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	343.529-	591.544-	591.544-	591.544-
- Erträge	768.954	320.000	320.000	320.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	1.112.483	911.544	911.544	911.544
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>343.529-</b>	<b>591.544-</b>	<b>591.544-</b>	<b>591.544-</b>

**Produkt 05205 Kostenerstattung****Ziele**

- Abwicklung der überörtlichen Kostenerstattung nach §§ 89ff SGB VIII
- Prüfung der Erstattungsvoraussetzungen
- Zahlbarmachung der Rechnungsbeträge
- Beratung der Jugendämter zu Zuständigkeiten nach §§ 86ff SGB VIII und zum Kostenerstattungsverfahren nach §§ 89ff SGB VIII

Auftragsgrundlage: §§ 89ff SGB VIII, § 89d SGB VIII in Verbindung mit § 15a AG-KJHG

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Entscheidungen in Stück	5.488	3.000	4.000	4.000
- Anzahl der ausgezahlten Rechnungen in Stück	4.788	2.800	3.500	3.500
- Zahl der Rechtsberatungen in Stück	244	300	250	250
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	3.678.538-	4.500.000-	4.595.000-	4.725.000-
- Erträge	153.552	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	3.832.090	4.500.000	4.595.000	4.725.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>3.678.538-</b>	<b>4.500.000-</b>	<b>4.595.000-</b>	<b>4.725.000-</b>

**Produkt 05206 Internationale Jugendarbeit****Ziele**

- Umsetzung internationaler Jugendarbeit mit Jugendlichen aus Angeboten der Jugendsozialarbeit
- Beteiligung von individuell beeinträchtigten und sozial benachteiligten Jugendlichen, da diese Zielgruppe in der internationalen Jugendarbeit unterbesetzt ist
- Die Erfahrungen des Programms finden ihren Rückfluss in die Fachpraxis, so dass die beschriebene spezielle Zielsetzung des Programmes der - Weiterentwicklung internationaler Jugendarbeit in Europa durch Rückfluss der Erfahrungen des Programms in die Fachpraxis.
- Umsetzung eines Bausteins der der LVR-Europastrategie

Auftragsgrundlage: §85 Abs. 2 Sätze 1, 2, 3, 4 und 8 SGB VIII

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	42.317-	125.000-	125.000-	125.000-
- Erträge	77.915	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	120.232	125.000	125.000	125.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>42.317-</b>	<b>125.000-</b>	<b>125.000-</b>	<b>125.000-</b>

**Produkt 05207 Landesstelle NRW****Ziele**

- Bundes- und landesweite Verteilung der neu eingereisten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge
- Beratung der 186 Jugendämter in NRW zum Verteilungsverfahren

Auftragsgrundlage: § 1 Abs. 1 des 5. AG-KJHG NRW in Verbindung mit §§ 42a ff. SGB VIII

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	38.800	0	0	0
- Erträge	38.800	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>38.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produkt 05208 Aufsicht über stationäre Einrichtungen****Ziele**

- Schaffung von Rechtssicherheit und gleichen Rahmenbedingungen für Bildung, Erziehung und Betreuung für Kinder und Jugendliche in Einrichtungen, Hilfen zur Erziehung durch Betriebserlaubnisse und örtliche Prüfungen.
- Stärkung der Sach- und Handlungskompetenz und Stabilisierung bzw. Weiterentwicklung der Einrichtungen für Träger, pädagogische Fachkräfte, Fachberater der Spitzenverbände und Jugendämter durch Beratungen und Fortbildungen.

Auftragsgrundlage: SGB VIII (KJHG), hier insbesondere § 85 II Ziffern 2, 6, 7 SGB VIII i.V.m. §§ 45 ff. SGB VIII

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Fortbildungstage in Tagen	15	18	16	16
- Anzahl der Teilnehmer*innen in Personen	280	315	300	300
- Anzahl der Betriebserlaubnisse in Stück	344,00	450,00	450,00	450,00
- Beratung, Besichtigung, örtl. Prüfung	522,00	750,00	750,00	750,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	4.214-	4.000-	4.000-	4.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	4.214	4.000	4.000	4.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>4.214-</b>	<b>4.000-</b>	<b>4.000-</b>	<b>4.000-</b>

**Produkt 05209 Gehört werden****Ziele**

- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an allen sie betreffenden Entscheidungen der Jugendhilfe (§ 8 SGB VIII).
- Beteiligung als wichtiger Beitrag zum Kinderschutz in stationären Einrichtungen der Erziehungshilfe.
- Unterstützung junger Menschen, die in Nordrhein-Westfalen in Einrichtungen nach § 34 SGB VIII betreut werden, bei der Entwicklung und Implementierung landesweiter, einrichtungsübergreifender Partizipationsstrukturen.
- enge Zusammenarbeit mit dem LWL-Landesjugendamt und der obersten Landesjugendbehörde bei der Umsetzung

Auftragsgrundlage: §§ 8 und 34 SGB VIII (KJHG), politischer Beschluss (14/1074)

Produkt <b>ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	13.117-	25.000-	50.000-	50.000-
- Erträge	63.317	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	76.435	25.000	50.000	50.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>13.117-</b>	<b>25.000-</b>	<b>50.000-</b>	<b>50.000-</b>

**Produkt 05210 Hilfe für Deutsche im Ausland****Ziele**

- Gewährung von Jugendhilfe an Deutsche im Ausland unter den Voraussetzungen des § 6 Abs. 3 SGB VIII, Zuständigkeit des LVR- Landesjugendamtes, wenn der Geburtsort des jungen Menschen im Rheinland liegt
- Sicherstellung der in den Verträgen mit Belgien und den Niederlanden getroffenen Regelungen

Auftragsgrundlage: § 85 Abs. 2 Nr. 9 SGB VIII

Produkt <b>er</b> gebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	10.760-	50.000-	70.000-	70.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	10.760	50.000	70.000	70.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>10.760-</b>	<b>50.000-</b>	<b>70.000-</b>	<b>70.000-</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>										
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.396.000	1.610.000	<b>1.574.000</b>	<b>1.574.000</b>	0	0	1.574.000	1.574.000	1.574.000
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.050.846	16.914.821	<b>14.543.114</b>	<b>14.636.961</b>	0	0	14.732.797	15.006.050	15.283.828
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	9.654.846-	15.304.821-	<b>12.969.114-</b>	<b>13.062.961-</b>	0	0	13.158.797-	13.432.050-	13.709.828-
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.340-	0	0	0	0	0	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	8.340-	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>										
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	3.000	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	0	0	3.000	3.000	3.000
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	0	3.000	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	0	0	3.000	3.000	3.000
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	8.340-	3.000-	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>	0	0	3.000-	3.000-	3.000-

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>9.663.186-</b>	<b>15.307.821-</b>	<b>12.972.114-</b>	<b>13.065.961-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.161.797-</b>	<b>13.435.050-</b>	<b>13.712.828-</b>

## Vorlage Nr. 15/2827

öffentlich

**Datum:** 03.01.2024  
**Dienststelle:** Fachbereich 21  
**Bearbeitung:** Frau Uncu / Herr Geier / Herr Thews

<b>Schulausschuss</b>	<b>27.01.2025</b>	<b>Kenntnis</b>
<b>Sozialausschuss</b>	<b>28.01.2025</b>	<b>Beschluss</b>
<b>Landesjugendhilfeausschuss</b>	<b>06.02.2025</b>	<b>Kenntnis</b>

### Tagesordnungspunkt:

**Haushaltswurf 2025/2026**  
**hier: Zuständigkeiten des Sozialausschusses**

### Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2025/2026 für die Produktgruppen  
1. des Dezernates 4: PG 074 und PG 086 (Produktbereich 05)  
2. des Dezernates 5: PG 034, PG 035, PG 041 und PG 075 (Produktbereich 05) und  
3. des Dezernates 7: PG 016, PG 017, PG 087, PG 088, PG 089, PG 090 (Produktbereich 05)  
wird gemäß Vorlage Nr. 15/2827 zugestimmt.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des  
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	
ja	

In Vertretung

Hillringhaus

## **Zusammenfassung**

Mit Vorlage Nr. 15/2764 wurde der Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 mit Haushaltsplan und Anlagen am 11. Dezember 2024 in die Landschaftsversammlung Rheinland eingebracht. Die Beratung wurde dem Beschlussvorschlag entsprechend in die Fachausschüsse verwiesen.

Mit der vorliegenden Sitzungsvorlage werden dem Sozialausschuss die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für die in seiner Zuständigkeit liegenden Produktgruppen 074, 086, 034, 035, 041, 075, 016, 017, 087, 088, 089 und 090 im Produktbereich 05 zur Beschlussfassung vorgelegt.

## **Begründung der Vorlage Nr. 15/2827:**

Der Entwurf der Haushaltssatzung für die Jahre 2025 und 2026 mit Haushaltsplan und Anlagen wurde am 11. Dezember 2024 mit Vorlage Nr. 15/2764 in die Landschaftsversammlung Rheinland eingebracht und zur Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2025/2026 mit allen Anlagen ist in der Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland am 25. Februar 2025 vorgesehen.

Als Fachausschuss ist der Sozialausschuss für die Beratung der folgenden Produktgruppen des Haushaltes zuständig:

### **1. Dezernat 4 – Kinder, Jugend und Familie**

<b>Produktbereich 05 Soziale Leistungen</b>		<b>Seiten</b>
PG 074	Elementarbildung / Soziale Teilhabe	96 – 109
PG 086	Eingliederungshilfe nach Kapitel 9 SGB IX	122 – 139

### **2. Dezernat 5 – Schulen, Inklusionsamt, Soziale Entschädigung**

<b>Produktbereich 05 Soziale Leistungen</b>		<b>Seiten</b>
PG 034	Leistungen des LVR zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen	22 – 27
PG 035	Soziale Entschädigungsleistungen für Kriegsoffer und ihnen gleichgestellte Personen	28 – 60
PG 041	Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen	62 – 88
PG 075	Soziales Entschädigungsrecht	110 – 121

### **3. Dezernat 7 – Soziales**

<b>Produktbereich 05 Soziale Leistungen</b>		<b>Seiten</b>
PG 016	Verwaltung des Dezernates Soziales	6 – 10
PG 017	Eingliederungshilfe zum Wohnen während der BTHG Umstellungsphase	12 – 21
PG 087	SGB IX: Eingliederungshilfe für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche über Tag und Nacht oder in Pflegefamilien	140 – 162
PG 088	Leistungen nach dem SGB XII	164 – 187
PG 089	Leistungen nach dem GHBG	188 – 195
PG 090	Förderung innovativer Angebote im Sozialbereich	196 – 211

(Jeweils außer investiven Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie deren Förderung; die Zuständigkeit hierfür liegt beim Bau- und Vergabeausschuss.)

Dieser Sitzungsvorlage ist/sind in der digitalen Version der/die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für die betreffenden Produktgruppen beigefügt (s. **Anlagen**).

Hinweis: Die finanziellen Auswirkungen bei den Personalaufwendungen und -erträgen werden ausschließlich im Rahmen der Sitzungsvorlage für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie den Landschaftsausschuss dargestellt.

In Vertretung

Hillringhaus



Qualität für Menschen

# Haushaltsplan satzung



Haushaltsjahr

**2025/26**

Entwurf



# Sozialausschuss

---

Produktgruppe 016 Verwaltung des Dezernates Soziales (Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 7) .....	Seite 6
Produktgruppe 017 Leistungen für Menschen mit Behinderungen, pflegebedürftige Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten Hinweis: Ab den Haushaltsjahren 2020/21 werden in der PG017 bis zur Beendigung der Umstellung auf die neue Finanzierungssystematik nach dem BTHG nur noch ambulante Leistungen zum selbständigen Wohnen und Leistungen zum stationären Wohnen dargestellt .....	Seite 12
Produktgruppe 034 Leistungen des LVR zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen .....	Seite 22
Produktgruppe 035 Soziale Entschädigungsleistungen für Kriegsoffer und ihnen gleichgestellte Personen .....	Seite 28
Produktgruppe 041 Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen .....	Seite 62
Produktgruppe 065 Durchführung des Altenpflegegesetzes .....	Seite 90
Produktgruppe 074 Elementarbildung / Soziale Teilhabe.....	Seite 96
Produktgruppe 075 Soziales Entschädigungsrecht .....	Seite 110
Produktgruppe 086 Eingliederungshilfe nach Kapitel 9 SGB IX.....	Seite 122
Produktgruppe 087 SGB IX: Eingliederungshilfe für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche über Tag und Nacht oder in Pflegefamilien.....	Seite 140

Produktgruppe 088 Leistungen nach dem SGB XII .....	Seite 164
Produktgruppe 089 Leistungen nach dem GHBG .....	Seite 188
Produktgruppe 090 Förderung innovativer Angebote im Sozialbereich .....	Seite 196



Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	284.758	0	48.100	25.000	25.000	25.000	25.000	
03	+ Sonstige Transfererträge	289	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.275	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.498	100.000	270.000	270.000	120.000	120.000	120.000	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.384	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>543.204</b>	<b>120.000</b>	<b>343.100</b>	<b>320.000</b>	<b>170.000</b>	<b>170.000</b>	<b>170.000</b>	
11	- Personalaufwendungen	48.549.271	57.546.268	60.439.717	61.584.443	62.816.132	64.072.455	65.353.904	
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.229.207	12.465.000	9.872.500	9.536.375	9.720.000	9.900.000	10.090.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	42.128	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	362.786	683.500	610.000	610.000	610.000	610.000	610.000	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>58.183.393</b>	<b>70.754.768</b>	<b>70.982.217</b>	<b>71.790.818</b>	<b>73.206.132</b>	<b>74.642.455</b>	<b>76.113.904</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>57.640.189-</b>	<b>70.634.768-</b>	<b>70.639.117-</b>	<b>71.470.818-</b>	<b>73.036.132-</b>	<b>74.472.455-</b>	<b>75.943.904-</b>	
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.981	1	1	1	1	1	1	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>3.981-</b>	<b>1-</b>	<b>1-</b>	<b>1-</b>	<b>1-</b>	<b>1-</b>	<b>1-</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>57.644.171-</b>	<b>70.634.769-</b>	<b>70.639.118-</b>	<b>71.470.819-</b>	<b>73.036.133-</b>	<b>74.472.456-</b>	<b>75.943.905-</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>57.644.171-</b>	<b>70.634.769-</b>	<b>70.639.118-</b>	<b>71.470.819-</b>	<b>73.036.133-</b>	<b>74.472.456-</b>	<b>75.943.905-</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>57.644.171-</b>	<b>70.634.769-</b>	<b>70.639.118-</b>	<b>71.470.819-</b>	<b>73.036.133-</b>	<b>74.472.456-</b>	<b>75.943.905-</b>	

**Erläuterungen :****Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Gem. Vereinbarung zur Umsetzung des Bundesförderprogramms "Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen" werden 2025 anteilige Personalkosten erstattet (23.100 €).

Die Vereinbarung zum Erstattungsverfahren "Abschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen" (gFAB) sieht eine Beteiligung an den Personalkosten von rd. 25.000 € p.a. vor.

**Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Erträge aus Prüfungsgebühren gFAB werden hier gebucht (ca. 25.000 € p.a.).

**Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Personalkosten der Geschäftsführung der BAGüS-Geschäftsstelle werden grds. durch die BAGüS erstattet (rd. 150.000 €). Weiterhin werden hier die Personalersatzleitungen, bspw. aufgrund des gesetzlichen Mutterschutzes, erfasst (ca. 120.000 €).

**Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hier werden im Wesentlichen die IT Kosten des Dezernates Soziales ausgewiesen.

Das Dezernat Soziales ist bestrebt, die Digitalisierung im Rahmen des Projektes "Digitales Dezernat" weiter voranzutreiben.

**Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen für Fortbildungen und Dienstreisen, Mitgliedsbeiträge für Vereine und Verbände und allgemeine Geschäftsaufwendungen liegen bei rd. 610.000 € .

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Beamte	318,24	539,00	542,00	542,00
Tariflich Beschäftigte	365,69	292,50	305,50	305,50

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>										
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	553.096	120.000	<b>343.100</b>	<b>320.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	170.000	170.000	170.000
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.837.847	70.753.769	<b>71.074.216</b>	<b>71.989.180</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	73.404.494	74.840.817	76.312.266
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	58.284.751-	70.633.769-	<b>70.731.116-</b>	<b>71.669.180-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	73.234.494-	74.670.817-	76.142.266-
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	164.455	16.000	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	164.455	16.000	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>										
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	50.000	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	0	50.000	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	164.455	34.000-	<b>34.000-</b>	<b>34.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>58.120.296-</b>	<b>70.667.769-</b>	<b>70.765.116-</b>	<b>71.703.180-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>73.234.494-</b>	<b>74.670.817-</b>	<b>76.142.266-</b>



Teilergebnisplan		Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.500.601	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	58.134.815	59.100.000	63.800.000	63.800.000	63.800.000	66.300.000	66.300.000
04	+ Oeff.-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kosterstattungen und Kostenumlagen	7.920.248	1.014.000	4.414.000	4.414.000	4.400.000	4.400.000	4.400.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.026.597	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	107.582.261	60.114.000	68.214.000	68.214.000	68.200.000	70.700.000	70.700.000
11	- Personalaufwendungen	11.962.161	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	0	0	1.000.000	1.000.000	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	1.873.523.342	2.032.300.000	2.055.000.000	2.098.400.000	2.188.300.000	2.246.300.000	2.314.600.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	345.979	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	1.885.831.481	2.032.300.000	2.056.000.000	2.099.400.000	2.189.300.000	2.247.300.000	2.315.600.000
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	1.778.249.220-	1.972.186.000-	1.987.786.000-	2.031.186.000-	2.121.100.000-	2.176.600.000-	2.244.900.000-
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwend.	795	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	795	0	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	1.778.250.015-	1.972.186.000-	1.987.786.000-	2.031.186.000-	2.121.100.000-	2.176.600.000-	2.244.900.000-
23	+ Außerordentliche Erträge	2.215.947	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	2.215.947	0	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	1.776.034.068-	1.972.186.000-	1.987.786.000-	2.031.186.000-	2.121.100.000-	2.176.600.000-	2.244.900.000-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.776.034.068-	1.972.186.000-	1.987.786.000-	2.031.186.000-	2.121.100.000-	2.176.600.000-	2.244.900.000-
<b>30</b>	<b>- globaler Minderaufwand</b>	0	34.000.000	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwandes (= Zeilen 29 und 30)</b>	1.776.034.068	1.938.186.000-	1.987.786.000-	2.031.186.000-	2.121.100.000-	2.176.600.000-	2.244.900.000-

**Erläuterungen:**

Seit dem Haushaltsjahr 2020 werden in der PG 017 bis zur Beendigung der Umstellung auf die neue Finanzierungssystematik nach dem BTHG die ambulanten Leistungen zum selbständigen Wohnen und die Leistungen in den besonderen Wohnformen, ehemals stationären Wohnen, dargestellt.

Nach der Umstellung erfolgt die Abbildung der Kosten in der neuen PG 087 auf dem Teilprodukt 087.04.002 Assistenzleistungen.

Kennzahlen:

2025	2026	Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten
22.200	21.900	StaWo
51.000	51.500	BeWo

**Zeile 03: Sonstige Transfererträge**

Die Erstattungen der Pflegeversicherung mit jeweils rd. 56 Mio. € für Leistungsberechtigte in besonderen Wohnformen bilden den größten Posten innerhalb der Transfererträge. Daneben wird hier der Einkommens- und Vermögenseinsatz der Leistungsberechtigten erfasst, die diese zur Reduzierung der Kosten der Eingliederungshilfe einzusetzen haben.

**Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Hierbei handelt es sich um Erstattungen und Umlagen von Krankenkassen, Gemeinden und vom Land NRW.

**Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Den Jugendhilfeträger werden für die Bearbeitung der Fälle in besonderen Wohnformen und im betreuten Wohnen die angefallenen Kosten erstattet.

**Zeile 15: Transferaufwendungen**

Die Eingliederungshilfeleistungen zum Wohnen für die anspruchsberechtigten Personen werden hier ausgewiesen.

2025	2026	Produkte
1.327.000.000 €	1.348.900.000 €	Aufwendungen für besondere Wohnformen ehemals stationäres Wohnen (StaWo)
728.000.000 €	749.500.000 €	Aufwendungen für das ambulant betreute Wohnen (BeWo)

**Deckungsvermerk zwischen der PG 017 und der PG 087 :**

Die Zuschussbudgets der Produktgruppen 017 und 087 werden im Haushaltsjahr 2025/2026 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Weitere Details können den Produktdarstellungen entnommen werden.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst ab dem Haushaltsjahr 2020/21 die Produkte:

017.07 Ambulante Leistungen zum selbständigen Wohnen

017.08 Leistungen zum stationären Wohnen

017.15 Leistungen nach dem SodEG

017.16 Mehrkosten durch Corona

Produkt 01707 Ambulante Leistungen zum selbständigen Wohnen				
Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	640.165.175-	719.000.000-	722.300.000-	743.800.000-
- Erträge	17.344.755	4.600.000	6.700.000	6.700.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	657.509.930	723.600.000	729.000.000	750.500.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>640.165.175-</b>	<b>719.000.000-</b>	<b>722.300.000-</b>	<b>743.800.000-</b>

Produkt 01708 Leistungen zum stationären Wohnen				
Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	1.136.081.861-	1.253.200.000-	1.265.500.000-	1.287.400.000-
- Erträge	83.757.816	55.500.000	61.500.000	61.500.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	1.219.839.677	1.308.700.000	1.327.000.000	1.348.900.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>1.136.081.861-</b>	<b>1.253.200.000-</b>	<b>1.265.500.000-</b>	<b>1.287.400.000-</b>

**Produkt 01713 Darlehensverwaltung****Beschreibung**

Darlehensverwaltung für (Pflege-)Einrichtungen, die nach dem PFG NW gefördert wurden.

**Ziele**

Restabwicklung von bereits bewilligten Projekten

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	13.222	14.000	14.000	14.000
- Erträge	13.222	14.000	14.000	14.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>13.222</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>

Produkt 01715 Leistungen nach dem SodEG				
Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	254-	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	254	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>254-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produkt 01716 Mehrkosten durch Corona				
Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	0	0
- Erträge	8.481.621	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	8.481.621	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Haushaltsplan 2025/2026</b>	<b>Produktgruppe 017</b> <b>Eingliederungshilfe zum Wohnen während der BTHG-Umstellungsphase</b>	<b>LVR-Dezernent</b> <b>Herr Dirk Rist</b>
--------------------------------	---	---

Teilfinanzplan		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)			
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
01	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.528.683	60.114.000	<b>68.214.000</b>	<b>68.214.000</b>	68.200.000	70.700.000	70.700.000
02	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit *	1.809.579.838	2.032.300.000	<b>2.056.000.000</b>	<b>2.099.400.000</b>	2.189.300.000	2.247.300.000	2.315.600.000
<b>03</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Z. 1 u 2)</b>	1.714.051.155-	1.972.186.000-	<b>1.987.786.000-</b>	<b>2.031.186.000-</b>	2.121.100.000-	2.176.600.000-	2.244.900.000-
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
04	aus der Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	6.151.700	4.886.077	<b>4.858.186</b>	<b>4.839.028</b>	4.839.028	4.839.028	4.839.028
07	Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>09</b>	<b>= Summe der investiven Einzahlungen</b>	6.151.700	4.886.077	<b>4.858.186</b>	<b>4.839.028</b>	4.839.028	4.839.028	4.839.028
<b>Auszahlungen</b>								
10	für d. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
13	für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>16</b>	<b>= Summe der investiven Auszahlungen</b>	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Saldo Investitionstätigkeit (Z.9 und 16)</b>	6.151.700	4.886.077	<b>4.858.186</b>	<b>4.839.028</b>	4.839.028	4.839.028	4.839.028
<b>Finanzierungstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
18	+ EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
19	+ EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
20	+ EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
22	- AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
23	- AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
24	- AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>26</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Z. 21 und 25)</b>	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>27</b>	<b>= Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen (Z. 3,17 und 26)</b>	1.707.899.456-	1.967.299.923-	<b>1.982.927.814-</b>	<b>2.026.346.972-</b>	2.116.260.972-	2.171.760.972-	2.240.060.972-
	* <i>nachrichtlich: globaler Minderaufwand</i>		<i>34.000.000</i>					

**Erläuterung der wesentlichen Inhalte des Teilfinanzplanes:**

**Zeile 06: Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**

In 2025 ff. werden jeweils ca. **5,0 Mio. €** der an Sozialhilfe- und Pflegeeinrichtungen vergebenen Darlehen an den LVR zurückgezahlt.

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.220	41.200	41.150	41.085	41.018	41.665	42.416	
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.016.604	1.082.500	737.000	737.000	751.800	766.700	782.100	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.041.824</b>	<b>1.123.700</b>	<b>778.150</b>	<b>778.085</b>	<b>792.818</b>	<b>808.365</b>	<b>824.516</b>	
11	- Personalaufwendungen	7.806.630	8.637.142	8.859.669	8.678.470	8.852.039	9.029.081	9.209.662	
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	359	23.000	17.800	17.800	18.100	18.600	18.900	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.352	4.300	4.100	3.900	2.400	2.200	2.000	
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.336	58.100	68.500	68.500	69.800	71.300	72.500	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.855.677</b>	<b>8.722.542</b>	<b>8.950.069</b>	<b>8.768.670</b>	<b>8.942.339</b>	<b>9.121.181</b>	<b>9.303.062</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>6.813.853-</b>	<b>7.598.842-</b>	<b>8.171.919-</b>	<b>7.990.585-</b>	<b>8.149.521-</b>	<b>8.312.816-</b>	<b>8.478.546-</b>	
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.813.853-</b>	<b>7.598.842-</b>	<b>8.171.919-</b>	<b>7.990.585-</b>	<b>8.149.521-</b>	<b>8.312.816-</b>	<b>8.478.546-</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>6.813.853-</b>	<b>7.598.842-</b>	<b>8.171.919-</b>	<b>7.990.585-</b>	<b>8.149.521-</b>	<b>8.312.816-</b>	<b>8.478.546-</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	62.532	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.532	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>6.813.853-</b>	<b>7.598.842-</b>	<b>8.171.919-</b>	<b>7.990.585-</b>	<b>8.149.521-</b>	<b>8.312.816-</b>	<b>8.478.546-</b>	

**Erläuterungen:**

Die Verwaltungskosten zur Bewirtschaftung der Produktgruppe 041 sind in der Produktgruppe 034 abgebildet.  
Nach den rechtlichen Vorgaben dürfen diese nicht zu Gunsten bzw. zu Lasten der Ausgleichsabgabe (PG 041) abgerechnet werden.

**Zeile 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Diese Zeile weist einen Zuschuss zu den Personalkosten sowie die Auflösung eines Sonderpostens aus.

**Zeile 06: Kostenerstattungen und -umlagen**

Hier werden ausschließlich Personalkostenerstattungen ausgewiesen.

**Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Veranschlagt zur Abrechnung von Honoraren der in Widerspruchsverfahren zu beauftragenden Gebärdensprachdolmetscher\*innen sowie für die Aufwendungen der BIH-Geschäftsstelle.

**Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hier werden u.a. die Kosten für Veranstaltungen, Fortbildungen, Fachliteratur, Dienstreisen und Mitgliedsbeiträge abgebildet.

Haushaltsplan 2025/2026

Produktgruppe 034

LVR-Dezernentin

Leistungen des LVR zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben  
für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen

Frau Dr. Alexandra Schwarz

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Beamte	39,52	58,50	53,50	53,50
Tariflich Beschäftigte	63,66	42,50	51,50	51,50



Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>										
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.003.216	1.122.500	<b>777.000</b>	<b>777.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	792.600	808.300	824.500
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.846.669	8.718.242	<b>8.945.969</b>	<b>8.764.770</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	8.939.939	9.118.981	9.301.062
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	<b>6.843.453-</b>	<b>7.595.742-</b>	<b>8.168.969-</b>	<b>7.987.770-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.147.339-</b>	<b>8.310.681-</b>	<b>8.476.562-</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>										
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>6.843.453-</b>	<b>7.595.742-</b>	<b>8.168.969-</b>	<b>7.987.770-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.147.339-</b>	<b>8.310.681-</b>	<b>8.476.562-</b>

Teilergebnisplan		Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	3.239.682	3.917.600	<b>3.917.600</b>	<b>3.917.600</b>	3.996.000	4.076.000	4.157.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.048.994	16.811.100	<b>16.811.100</b>	<b>16.811.100</b>	17.147.000	17.489.700	17.839.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	546	500	<b>500</b>	<b>500</b>	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>15.289.222</b>	<b>20.729.300</b>	<b>20.729.200</b>	<b>20.729.200</b>	21.143.500	21.566.200	21.997.700
11	- Personalaufwendungen	1.839.175	2.056.108	<b>1.998.375</b>	<b>2.042.031</b>	2.082.872	2.124.529	2.167.020
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	927	31.600	<b>26.100</b>	<b>26.100</b>	26.600	27.100	27.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	420	7.100	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	19.604.174	20.703.100	<b>20.703.100</b>	<b>20.703.100</b>	21.116.900	21.539.100	21.970.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.311	20.200	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>21.453.007</b>	<b>22.818.108</b>	<b>22.727.575</b>	<b>22.771.231</b>	23.226.372	23.690.729	24.164.720
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>6.163.785-</b>	<b>2.088.808-</b>	<b>1.998.375-</b>	<b>2.042.031-</b>	<b>2.082.872-</b>	<b>2.124.529-</b>	<b>2.167.020-</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.163.785-</b>	<b>2.088.808-</b>	<b>1.998.375-</b>	<b>2.042.031-</b>	<b>2.082.872-</b>	<b>2.124.529-</b>	<b>2.167.020-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>6.163.785-</b>	<b>2.088.808-</b>	<b>1.998.375-</b>	<b>2.042.031-</b>	<b>2.082.872-</b>	<b>2.124.529-</b>	<b>2.167.020-</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>6.163.785-</b>	<b>2.088.808-</b>	<b>1.998.375-</b>	<b>2.042.031-</b>	<b>2.082.872-</b>	<b>2.124.529-</b>	<b>2.167.020-</b>

**Erläuterungen:****Zeile 03: Sonstige Transfererträge**

Es handelt sich überwiegend um Erträge aus Leistungen von Sozialleistungsträgern (Renten- und Pflegeversicherung) und Kostenbeiträge.

**Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Enthalten sind hier insbesondere die Erstattungsleistungen des Landes.

Die nicht durch Transfererträge gedeckten Transferaufwendungen werden bei den im Haushalt des LVR dargestellten Leistungen der Teilhabe, besondere Leistungen im Einzelfall und Besitzstandsleistungen KOF nach dem SGB XIV vom Land NRW refinanziert.

Die Erstattungsquote war bis zum 31.12.2023 abhängig von den für die verschiedenen Personenkreise geltenden Anspruchsgrundlagen (z.B. Bundesversorgungsgesetz: 80%; Häftlingshilfegesetz: 80 %; Zivildienstgesetz: 100%; Auslandsfürsorge: 100%). Seit dem 01.01.2024 erfolgt eine 100%ige Refinanzierung der Leistungen durch das Land NRW.

**Zeile 07: Sonstige ordentliche Erträge**

Hier werden Erträge aus der Erhebung von Zwangsgeldern veranschlagt.

**Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

In dieser Zeile werden die Aufwendungen für Kostenerstattungen an örtliche Pflegeeinrichtungen nach dem SGB X abgebildet.

**Zeile 15: Transferaufwendungen**

Veranschlagt sind Transferaufwendungen der o.g. Leistungen für Leistungsempfänger\*innen nach dem SGB XIV.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst die Produkte:

035.01 Leistungen zur Erziehung, Ausbildung, Beschäftigung

035.02 Leistungen zum Wohnen

035.03 Leistungen für den Lebensunterhalt

035.04 Leistungen für die Gesundheit

035.05 Leistungen für pflegebedürftige Menschen

035.06 Leistungen für besondere Bedarfsituationen

035.07 Investitionskostenförderung für Altenpflegeeinrichtungen

035.08 Leistungen für Berechtigte im Ausland

Die in der Produktgruppe 035 abgebildeten Produkte spiegeln noch den Gesetzesstand des Bundesversorgungsgesetzes mit seinen Nebengesetzen bis einschließlich 31.12.2023 wider. Eine Überarbeitung der Produktstruktur ist aufgrund eines derzeit nicht realisierbaren IT Bundesprojektes für die nächsten Haushaltsjahre nicht durchführbar.

Das in Teilen geänderte und neu benannte Leistungsspektrum der bisherigen Kriegsofferfürsorge, sprich der fürsorgerischen Leistungen des Sozialen Entschädigungsrechtes ist über die bisherigen Produkte jedoch weiterhin abbildbar. Zur Sicherstellung der Zahlbarmachung der Leistungen an die berechtigten Personen wird daher bis auf weiteres der bisherige Produktkatalog verwendet.

Zielgruppe(n):

Berechtigte nach dem Sozialen Entschädigungsrecht: wie z.B.:

- Kriegsoffer (Beschädigte, Kriegshinterbliebene) des 2. Weltkrieges,

- Berechtigte nach dem Opferentschädigungsgesetz

- Berechtigte nach dem Infektionsschutzgesetz (Impfschäden)

- u. a. m.

**Besonderheiten/Hinweise**

Die Leistungen für die inzwischen annähernd gleich große Gruppe der Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte und weiteren Personen sind wie bisher nicht im Haushaltsplan des LVR aufgeführt, da hier bereits seit Jahrzehnten eine 100%ige Refinanzierung durch das Land NRW erfolgt.

Das Leistungsspektrum umfasst die bisherigen Leistungen der Kriegsofferfürsorge, die mit Inkrafttreten des SGB XIV als Leistungen zur Teilhabe (z.B. Teilhabe am Arbeitsleben, Soziale Teilhabe), sowie Besondere Leistungen im Einzelfall (Hilfen zum Lebensunterhalt, Hilfen zur Weiterführung des Haushaltes) sowie Leistungen im Besitzstand (wie z.B. die Leistungen zur ambulanten und stationären Pflege) fortgeführt werden.

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Beamte	18,73	28,00	27,00	27,00
Tariflich Beschäftigte	8,63	10,50	11,50	11,50

**Produkt 03501 Leistungen zur Erziehung, Ausbildung, Beschäftigung**

**Beschreibung**

Teilprodukte

035.01.003 Leistungen zur beruflichen Bildung

035.01.004 Leistungen zur Beschäftigung für Menschen mit Behinderungen

035.01.005 Leistungen zur Tagesstrukturierung für Menschen mit Behinderungen, die in einer eigenen Wohnung leben

Produkt <b>er</b> gebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	746.233-	827.700-	827.700-	827.700-
- Erträge	23.246	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	769.480	827.700	827.700	827.700
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>746.233-</b>	<b>827.700-</b>	<b>827.700-</b>	<b>827.700-</b>

**Teilprodukt 03501003 Leistungen zur beruflichen Bildung**
**Ziele**

Von den Empfänger\*innen der Leistungen der beruflichen Bildung sind mindestens 70 % in den ersten Arbeitsmarkt integriert.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl Leistungsempfänger*innen am 31.12.	0	1	1	1
- Durchschn. jährl. Nettoaufwand je Leistungsempfänger*in in EUR	0,00	35.600,00	35.600,00	35.600,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	3.993	35.600-	35.600-	35.600-
- Erträge	4.719	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	726	35.600	35.600	35.600
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>3.993</b>	<b>35.600-</b>	<b>35.600-</b>	<b>35.600-</b>

**Teilprodukt 03501004 Leistungen zur Beschäftigung für Menschen mit Behinderungen**
**Ziele**

Erwachsene erhalten eine angemessene Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt oder in einer Werkstatt für behinderte Menschen - möglichst mit der Perspektive zum Wechsel auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Leistungsempfänger*innen am 31.12.	32	37	37	37
- Durchschn. jährl. Bruttoaufwand je Leistungsempfänger*in in EUR	24.024,00	21.643,00	21.643,00	21.643,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	750.226-	792.100-	792.100-	792.100-
- Erträge	18.527	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	768.754	792.100	792.100	792.100
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>750.226-</b>	<b>792.100-</b>	<b>792.100-</b>	<b>792.100-</b>

**Produkt 03502 Leistungen zum Wohnen**

**Beschreibung**

Teilprodukte

035.02.001 Leistungen zur Assistenz/Betreutes Wohnen

035.02.002 Leistungen in besonderen Wohnformen (ehemals stationäres Wohnen)

035.02.003 Behindertengerechte Wohnraumgestaltung

035.02.004 Weiterführung des Haushalts

**Ziele**

Die leistungsberechtigten Personen erhalten bedarfsgerechte Hilfen zum Wohnen.

Wohnungen werden behindertengerecht ausgebaut bzw. eingerichtet. Zum Verbleib im häuslichen Bereich wird die Haushaltsführung unterstützt.

Produkt <b>ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	7.628.996-	8.678.900-	8.678.900-	8.678.900-
- Erträge	356.375	431.500	431.500	431.500
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	7.985.370	9.110.400	9.110.400	9.110.400
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>7.628.996-</b>	<b>8.678.900-</b>	<b>8.678.900-</b>	<b>8.678.900-</b>

**Teilprodukt 03502001 Leistungen zur Assistenz/Betreutes Wohnen**

	<b>Ergebnis</b>			
	<b>2023</b>		<b>2024</b>	
	<b>Ergebnis</b>		<b>Ansatz</b>	
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Leistungsempfänger*innen am 31.12.	14	21	21	21
- Durchschn. jährl. Nettoaufwand je Leistungsempfänger*in in EUR	17.912,00	17.201,00	17.201,00	17.201,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	253.273-	368.700-	368.700-	368.700-
- Erträge	3.192	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	256.465	368.700	368.700	368.700
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>253.273-</b>	<b>368.700-</b>	<b>368.700-</b>	<b>368.700-</b>

**Teilprodukt 03502002 Leistungen in bes. Wohnformen/ehemals stationäres Wohnen**

	<b>Ergebnis</b>			
	<b>Ansatz</b>			
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl Leistungsempfänger*innen am 31.12.	108	103	103	103
- Durchschn. jährl. Bruttoaufwand je Leistungsempfänger*in in EUR	70.971,00	84.025,00	84.025,00	84.025,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	7.318.228-	8.205.300-	8.205.300-	8.205.300-
- Erträge	346.647	431.500	431.500	431.500
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	7.664.875	8.636.800	8.636.800	8.636.800
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>7.318.228-</b>	<b>8.205.300-</b>	<b>8.205.300-</b>	<b>8.205.300-</b>

**Teilprodukt 03502003 Behindertengerechte Wohnraumgestaltung**

Produkt <b>ergebnis</b>	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	8.185-	46.400-	46.400-	46.400-
- Erträge	4.000	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	12.185	46.400	46.400	46.400
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>8.185-</b>	<b>46.400-</b>	<b>46.400-</b>	<b>46.400-</b>

**Teilprodukt 03502004 Weiterführung des Haushalts**

	<b>Ergebnis</b>			
	<b>2023</b>		<b>2024</b>	
	<b>Ansatz</b>			
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl Leistungsempfänger*innen am 31.12.	10	10	10	10
- Durchschn. jährl. Nettoaufwand je Leistungsempfänger*in in EUR	819,00	6.014,00	6.014,00	6.014,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	49.309-	58.500-	58.500-	58.500-
- Erträge	2.536	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	51.845	58.500	58.500	58.500
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>49.309-</b>	<b>58.500-</b>	<b>58.500-</b>	<b>58.500-</b>

**Produkt 03503 Leistungen für den Lebensunterhalt**

**Beschreibung**

Teilprodukt  
 035.03.002 Leistungen für den Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

**Ziele**

Der individuell notwendige Lebensunterhalt wird außerhalb von (Pflege-) Einrichtungen sichergestellt.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	647.899-	1.202.200-	1.202.200-	1.202.200-
- Erträge	30.339	4.200	4.200	4.200
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	678.238	1.206.400	1.206.400	1.206.400
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>647.899-</b>	<b>1.202.200-</b>	<b>1.202.200-</b>	<b>1.202.200-</b>

**Teilprodukt 03503002 Leistungen für den Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen**

	<b>Ergebnis</b>			
	<b>2023</b>		<b>2024</b>	
	<b>Ansatz</b>			
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl Leistungsempfänger*innen am 31.12.	82	112	112	112
- Durchschn. jährl. Nettoaufwand je Leistungsempfänger*in in EUR	7.901,00	10.778,00	10.778,00	10.778,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	647.899-	1.202.200-	1.202.200-	1.202.200-
- Erträge	30.339	4.200	4.200	4.200
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	678.238	1.206.400	1.206.400	1.206.400
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>647.899-</b>	<b>1.202.200-</b>	<b>1.202.200-</b>	<b>1.202.200-</b>

**Produkt 03504 Leistungen für die Gesundheit**

**Beschreibung**

Teilprodukte

035.04.001 Leistungen der Erholungshilfe

035.04.002 Leistungen der medizinischen Rehabilitation, Krankenhilfe und Hilfsmittel

**Ziele**

Die leistungsberechtigten Personen erhalten bedarfsgerechte Hilfen zur Erhaltung der Gesundheit.

Produkt <b>ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	83.719-	0	0	0
- Erträge	2.107	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	85.826	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>83.719-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Teilprodukt 03504001 Leistungen der Erholungshilfe</b>				
	<b>Ergebnis</b>		<b>Ansatz</b>	
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl Leistungsempfänger*innen im Kalenderjahr	34			
- Durchschn. jährl. Nettoaufwand je Leistungsempfänger*in in EUR	1.925,00			
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	65.439-	0	0	0
- Erträge	1.595	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	67.033	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>65.439-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilprodukt 03504002 Leistungen der medizinischen Rehabilitation, Krankenhilfe und Hilfsmittel**

	Ergebnis		Ansatz	
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl Leistungsempfänger*innen im Kalenderjahr	52			
- Durchschn. jährl. Nettoaufwand je Leistungsempfänger*in in EUR	352,00			
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	18.280-	0	0	0
- Erträge	512	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	18.792	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>18.280-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produkt 03505 Leistungen für pflegebedürftige Menschen**

**Beschreibung**

Teilprodukte

035.05.001 Ambulante Leistungen der Hilfe zur Pflege

035.05.002 Teilstationäre Leistungen der Hilfe zur Pflege

035.05.003 Vollstationäre Leistungen der Hilfe zur Pflege

**Ziele**

Die Leistungsberechtigten erhalten eine bedarfsgerechte Versorgung und Pflege in ihrer häuslichen Umgebung oder in teil- bzw. vollstationären Pflegeeinrichtungen, dabei liegt die Priorität in der häuslichen Pflege.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	5.029.760	11.282.100	11.282.100	11.282.100
- Erträge	14.868.163	20.293.500	20.293.500	20.293.500
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	9.838.403	9.011.400	9.011.400	9.011.400
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>5.029.760</b>	<b>11.282.100</b>	<b>11.282.100</b>	<b>11.282.100</b>

**Teilprodukt 03505001 Ambulante Leistungen der Hilfe zur Pflege**

	<b>Ergebnis</b>			
	<b>2023</b>		<b>2024</b>	
	<b>Ansatz</b>			
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl Leistungsempfänger*innen am 31.12.	25	25	25	25
- Durchschn. jährl. Bruttoaufwand je Leistungsempfänger*in in EUR	10.428,00	7.231,00	7.231,00	7.231,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	260.093-	183.400-	183.400-	183.400-
- Erträge	596	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	260.689	183.400	183.400	183.400
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>260.093-</b>	<b>183.400-</b>	<b>183.400-</b>	<b>183.400-</b>

**Teilprodukt 03505002 Teilstationäre Leistungen der Hilfe zur Pflege**

	<b>Ergebnis</b>			
	<b>Ansatz</b>			
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl Leistungsempfänger*innen am 31.12.	3	2	2	2
- Durchschn. jährl. Bruttoaufwand je Leistungsempfänger*in in EUR	11.915,00	26.900,00	26.900,00	26.900,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	35.744-	53.800-	53.800-	53.800-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	35.744	53.800	53.800	53.800
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>35.744-</b>	<b>53.800-</b>	<b>53.800-</b>	<b>53.800-</b>

**Teilprodukt 03505003 Vollstationäre Leistungen der Hilfe zur Pflege**

	<b>Ergebnis</b>			
	<b>2023</b>		<b>2024</b>	
	<b>Ansatz</b>			
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl Leistungsempfänger*innen am 31.12.	207	202	202	202
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	5.325.597	11.519.300	11.519.300	11.519.300
- Erträge	14.867.567	20.293.500	20.293.500	20.293.500
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	9.541.969	8.774.200	8.774.200	8.774.200
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>5.325.597</b>	<b>11.519.300</b>	<b>11.519.300</b>	<b>11.519.300</b>

**Produkt 03506 Leistungen für besondere Bedarfssituationen**

**Beschreibung**

Teilprodukte

035.06.001 Leistungen an blinde Menschen

035.06.002 Leistungen für altersbedingte ambulante Hilfen und Förderung der Kommunikation

035.06.003 Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Produkt <b>er</b> gebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	158.644-	316.300-	316.300-	316.300-
- Erträge	2.357	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	161.001	316.300	316.300	316.300
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>158.644-</b>	<b>316.300-</b>	<b>316.300-</b>	<b>316.300-</b>

**Teilprodukt 03506001 Leistungen an blinde Menschen**

	<b>Ergebnis</b>			
	<b>Ansatz</b>			
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl Leistungsempfänger*innen am 31.12.	15	16	16	16
- Durchschn. jährl. Bruttoaufwand je Leistungsempfänger*in in EUR	7.357,00	7.791,00	7.791,00	7.791,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	82.729-	124.400-	124.400-	124.400-
- Erträge	1.042	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	83.771	124.400	124.400	124.400
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>82.729-</b>	<b>124.400-</b>	<b>124.400-</b>	<b>124.400-</b>

**Teilprodukt 03506002 Leistungen für altersbedingte ambulante Hilfen und Förderung der Kommunikation**

	<b>Ergebnis</b>			
	<b>2023</b>		<b>2024</b>	
	<b>Ergebnis</b>		<b>Ansatz</b>	
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl Leistungsempfänger*innen am 31.12.	105	108	108	108
- Durchschn. jährl. Bruttoaufwand je Leistungsempfänger*in in EUR	798,00	967,00	967,00	967,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	71.213-	104.500-	104.500-	104.500-
- Erträge	865	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	72.078	104.500	104.500	104.500
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>71.213-</b>	<b>104.500-</b>	<b>104.500-</b>	<b>104.500-</b>

**Teilprodukt 03506003 Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten**

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	4.702-	87.400-	87.400-	87.400-
- Erträge	450	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	5.152	87.400	87.400	87.400
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>4.702-</b>	<b>87.400-</b>	<b>87.400-</b>	<b>87.400-</b>

**Produkt 03507 Investitionskostenförderung für Altenpflegeeinrichtungen**

**Beschreibung**

Teilprodukte

035.07.001 Pflegewohngeld - vollstationäre Pflegeeinrichtungen

035.07.002 Aufwendungszuschuss - Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege

**Ziele**

Die Leistungsberechtigten bleiben hinsichtlich der Kosten der Unterbringung so lange als möglich unabhängig von den Leistungen der Kriegsofferfürsorge.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	80.695-	254.300-	254.300-	254.300-
- Erträge	6.089	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	86.784	254.300	254.300	254.300
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>80.695-</b>	<b>254.300-</b>	<b>254.300-</b>	<b>254.300-</b>

**Teilprodukt 03507001 Pflegewohngeld - vollstationäre Pflegeeinrichtungen**

	<b>Ergebnis</b>			
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Bewohner*innen, für deren Heimplatz Pflegewohngeld gezahlt wird, am 31.12.	8	24	24	24
- Durchschn. jährl. Nettoaufwand je Leistungsempfänger*in in EUR	9.249,00	9.891,00	9.891,00	9.891,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	73.988-	234.500-	234.500-	234.500-
- Erträge	6.089	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	80.077	234.500	234.500	234.500
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>73.988-</b>	<b>234.500-</b>	<b>234.500-</b>	<b>234.500-</b>

**Teilprodukt 03507002 Aufwendungszuschuss - Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege**

	<b>Ergebnis</b>			
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Bewohner*innen, für deren Heimplatz Aufwendungszuschuss gezahlt wird am 31.12.	3	3	3	3
- Durchschn. jährl. Nettoaufwand pro Pflegeplatz in EUR	1.947,00	6.926,00	6.926,00	6.926,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	6.706-	19.800-	19.800-	19.800-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	6.706	19.800	19.800	19.800
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>6.706-</b>	<b>19.800-</b>	<b>19.800-</b>	<b>19.800-</b>

**Produkt 03508 Leistungen für Berechtigte im Ausland**

**Beschreibung**

Teilprodukt  
035.08.002 Ambulante Leistungen für Berechtigte im Ausland

Produkt <b>ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	2.700-	2.700-	2.700-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	2.700	2.700	2.700
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>2.700-</b>	<b>2.700-</b>	<b>2.700-</b>

**Teilprodukt 03508002 Ambulante Leistungen für Berechtigte im Ausland**

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	2.700-	2.700-	2.700-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	2.700	2.700	2.700
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>2.700-</b>	<b>2.700-</b>	<b>2.700-</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>										
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.272.822	20.729.200	<b>20.729.200</b>	<b>20.729.200</b>	0	0	21.143.500	21.566.200	21.997.700
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.538.267	22.811.008	<b>22.727.575</b>	<b>22.771.231</b>	0	0	23.226.372	23.690.729	24.164.720
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	3.265.445-	2.081.808-	<b>1.998.375-</b>	<b>2.042.031-</b>	0	0	2.082.872-	2.124.529-	2.167.020-
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	32.014	62.000	<b>62.000</b>	<b>62.000</b>	0	0	57.100	57.100	57.100
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	32.014	62.000	<b>62.000</b>	<b>62.000</b>	0	0	57.100	57.100	57.100
<b>Auszahlungen</b>										
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	56.000	<b>56.000</b>	<b>56.000</b>	0	0	57.100	57.100	57.100
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	0	56.000	<b>56.000</b>	<b>56.000</b>	0	0	57.100	57.100	57.100
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	32.014	6.000	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>3.233.431-</b>	<b>2.075.808-</b>	<b>1.992.375-</b>	<b>2.036.031-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.082.872-</b>	<b>2.124.529-</b>	<b>2.167.020-</b>

**Erläuterungen:**

Im LVR-Gesamtfinanzplan sind auch die Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit der PG 035 anteilig enthalten. Das sich für die Produktgruppe 035 für die lfd. Verwaltungstätigkeit ergebende Zuschussbudget beträgt ca. 2,1 Mio. € jeweils in 2025 und 2026. Im Rahmen des Zuschussbudgets besteht einseitige Deckungsfähigkeit zu Gunsten der Gewährung von Darlehen in PG 035.

**Zeile 06: Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**

In dieser Zeile werden die Rückzahlungen von gewährten Darlehen an Leistungsempfänger\*innen ausgewiesen.

**Zeile 13: Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen**

Hier werden die Auszahlungen von neu gewährten Darlehen veranschlagt.



Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.191.191	0	300	300	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	106.675.831	102.620.400	112.620.400	112.620.400	114.872.800	117.170.200	119.513.600	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.830.286	8.050.600	8.050.600	8.050.600	8.211.600	8.375.800	8.543.300	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	633.055	501.300	501.000	501.000	511.000	521.200	531.700	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>127.330.392</b>	<b>111.172.300</b>	<b>121.172.300</b>	<b>121.172.300</b>	<b>123.595.400</b>	<b>126.067.200</b>	<b>128.588.600</b>	
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.007.704	1.150.500	1.150.500	1.150.500	1.173.300	1.197.000	1.221.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.031	14.000	6.700	8.000	9.500	6.500	7.000	
15	- Transferaufwendungen	100.723.053	103.174.900	109.271.800	109.271.800	111.457.300	113.686.200	115.960.300	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.932.552	7.154.700	11.065.100	11.063.800	11.283.500	11.512.200	11.741.700	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>132.669.340</b>	<b>111.494.100</b>	<b>121.494.100</b>	<b>121.494.100</b>	<b>123.923.600</b>	<b>126.401.900</b>	<b>128.930.000</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>5.338.948-</b>	<b>321.800-</b>	<b>321.800-</b>	<b>321.800-</b>	<b>328.200-</b>	<b>334.700-</b>	<b>341.400-</b>	
19	+ Finanzerträge	5.338.948	421.800	421.800	421.800	430.200	438.700	447.500	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	100.000	100.000	100.000	102.000	104.000	106.100	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>5.338.948</b>	<b>321.800</b>	<b>321.800</b>	<b>321.800</b>	<b>328.200</b>	<b>334.700</b>	<b>341.400</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Erläuterungen:**

Bei der Produktgruppe (PG) 041 handelt es sich um "Sondervermögen" des LVR, welches im Teilergebnisplan ausgeglichen zu planen ist. Der Teilfinanzplan ist unter Einbeziehung der finanziellen Reserven der Ausgleichsabgabe bei Banken (Finanzmittelfonds) ausgeglichen darzustellen, wobei ein Überschuss aller auf die PG 041 entfallenden Zahlungen die Erhöhung des Finanzmittelfonds, ein Zahlungsfehlbedarf dessen Reduzierung zur Folge hat.

Insoweit steht die PG 041 zur Gesamtdeckung des LVR-Haushaltes nach § 20 KomHVO NRW nicht zur Verfügung.

**Zeile 03: Sonstige Transfererträge**

Der Haushaltsansatz beinhaltet insbesondere die Erträge aus der Erhebung der Ausgleichsabgabe.

**Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Diese Zeile weist insbesondere Erträge aus Rückzahlungen nicht verwendeter Mittel sowie aus Reha-Erlösen der Integrationsfachdienste aus.

**Zeile 07: Sonstige ordentliche Erträge**

Hier werden insbesondere Erträge aus Säumniszuschlägen ausgewiesen.

**Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Veranschlagt sind Aufwendungen für Publikationen, Seminare, IT-Leistungen, Personalkostenerstattungen an das Integrationsamt und Verbrauchsmaterial.

**Zeile 15: Transferaufwendungen**

Die Aufwendungen für die - konjunkturabhängige - Förderung zur Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie zur Sicherung vorhandener Arbeitsplätze werden in dieser Zeile dargestellt.

**Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hier werden u.a. die Kosten für Veranstaltungen, Aus- und Fortbildungen, Fachliteratur, Dienstreisen und Werbung abgebildet. Darüber hinaus erfolgt hierüber die Umbuchung von Erträgen aus der Erhebung der Ausgleichsabgabe in die Finanzmittelfonds.

**Zeile 19: Finanzerträge und Zeile 20: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Ausgewiesen werden die Zinsaufwendungen und -erträge aus der Bewirtschaftung der Mittel der Ausgleichsabgabe.

**Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben  
für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen**

Frau Dr. Alexandra Schwarz

**Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst die Produkte:

- 041.01 Leistungen zur Neuschaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- 041.02 Leistungen zu Aufbau, Erweiterung, Modernisierung und Ausstattung einschließlich der Beratung und arbeitsbegleitenden Betreuung von Inklusionsbetrieben
- 041.03 Leistungen zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen für behinderte Menschen
- 041.04 Sicherstellung der Beratung und Begleitung behinderter Menschen durch Integrationsfachdienste
- 041.05 Erhebung der Ausgleichsabgabe
- 041.06 Seminare und Öffentlichkeitsarbeit
- 041.07 Modelle Forschungsvorhaben/Arbeitsmarktprogramme
- 041.08 LVR-Budget für Arbeit - Aktion Inklusion
- 041.09 Einheitlicher Ansprechpartner für Arbeitgeber im Rheinland

Zielgruppe(n)

Schwerbehinderte Frauen und Männer und diesen gleichgestellte Menschen mit Behinderung  
Arbeitgeber\*innen von schwerbehinderten Frauen und Männer und /oder diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung  
Träger von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, z.B. Werkstätten für Menschen mit Behinderung und angeschlossene Wohnheime,  
Berufsförderungswerke, Berufsbildungswerke  
Private und öffentliche Arbeitgeber\*innen, die ihren ihren Betrieb/ihre Dienststelle im Rheinland haben,  
Schwerbehindertenvertretungen, Betriebs-/Personalräte, Beauftragte des Arbeitgebers, sonstige Verantwortliche in Schwerbehindertenangelegenheiten

**Besonderheiten/Hinweise**

Auf Teilproduktebene erfolgt nur die Ausweisung von Erträgen (soweit vorhanden) und Aufwendungen der Ausgleichsabgabe. Die Ausweisung der Aufwände aus internen Leistungsbeziehungen (Personal- und Sachaufwand), finanziert aus LVR-Mitteln, erfolgt ausschließlich in der Produktgruppe 034. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit beinhaltet auch die Finanzerträge der Ausgleichsabgabe.

Ausschlaggebend für die Ausweisung von Kennzahlen sind Fallzahlhöhe und/oder Steuerungsrelevanz.

**Produkt 04101 Leistungen zur Neuschaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen**

**Beschreibung**

- 041.01.001 Leistungen zur Neuschaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- 041.01.002 Leistungen zur Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- 041.01.003 Durchführung des besonderen Kündigungsschutzes für schwerbehinderte Menschen

**Ziele**

Schwerbehinderte Frauen und Männer werden dauerhaft auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eingegliedert:

Die Zahl der geförderten schwerbehinderten Frauen soll bei mindestens 40% liegen.

Produkt <b>ergebnis</b>	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	20.235.999-	29.387.400-	29.387.400-	29.387.400-
- Erträge	2.013.632	2.200.000	2.200.000	2.200.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	22.249.631	31.587.400	31.587.400	31.587.400
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>20.235.999-</b>	<b>29.387.400-</b>	<b>29.387.400-</b>	<b>29.387.400-</b>

## Teilprodukt 04101001 Leistungen zur Neuschaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen

	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der geförderten Arbeits- und Ausbildungsplätze	312	327	327	327
- Durchschnittlicher Aufwand pro gefördertem Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz in EUR	6.984,00	4.924,00	6.000,00	6.000,00
- Anzahl der für Männer geförderten Arbeits- und Ausbildungsplätze	207	264		
- Anzahl der für Frauen geförderten Arbeits- und Ausbildungsplätze	105	63		
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	1.833.180-	2.005.600-	2.005.600-	2.005.600-
- Erträge	0	200.000	200.000	200.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	1.833.180	2.205.600	2.205.600	2.205.600
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>1.833.180-</b>	<b>2.005.600-</b>	<b>2.005.600-</b>	<b>2.005.600-</b>

**Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben  
für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen**

Frau Dr. Alexandra Schwarz

**Teilprodukt 04101002 Leistungen zur Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen**

	Ergebnis		Ansatz	
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der geförderten Arbeits- und Ausbildungsplätze	736	1.025	1.025	1.025
- Anzahl der Bewilligungen von Arbeitsassistenz	495	580	580	580
- Anzahl der Bewilligungen aufgr. außergewöhnlicher Belastungen - Beschäftigungssicherungszuschuss in Stück	2.191	2.400	2.400	2.400
- Anzahl der Männer auf geförderten Arbeits- und Ausbildungsplätzen	421	615		
- Anzahl der für Frauen geförderten Arbeits- und Ausbildungsplätze	315	410		
- Durchschnittlicher Aufwand pro gefördertem Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz in EUR	2.620,00	3.745,00	3.745,00	3.745,00
- Anzahl der Bewilligungen von Arbeitsassistenz bei Männern	239	348		
- Anzahl der Bewilligungen von Arbeitsassistenz bei Frauen	256	232		
- Durchschnittlicher Zuschuss zu den Kosten einer Arbeitsassistenz in EUR	16.325,00	12.846,00	15.000,00	15.000,00
- Anzahl der Bewilligungen von außergewöhnlicher Belastung - Beschäftigungssicherungszuschuss- bei Männern	1.275	1.440		
- Anzahl der Bewilligungen von außergewöhnlicher Belastung - Beschäftigungssicherungszuschuss- bei Frauen	916	960		
- Durchschnittlicher Zuschuss aufgr. d. Anerkennung e. außergewöhnl. Belastung - Beschäftigungssicherungszuschuss- in EUR	4.813,00	7.309,00	7.309,00	7.309,00
- Anzahl der technischen Fachberater*innen bei den Kammern im Rheinland (Handwerkskammern, IHK)	0	10	10	10
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	18.402.819-	27.381.800-	27.381.800-	27.381.800-
- Erträge	2.013.632	2.000.000	2.000.000	2.000.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	20.416.451	29.381.800	29.381.800	29.381.800
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>18.402.819-</b>	<b>27.381.800-</b>	<b>27.381.800-</b>	<b>27.381.800-</b>

**Teilprodukt 04101003 Durchführung des besonderen Kündigungsschutzes für schwerbehinderte Menschen**

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der neuen Anträge auf Zustimmung zur Kündigung	3.304	2.926	3.000	3.000
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben  
für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen**

Frau Dr. Alexandra Schwarz

**Produkt 04102 Leistungen zu Aufbau, Erweiterung, Modernisierung und Ausstattung einschließlich der Beratung und arbeitsbegleitender Betreuung von Inklusionsbetrieben**

**Ziele**

Es werden jährlich 100 neue Arbeits- und Ausbildungsplätze in Inklusionsbetrieben aus Mitteln der Ausgleichsabgabe gefördert.

**Besonderheiten/Hinweise**

Das Land NRW fördert seit 2012 im Rahmen der Regelförderung mit dem Programm "Integration Unternehmen" 50 % der investiven Zuschüsse neu geschaffener Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Die Mittel werden unmittelbar im Landeshaushalt gebucht.

Die restliche 50 %ige Co-Finanzierung investiver Zuschüsse sowie Zuschüsse zu laufenden Kosten für neu geschaffene Arbeits- und Ausbildungsplätze erfolgt seit Juli 2016 über das Bundesprogramm "AlleImBetrieb". Zuschüsse zu bestehenden Arbeits- und Ausbildungsplätzen erfolgen weiterhin im Rahmen des Produktes A041.02 aus Mitteln der Ausgleichsabgabe."

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl geförderte Arbeitsplätze	1.943	2.200	2.200	2.200
- davon neu geschaffen	95	100	100	100
- durchschnittlicher Aufwand pro investiv gefördertem Arbeitsplatz in EUR	16.250,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
- durchschnittlicher Aufwand laufender Leistungen pro gefördertem Arbeitsplatz in EUR	7.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	11.841.759-	10.266.000-	10.266.000-	10.266.000-
- Erträge	406.802	300.000	300.000	300.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	12.248.561	10.566.000	10.566.000	10.566.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>11.841.759-</b>	<b>10.266.000-</b>	<b>10.266.000-</b>	<b>10.266.000-</b>

**Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben  
für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen**

Frau Dr. Alexandra Schwarz

**Produkt 04103 Leistungen zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen für behinderte Menschen**

**Beschreibung**

Teilprodukte

041.03.001 Leistungen zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)

041.03.002 Leistungen zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von sonstigen Einrichtungen zur beruflichen Bildung

**Ziele**

Es werden max. 350 zusätzliche WfbM-Arbeitsplätze bewilligt.

Hiervon werden für max. 200 weitere WfbM-Arbeitsplätze in Neubauten inkl. Ausstattung und für max. 150 weitere WfbM-Arbeitsplätze wird die Ausstattung in Mietobjekten bewilligt.

Für max. 100 Arbeitsplätze werden Maßnahmen zur Modernisierung und zum Umbau bewilligt.

Produkt <b>ergebnis</b>	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	1.061.892-	1.773.600-	1.773.600-	1.773.600-
- Erträge	339.768	226.400	226.400	226.400
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	1.401.660	2.000.000	2.000.000	2.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>1.061.892-</b>	<b>1.773.600-</b>	<b>1.773.600-</b>	<b>1.773.600-</b>

Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben  
für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen

**Teilprodukt 04103001 Leistungen zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)**

	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der bewilligten zusätzlichen Plätze in Werkstätten für Menschen mit Behinderung	450	350	0	0
- davon: Neubau incl. Ausstattung	0	200	0	0
- davon: reine Ausstattung in Mietobjekten	71	150	0	0
- Anzahl der bewilligten umgebauten bzw. modernisierten Plätze in Werkstätten für Menschen mit Behinderung	441	100	0	0
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	1.181.595-	1.855.600-	1.855.600-	1.855.600-
- Erträge	220.065	144.400	144.400	144.400
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	1.401.660	2.000.000	2.000.000	2.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>1.181.595-</b>	<b>1.855.600-</b>	<b>1.855.600-</b>	<b>1.855.600-</b>

## Teilprodukt 04103002 Leistungen zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von sonstigen Einrichtungen zur beruflichen Bildung

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	119.702	82.000	82.000	82.000
- Erträge	119.702	82.000	82.000	82.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>119.702</b>	<b>82.000</b>	<b>82.000</b>	<b>82.000</b>

**Produkt 04104 Sicherstellung der Beratung und Begleitung behinderter Menschen im Beruf durch Integrationsfachdienste**

**Beschreibung**

Teilprodukt  
 041.04.001 Integrationsfachdienste

**Ziele**

Im Bereich Arbeitsvermittlung werden pro Fachkraftstelle 12 arbeitslose schwerbehinderte Menschen in den 1. Arbeitsmarkt beruflich integriert (Zielfeld 1 der Zielvereinbarung mit den IFD-Trägern).

Im Bereich Berufsbegleitung werden pro Fachkraft und Monat mindestens 30 schwerbehinderte Menschen begleitet, um deren Arbeitsplatz zu sichern.

Im Bereich Übergang Schule / WfbM - allgemeiner Arbeitsmarkt - werden pro Fachkraftstelle 10 Menschen vermittelt.

Die Erträge aus Beauftragung durch Dritte betragen mindestens 1 Mio EUR.

Produkt <b>ergebnis</b>	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	21.225.687-	20.251.000-	20.251.000-	20.251.000-
- Erträge	4.764.059	5.015.000	5.015.000	5.015.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	25.989.746	25.266.000	25.266.000	25.266.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>21.225.687-</b>	<b>20.251.000-</b>	<b>20.251.000-</b>	<b>20.251.000-</b>

## Teilprodukt 04104001 Integrationsfachdienste

	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der finanzierten Fachkraftstellen	69	55	55	55
- davon: im Bereich Übergang Schule	45	20	20	20
- davon: im Bereich Übergang WfbM	11	18	18	18
- Durchschnittlicher Aufwand pro Stelle in EUR	93.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
- Anzahl der begleiteten Personen	10.593	6.000	6.000	6.000
- Anzahl der Vermittlungen	213	500	500	500
- Anzahl der Vermittlungen von Schüler*innen	37	160	160	160
- Anzahl der Vermittlungen von WfbM-Beschäftigten	69	80	80	80
- Anzahl der Beauftragungen durch Dritte	275	3.500	3.500	3.500
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	21.225.687-	20.251.000-	20.251.000-	20.251.000-
- Erträge	4.764.059	5.015.000	5.015.000	5.015.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	25.989.746	25.266.000	25.266.000	25.266.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>21.225.687-</b>	<b>20.251.000-</b>	<b>20.251.000-</b>	<b>20.251.000-</b>

**Produkt 04105 Erhebung der Ausgleichsabgabe****Beschreibung**Teilprodukt  
041.05.001 Erhebung der Ausgleichsabgabe**Ziele**

Es wird die Festsetzung und Einziehung der im Wege der Selbstveranlagung der Arbeitgeber\*innen zu ermittelnden und fristgerecht zu zahlenden Ausgleichsabgabe sichergestellt.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der anzeigepflichtigen Arbeitgeber*innen	19.520	19.000	19.000	19.000
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	88.693.866	79.376.800	83.817.900	83.817.900
- Erträge	118.644.347	103.716.800	113.716.800	113.716.800
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	29.950.482	24.340.000	29.898.900	29.898.900
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>88.693.866</b>	<b>79.376.800</b>	<b>83.817.900</b>	<b>83.817.900</b>

**Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben  
für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen**

**Frau Dr. Alexandra Schwarz**

**Produkt 04106 Seminare und Öffentlichkeitsarbeit**

**Beschreibung**

Teilprodukt  
041.06.001 Seminare und Öffentlichkeitsarbeit

**Ziele**

Die Arbeitgeber\*innen, behinderte Frauen und Männer sowie die Öffentlichkeit werden über die Unterstützungsmöglichkeiten bei der Integration behinderter Menschen in den Beruf informiert. Zur Unterstützung der betrieblichen Integrationsteams und anderer Multiplikatoren im Bereich "Behinderte Menschen im Beruf" werden Informations- und Bildungsangebote bereitgestellt. ""

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der durchgeführten Seminare und Informationsveranstaltungen	227	151	151	151
- Anzahl der Teilnehmenden in den Seminaren und Informationsveranstaltungen	4.369	2.120	3.000	3.000
- Anzahl der Publikationen	38	23	23	23
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	1.243.152-	1.631.400-	1.690.900-	1.690.900-
- Erträge	42.807	35.600	35.600	35.600
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	1.285.959	1.667.000	1.726.500	1.726.500
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>1.243.152-</b>	<b>1.631.400-</b>	<b>1.690.900-</b>	<b>1.690.900-</b>

**Produkt 04107 Modelle Forschungsvorhaben/Arbeitsmarktprogramme****Beschreibung**

Teilprodukte

041.07.001 Modell- und Forschungsvorhaben

041.07.002 Arbeitsmarktprogramme

041.07.005 Übergang 500 Plus

041.07.009 AlleImBetrieb (Bundesprogramm)

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	2.454.627	3.300.000-	3.300.000-	3.300.000-
- Erträge	6.276.391	100.000	100.000	100.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	3.821.765	3.400.000	3.400.000	3.400.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>2.454.627</b>	<b>3.300.000-</b>	<b>3.300.000-</b>	<b>3.300.000-</b>

## Teilprodukt 04107001 Modell- und Forschungsvorhaben

	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der geförderten Modell- und Forschungsvorhaben	7	5	5	5
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	838.475-	1.000.000-	1.000.000-	1.000.000-
- Erträge	168	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	838.643	1.000.000	1.000.000	1.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>838.475-</b>	<b>1.000.000-</b>	<b>1.000.000-</b>	<b>1.000.000-</b>

**Teilprodukt 04107005 Übergang 500 plus**

**Besonderheiten/Hinweise**

In den Teilprodukten A.041.07.002 und A.041.07.005 wird der Aufwand für vor dem 31.12.2017 erfolgte Bewilligungen abgebildet.

Ab dem 01.01.2018 werden Leistungen aus Mitteln des LVR-Budget für Arbeit - Aktion Inklusion bewilligt. Der Aufwand wird im Produkt A.041.08 abgebildet.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	233.128-	0	0	0
- Erträge	2.266	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	235.394	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>233.128-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilprodukt 04107009 Modelle/Forschung/regionale Arbeitsmarktprogramme**
**Besonderheiten/Hinweise**

Aus Mitteln des Bundes wird seit Juli 2016 die unter dem Produkt A.041.02 genannte Zielrichtung "Förderung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze in Integrationsprojekten" unterstützt."

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	3.546.229	2.300.000-	2.300.000-	2.300.000-
- Erträge	6.273.957	100.000	100.000	100.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	2.727.727	2.400.000	2.400.000	2.400.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>3.546.229</b>	<b>2.300.000-</b>	<b>2.300.000-</b>	<b>2.300.000-</b>

**Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben  
für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen**

Frau Dr. Alexandra Schwarz

**Produkt 04108 LVR-Budget für Arbeit -Aktion Inklusion****Beschreibung**

Teilprodukte

041.08.001 Allgemeine Budgetleistungen

041.08.002 Besondere Budgetleistungen

**Besonderheiten/Hinweise**

Das LVR-Budget für Arbeit - Aktion Inklusion bildet die freiwilligen Leistungen der Ausgleichsabgabe im Rahmen des § 61 SGB IX - Budget für Arbeit ab (A.041.08.001) und bündelt bisherige Sonderprogramme und gesetzliche Leistungen (A.041.08.002). Die bisherigen Sonderprogramme sind im Laufe des Jahres 2017 ausgelaufen, es erfolgt noch die Auszahlung bewilligter Leistungen.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	3.211.681-	3.505.500-	4.043.500-	4.043.500-
- Erträge	1.680	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	3.213.361	3.505.500	4.043.500	4.043.500
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>3.211.681-</b>	<b>3.505.500-</b>	<b>4.043.500-</b>	<b>4.043.500-</b>

**Teilprodukt 04108001 Allgemeine Budgetleistungen**

	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Vermittlungsaufträge in Stück	282	350	350	350
- Anzahl der Vermittlungen in Personen	89	230	230	230
- davon: Budgetnehmer*innen gem. § 61 SGB	78	150	150	150
- davon: Budgetnehmer*innen von freiwilligen Leistungen	11	80	80	80
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	980.448-	390.000-	928.000-	928.000-
- Erträge	1.680	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	982.128	390.000	928.000	928.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>980.448-</b>	<b>390.000-</b>	<b>928.000-</b>	<b>928.000-</b>

**Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben  
für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen**

**Frau Dr. Alexandra Schwarz**

**Teilprodukt 04108002 Besondere Budgetleistungen**

	Ergebnis		Ansatz	
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der geförderten Arbeits- und Ausbildungsplätze in Stück	955	900	900	900
- davon: für besonders betroffene Menschen gem. §192 Abs. 2, 3 SGB IX	903	750	750	750
- davon: für ehemalige WfbM-Beschäftigte	8	50	50	50
- davon: für schwerbehinderte Abgänger*innen von Schulen	44	100	100	100
- Anzahl der Männer auf geförderten Arbeits- und Ausbildungsplätzen	618	600		
- davon: für ehemalige WfbM-Beschäftigte	7	30		
- davon: für schwerbehinderte Abgänger von Schulen	28	70		
- Anzahl der Frauen auf geförderten Arbeits- und Ausbildungsplätzen	337	300		
- davon: für ehemalige WfbM-Beschäftigte	1	20		
- davon: für schwerbehinderte Abgängerinnen von Schulen	16	30		
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	2.231.233-	3.115.500-	3.115.500-	3.115.500-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	2.231.233	3.115.500	3.115.500	3.115.500
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>2.231.233-</b>	<b>3.115.500-</b>	<b>3.115.500-</b>	<b>3.115.500-</b>

Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben  
für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen

**Produkt 04109 Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen**

**Beschreibung**

Teilprodukt  
041.09.001...Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber im Rheinland

Produkt <b>ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	1.589.739-	3.136.000-	3.136.000-	3.136.000-
- Erträge	179.854	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	1.769.593	3.136.000	3.136.000	3.136.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>1.589.739-</b>	<b>3.136.000-</b>	<b>3.136.000-</b>	<b>3.136.000-</b>

## Teilprodukt 04109001 Einheitlicher Ansprechpartner für Arbeitgeber im Rheinland

	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Durchschnittlicher Aufwand pro technischer/m Fachberater*in bei den Kammern im Rheinland in EUR	62.000,00	62.000,00	62.000,00	62.000,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	1.589.739-	3.136.000-	3.136.000-	3.136.000-
- Erträge	179.854	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	1.769.593	3.136.000	3.136.000	3.136.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>1.589.739-</b>	<b>3.136.000-</b>	<b>3.136.000-</b>	<b>3.136.000-</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>										
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	125.219.580	111.593.800	<b>121.593.800</b>	<b>121.593.800</b>	0	0	124.025.600	126.505.900	129.036.100
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.427.083	105.327.900	<b>111.484.300</b>	<b>111.484.300</b>	0	0	113.713.900	115.987.800	118.308.000
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	22.792.497	6.265.900	<b>10.109.500</b>	<b>10.109.500</b>	0	0	10.311.700	10.518.100	10.728.100
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.906.201	0	0	0	0	0	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	1.906.201	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>										
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.790	5.000	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	0	0	15.000	15.000	15.000
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	50.013.600	0	0	0	0	0	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	50.018.390	5.000	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	0	0	15.000	15.000	15.000
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	48.112.189-	5.000-	<b>15.000-</b>	<b>15.000-</b>	0	0	15.000-	15.000-	15.000-

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>25.319.692-</b>	<b>6.260.900</b>	<b>10.094.500</b>	<b>10.094.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.296.700</b>	<b>10.503.100</b>	<b>10.713.100</b>

**Erläuterungen:**

Bei der Produktgruppe (PG) 041 handelt es sich um "Sondervermögen" des LVR, welches im Teilergebnisplan ausgeglichen zu planen ist. Der Teilfinanzplan ist unter Einbeziehung der finanziellen Reserven der Ausgleichsabgabe bei Banken (Finanzmittelfonds) ausgeglichen darzustellen, wobei ein Überschuss aller auf die PG 041 entfallenden Zahlungen die Erhöhung des Finanzmittelfonds, ein Zahlungsfehlbedarf dessen Reduzierung zur Folge hat.

Insoweit steht die PG 041 zur Gesamtdeckung des LVR-Haushaltes nach § 20 KomHVO NRW nicht zur Verfügung.

**Entwicklung des Finanzmittelfonds der Ausgleichsabgabe:**

	<u>Bilanzwert*</u> 31.12.2023	<u>Ansatz</u> 2024	<u>Ansatz</u> 2025	<u>Ansatz</u> 2026	<u>Ansatz</u> 2027	<u>Ansatz</u> 2028	<u>Ansatz</u> 2029
Finanzmittelfonds der Ausgleichsabgabe		240.143.564	246.404.464	256.498.964	266.593.464	276.890.164	287.393.264
Änderung des Bestandes an Finanzmitteln unter Berücksichtigung aller auf die PG 041 entfallenden Zahlungen für laufende Verwaltungs-, Investitions-, sowie Finanzierungstätigkeit		6.260.900	10.094.500	10.094.500	10.296.700	10.503.100	10.713.100
<b>fortgeschriebener Finanzmittelfonds der Ausgleichsabgabe</b>	240.143.564	246.404.464	256.498.964	266.593.464	276.890.164	287.393.264	298.106.364

\* Der Bilanzwert des Finanzmittelfonds berücksichtigt die Wertpapiere des Anlage- und Umlagevermögens sowie die Geldbestände auf Girokonten.

**Zeile 12: Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Hier werden investive Anschaffungen unterhalb der Wertgrenze von 30.000 € ausgewiesen, die aus der Ausgleichsabgabe finanziert werden.

**Auf die Darstellung des Teilfinanzplanes B wird verzichtet.**



Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125.057	10.040	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.665.275	14.245.610	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.790.332</b>	<b>14.255.650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
11	- Personalaufwendungen	316.587	266.186	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.277.550	13.853.222	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.999	0	0	0	0	0	0	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.608.136</b>	<b>14.119.408</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>182.195</b>	<b>136.242</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>182.195</b>	<b>136.242</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>182.195</b>	<b>136.242</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>182.195</b>	<b>136.242</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst die Produkte:

065.01 Durchführung des Altenpflegegesetzes (altes Verfahren)

065.02 Durchführung des Landesaltenpflegegesetzes

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Beamte	1,00	1,00	1,00	1,00
Tariflich Beschäftigte	4,00	3,50	3,50	3,50

**Produkt 06501 Durchführung des Altenpflegegesetzes****Ziele**

Heranziehung der umlagepflichtigen Einrichtungen und ambulanten Dienste zur Finanzierung der Ausbildungsvergütung der AltenpflegeschülerInnen im Wege eines Umlageverfahrens. Es erfolgt nur noch eine Abwicklung des alten Landesrechts ( Altenpflegegesetz NW ).

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produkt 06502 Durchführung des Landesaltenpflegegesetzes****Ziele**

Das Altenpflegeausbildungsausgleichsverfahren läuft zum 31.12.2022 aus. Bis zum 31.12.2024 erfolgt lediglich eine Restabwicklung für Auszubildende, die Ausbildungsjahre wiederholen müssen. Festsetzungsbescheide gibt es somit ab 2023 nicht mehr.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	498.708	402.428	0	0
- Erträge	3.790.257	14.255.650	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	3.291.549	13.853.222	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>498.708</b>	<b>402.428</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>										
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	425.622	14.255.650	0	0	0	0	0	0	0
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.557.292	14.119.408	0	0	0	0	0	0	0
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	<b>3.131.671-</b>	<b>136.242</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>										
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>3.131.671-</b>	<b>136.242</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	506.194	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	4.868.294	2.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.848	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>5.498.335</b>	<b>2.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.693	0	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	723	814	814	814	814	814	814	
15	- Transferaufwendungen	382.764.314	213.196.400	307.774.050	308.064.850	296.881.400	290.103.300	283.393.050	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>382.766.729</b>	<b>213.197.214</b>	<b>307.774.864</b>	<b>308.065.664</b>	<b>296.882.214</b>	<b>290.104.114</b>	<b>283.393.864</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>377.268.394-</b>	<b>211.197.214-</b>	<b>304.774.864-</b>	<b>305.065.664-</b>	<b>293.882.214-</b>	<b>287.104.114-</b>	<b>280.393.864-</b>	
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>377.268.394-</b>	<b>211.197.214-</b>	<b>304.774.864-</b>	<b>305.065.664-</b>	<b>293.882.214-</b>	<b>287.104.114-</b>	<b>280.393.864-</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>377.268.394-</b>	<b>211.197.214-</b>	<b>304.774.864-</b>	<b>305.065.664-</b>	<b>293.882.214-</b>	<b>287.104.114-</b>	<b>280.393.864-</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>377.268.394-</b>	<b>211.197.214-</b>	<b>304.774.864-</b>	<b>305.065.664-</b>	<b>293.882.214-</b>	<b>287.104.114-</b>	<b>280.393.864-</b>	

Erläuterungen:LVR - Dezernat 4:

	2025	2026	<u>Erläuterungen:</u>
Zeile 03: Sonstige Transfererträge	3.000.000 EUR	3.000.000 EUR	Rückerstattung von Überzahlungen
Zeile 11: Personalaufwendungen	0 EUR	0 EUR	Personalaufwendungen*
Zeile 15: Transferaufwendungen:	307.774.050 EUR	308.064.850 EUR	
- Produkt 074.01 Gruppenförderung	41.182.650 EUR	40.953.750 EUR	Heilpädagogische Kindertagesstätten
	2.500.000 EUR	2.500.000 EUR	Einzelfallhilfen (Integrationshelfer*innen)
	3.500.000 EUR	3.500.000 EUR	Fahrtkosten zu den Kitas
- Produkt 074.02 Kindförderung	400.000 EUR	0 EUR	LVR - FlInK - Pauschale**
	95.000.000 EUR	82.000.000 EUR	Einzelfallhilfen (Integrationshelfer*innen)
	2.500.000 EUR	2.500.000 EUR	Fahrtkosten zu den Kitas
	162.691.400 EUR	176.611.100 EUR	Heilpädagogische Leistungen nach § 79 SGB IX

\* Die Personalaufwendungen 2020 ff. sind Aufwendungen, die nach verwaltungsinterner Abstimmung endgültig der Produktgruppe 086 zugeordnet werden.

\*\* Diese Leistungen erfolgen auf Basis der Satzung zur Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst die Produkte:

074.01 Inklusive Förderung in Heilpädagogischen Kindertagesstätten (Elementarbildung Gruppenförderung)

074.02 Inklusive Förderung in Regelkindertagesstätten und in der Kindertagespflege (Elementarbildung Kindförderung)

Zielgruppe(n)

Kinder mit Behinderung und ihre Familien, Kindertagesstätten, Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Sozial-, Gesundheits- und Jugendämter

**Besonderheiten/Hinweise**

Das Ausführungsgesetz zum Bundesteilhabegesetz (AG-BTHG) sieht eine Zuständigkeit des Landschaftsverband Rheinland (LVR) als Träger der Eingliederungshilfe vor. Das LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie ist gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 3 AG-BTHG für Kinder mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen, der Kindertagespflege zuständig. Diese Zuständigkeiten sind der Struktur des SGB IX angepasst worden.

Die im Produktergebnis ausgewiesenen primären Aufwendungen (Einzelkosten) enthalten ab dem Haushaltsjahr die Fahrtkosten zu den Kindertagesstätten in Höhe von 6.000.000 EUR für 2024. Davon entfallen 3.500.000 EUR auf die heilpädagogischen Kindertagesstätten und 2.500.000 EUR auf die Regelkindertagesstätten.

Einzelfallhilfen (I-Helfer\*innen), die in Regelkindertagesstätten gewährt werden, fallen ab dem 01.01.2020, in die Zuständigkeit des Landschaftsverbandes Rheinland.

Heilpädagogische Leistungen nach § 79 SGB IX fallen ab dem 01.01.2020 in die Zuständigkeit des Landschaftsverbandes Rheinland. Diese Eingliederungshilfeleistungen werden somit 2020 erstmalig im Haushalt des Landschaftsverbandes Rheinland veranschlagt.

Das Personal für die Bewirtschaftung der Mittel in heilpädagogischen Kindertagesstätten, Regelkindertagesstätten, Kindertagespflege wird ab dem Haushaltsjahr 2020 in der Produktgruppe 086 veranschlagt.

**Produkt 07401 Förderung in heilpädagogischen Kindertagesstätten****Beschreibung**

Teilprodukte

074.01.001 Förderung in heilpädagogischen Kindertagesstätten

074.01.002 Integrationshelfer\*innen in heilpädagogischen Kindertagesstätten

**Ziele**

- Öffnung der heilpädagogischen Kindertagesstätten für Kinder ohne Behinderung hin zu Regelkindertagesstätten (Umwandlung)

- Abbau der Gruppen in heilpädagogischen Kindertagesstätten

Produkt <b>ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	48.388.666-	47.647.200-	47.182.650-	46.953.750-
- Erträge	61.630	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	48.450.296	47.647.200	47.182.650	46.953.750
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>48.388.666-</b>	<b>47.647.200-</b>	<b>47.182.650-</b>	<b>46.953.750-</b>

**Teilprodukt 07401001 Förderung in heilpädagogischen Kindertagesstätten****Besonderheiten/Hinweise**

Heilpädagogische Kindertagesstätten sind teilstationäre Einrichtungen für Kinder, die von einer Behinderung betroffen oder bedroht sind.

Finanzielle Leistungen des Landschaftsverbandes Rheinland

Die Leistungen umfassen heilpädagogische sowie sonstige Maßnahmen im Sinne des § 53 ff. SGB XII und streben die ganzheitliche Förderung der zu betreuenden Kinder an.

Die Finanzierung des Landschaftsverbandes Rheinland erfolgt dabei in Form einer Gruppenförderung mittels eines prospektiven Leistungsentgeltes, das mit den Trägern der Einrichtungen für eine bestimmte Dauer, in der Regel zwei Jahre, verhandelt wird.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Plätze in heilpädagogischen Kindertagesstätten	1.244	1.218	1.194	1.178
- Sozialhilfefwendungen (Einzelkosten) in EUR	41.855.662,00	41.647.200,00	41.182.650,00	40.953.750,00
- Anzahl der heilpädagogischen Gruppen in Stück	145	142	139	137
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	46.488.606-	45.147.200-	44.682.650-	44.453.750-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	46.488.606	45.147.200	44.682.650	44.453.750
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>46.488.606-</b>	<b>45.147.200-</b>	<b>44.682.650-</b>	<b>44.453.750-</b>

**Teilprodukt 07401002 Integrationshelfer\*innen in heilpädagogischen Kindertagesstätten****Besonderheiten/Hinweise**

Einzelfallhilfen (Integrationshelfer\*innen)

Aufgrund von Art und Schwere ihrer Behinderung haben einige Kinder einen größeren Betreuungsbedarf, als dieser in der Gruppenbetreuung gewährleistet werden kann.

Diese Kinder erhalten zusätzlich Einzelfallhilfen in Form von Integrationshelfer\*innen.

Produkt <b>er</b> gebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	1.900.060-	2.500.000-	2.500.000-	2.500.000-
- Erträge	61.630	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	1.961.690	2.500.000	2.500.000	2.500.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>1.900.060-</b>	<b>2.500.000-</b>	<b>2.500.000-</b>	<b>2.500.000-</b>

**Produkt 07402 Inklusive Förderung in Regelkindertagesstätten inkl. Kindertagespflege****Beschreibung**

Teilprodukte

074.02.001 Inklusive Förderung in Regelkindertagesstätten

074.02.002 Inklusive Förderung in der Kindertagespflege

074.02.003 Integrationshelfer\*innen in Regelkindertagesstätten

074.02.004 Heilpädagogische Leistungen § 79 SGB IX

Seit dem 1. August 2014 erfolgt die Förderung der Inklusion in Regelkindertagesstätten auf Basis der Satzung zur Förderung der Inklusion in Kindertagesstätten (FInK).

Seit dem 1. August 2016 erfolgt die Förderung der Inklusion in der Kindertagespflege zunächst für zwei Kindergartenjahre auf Basis der Satzung zur Förderung der inklusiven Betreuung von Kindern mit Behinderungen in der Kindertagespflege (iBiK).

Mit der Einführung des BTHG werden beide Förderungen mittelfristig in das neue System überführt.

Ab dem 01.01.2020 erfolgt die Finanzierung der Einzelfallhilfen (I-Helfer\*innen) in Regelkindertagesstätten aufgrund der Regelungen des AG-BTHG durch den Landschaftsverband Rheinland.

Ab dem 01.01.2020 erfolgt die Finanzierung der Fahrtkosten zu den Regelkindertagesstätten durch das LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie.

Ab dem 01.01.2020 erfolgt die Finanzierung von heilpädagogischen Leistungen nach § 79 SGB IX für Kinder mit Behinderung bis zum Schuleintritt durch das LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie.

**Ziele**

Ausbau der Inklusion durch Förderung von Kindern mit wesentlicher (drohender) Behinderung mittels der LVR-FInK-Pauschale in Regelkindertagesstätten und in der Kindertagespflege mittels der LVR-iBiK-Pauschale.

Heilpädagogische Leistungen sollen die Selbständigkeit der Kinder mit (drohender) Behinderung erhöhen und ihre Gemeinschaftsfähigkeit und Entwicklung fördern. Heilpädagogische Leistungen sollen unter anderem helfen verschiedenste Störungen durch unterschiedliche Fördermaßnahmen zu verbessern und die soziale Teilhabe zu stärken. Dies soll handlungs- und alltagsorientiert, also eingebettet in die Lebenswelt des Kindes erfolgen.

Produkt 07402 Inklusive Förderung in Regelkindertagesstätten inkl. Kindertagespflege				
Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	328.879.038-	163.549.200-	257.591.400-	258.111.100-
- Erträge	5.436.672	2.000.000	3.000.000	3.000.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	334.315.710	165.549.200	260.591.400	261.111.100
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>328.879.038-</b>	<b>163.549.200-</b>	<b>257.591.400-</b>	<b>258.111.100-</b>

**Teilprodukt 07402001 Inklusive Förderung in Regelkindertagesstätten****Besonderheiten/Hinweise**

LVR-FInK-Pauschale

Der LVR unterstützt mit der LVR-FInK-Pauschale die Teilhabe der Kinder mit wesentlicher (drohender) Behinderung am gesellschaftlichen Leben. Mit dieser Leistung wird der Inklusionsgedanke der UN-Behindertenrechtskonvention im Rheinland umgesetzt. Jedes Kind erhält dabei auf Antrag eine maximale Förderung von 6.500 € je Kindergartenjahr.

Die erhöhte Förderung beginnt mit dem Kindergartenjahr 2020/2021.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Sozialhilfeaufwendungen (Einzelkosten) in EUR	2.624.449,00	2.200.000,00	400.000,00	0,00
- Anzahl der Förderungen nach FINK in Kindertagesstätten in Stück	355	500	100	0
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	5.919.909-	4.700.000-	2.900.000-	2.500.000-
- Erträge	123.848	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	6.043.757	4.700.000	2.900.000	2.500.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>5.919.909-</b>	<b>4.700.000-</b>	<b>2.900.000-</b>	<b>2.500.000-</b>

**Teilprodukt 07402002 Inklusive Förderung in der Kindertagespflege****Besonderheiten/Hinweise**

LVR-iBiK-Pauschale

Der LVR unterstützt mit der LVR-iBiK-Pauschale die Teilhabe der Kinder mit wesentlicher (drohender) Behinderung am gesellschaftlichen Leben auch in der Kindertagespflege. Mit dieser Leistung wird der Inklusionsgedanke der UN- Behindertenrechtskonvention im Rheinland umgesetzt. Jedes Kind erhält dabei auf Antrag eine maximale Förderung von 6.500 € je Kindergartenjahr. Die erhöhte Förderung beginnt mit dem Kindergartenjahr 2020/2021.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	75.885-	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	75.885	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>75.885-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Teilprodukt 07402003 Integrationshelfer\*innen in Regelkindertagesstätten****Besonderheiten/Hinweise**

Einzelfallhilfen (Integrationshelfer\*innen)

Aufgrund von Art und Schwere ihrer Behinderung haben einige Kinder einen größeren Betreuungsbedarf, als dieser in der Gruppenbetreuung gewährleistet werden kann.

Diese Kinder erhalten zusätzlich Einzelfallhilfen in Form von Integrationshelfer\*innen.

Ab dem 01.01.2020 erfolgt aufgrund der Regelungen des AG - BTHG die Finanzierung der Einzelfallhilfen in Regelkindertagesstätten durch den Landschaftsverband Rheinland.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	184.430.516-	50.000.000-	95.000.000-	82.000.000-
- Erträge	219.925	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	184.650.441	50.000.000	95.000.000	82.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>184.430.516-</b>	<b>50.000.000-</b>	<b>95.000.000-</b>	<b>82.000.000-</b>

## Teilprodukt 07402004 Heilpädagogische Leistungen § 79 SGB IX

**Besonderheiten/Hinweise**

Die heilpädagogischen Leistungen in Kombination mit pädagogischen Leistungen in Tageseinrichtungen für Kinder setzen auf den Regelleistungen der Kindertageseinrichtungen auf, die als Maßnahme der Kindertagesbetreuung in den §§ 22, 23, 24, 45 ff. SGB VIII und in den entsprechenden Ausführungsgesetzen des Landes NRW geregelt sind. Diese Regelleistungen werden für Kinder mit und ohne Behinderung gleichermaßen gewährt. Die Leistungen werden den Leistungsberechtigten zunächst einmal als "gepoolte Leistung" angeboten und möglichst als landeseinheitliche Basisleistung I an alle Kinder mit Behinderung gewährt. Durch die Regelungen des AG- BTHG fallen diese Aufwendungen erstmalig ab dem 01.01.2020 im Haushalt des Landschaftsverbandes Rheinland an."

	Ergebnis		Ansatz	
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl Leistungsberechtigte in Personen	13.048	11.800	15.080	15.660
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	138.452.727-	108.849.200-	159.691.400-	173.611.100-
- Erträge	4.586.739	2.000.000	3.000.000	3.000.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	143.039.466	110.849.200	162.691.400	176.611.100
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>138.452.727-</b>	<b>108.849.200-</b>	<b>159.691.400-</b>	<b>173.611.100-</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>									
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.730.861	2.000.000	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	0	0	3.000.000	3.000.000	3.000.000
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	284.228.952	231.896.400	<b>357.774.050</b>	<b>358.064.850</b>	0	0	296.881.400	290.103.300	283.393.050
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	<b>277.498.091-</b>	<b>229.896.400-</b>	<b>354.774.050-</b>	<b>355.064.850-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>293.881.400-</b>	<b>287.103.300-</b>	<b>280.393.050-</b>
	<b>Investitionstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	47.292	0	0	0	0	0	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	<b>47.292</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>47.292</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>277.450.800-</b>	<b>229.896.400-</b>	<b>354.774.050-</b>	<b>355.064.850-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>293.881.400-</b>	<b>287.103.300-</b>	<b>280.393.050-</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.636	300	300	300	300	200	200	
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.192.978	21.116.679	20.418.300	15.064.100	15.365.400	15.672.700	15.986.100	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.399	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>14.211.013</b>	<b>21.116.979</b>	<b>20.418.600</b>	<b>15.064.400</b>	<b>15.365.700</b>	<b>15.672.900</b>	<b>15.986.300</b>	
11	- Personalaufwendungen	12.100.806	17.851.951	16.541.088	15.620.184	15.932.587	16.251.239	16.576.263	
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.166.112	2.069.900	2.368.200	2.401.800	2.449.700	2.498.500	2.548.400	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.644	7.900	9.400	9.400	9.600	9.800	9.900	
15	- Transferaufwendungen	22.823-	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.961	76.300	93.700	93.700	95.500	97.300	99.100	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>14.275.701</b>	<b>20.006.051</b>	<b>19.012.388</b>	<b>18.125.084</b>	<b>18.487.387</b>	<b>18.856.839</b>	<b>19.233.663</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>64.687-</b>	<b>1.110.928</b>	<b>1.406.212</b>	<b>3.060.684-</b>	<b>3.121.687-</b>	<b>3.183.939-</b>	<b>3.247.363-</b>	
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>64.687-</b>	<b>1.110.928</b>	<b>1.406.212</b>	<b>3.060.684-</b>	<b>3.121.687-</b>	<b>3.183.939-</b>	<b>3.247.363-</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	28.652	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>28.652</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>36.036-</b>	<b>1.110.928</b>	<b>1.406.212</b>	<b>3.060.684-</b>	<b>3.121.687-</b>	<b>3.183.939-</b>	<b>3.247.363-</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>36.036-</b>	<b>1.110.928</b>	<b>1.406.212</b>	<b>3.060.684-</b>	<b>3.121.687-</b>	<b>3.183.939-</b>	<b>3.247.363-</b>	

**Erläuterungen:**

In der Produktgruppe 075 sind die Erträge und Aufwendungen für die Aufgaben des Sozialen Entschädigungsrechts veranschlagt. Aufwendungen anderer Verwaltungsbereiche (z.B. Zentrale Dienste) für diesen Aufgabenbereich sind in den jeweiligen Produktgruppen enthalten und fließen nicht in das Ergebnis der PG 075 ein. Diese Aufwendungen sind jedoch Bestandteil bei der Berechnung des Belastungsausgleiches des Landes.

Transferaufwendungen wie Renten u. a. werden unmittelbar in Bundes- und Landeshaushalt gebucht und sind daher im LVR Haushalt nicht zu berücksichtigen.

**Zeile 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Hier handelt es sich um Erträge aus der Auflösung eines Sonderpostens.

**Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Veranschlagt ist neben den Kostenerstattungen im Rahmen der Kooperationsvereinbarung ärztlicher Dienst auch die Zuweisung des Landes.

**Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Insbesondere sind Aufwendungen im Rahmen der Kooperationsvereinbarung Ärztlicher Dienst und für IT-Leistungen berücksichtigt.

**Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Diese Zeile beinhaltet u. a. die Kosten für Veranstaltungen, Dienstreisen, Fortbildungen, Fachliteratur, Werbung und Mitgliedsbeiträge.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst die Produkte:

075.02 Ärztlicher Dienst SER/ Ärztliche Kooperation SGB IX

075.99 Soziales Entschädigungsrecht

Zielgruppe(n)

Kriegsopfer

Zivildienstbeschädigte

Politische Häftlinge der ehemaligen DDR und der ehemaligen deutschen Ostgebiete

Opfer politisch motivierter Strafverfolgungsmaßnahmen der ehemaligen DDR und Opfer des Nationalsozialismus

Geschädigte von vorgeschriebenen oder öffentlich empfohlenen Impfungen

Opfer von Gewalttaten

Der vorgenannte Personenkreis erhält diese Leistungen unter bestimmten Voraussetzungen auch für seine Familienmitglieder.

Kommunen im Bereich der ärztlichen Kooperation für Antragsteller nach dem SGB IX

**Besonderheiten/Hinweise**

Allgemeiner Hinweis zum Produkt 075.99.01 - Soziales Entschädigungsrecht:

In diesem Produkt werden die dem LVR entstehenden Personal- und Sachaufwendungen abgebildet, die Leistungen an die Betroffenen werden im Landeshaushalt / Bundeshaushalt ausgewiesen.

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Beamte	40,28	134,50	127,50	137,50
Tariflich Beschäftigte	73,55	57,50	64,50	74,50

**Produkt 07502 Ärztlicher Dienst SER/Ärztliche Kooperation SGB IX****Beschreibung**

Teilprodukte

075.02.001 Ärztlicher Dienst (SER)

075.02.002 Ärztliche Kooperation SGB IX

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	1.476.423	1.062.900	1.498.700	1.498.700
- Erträge	3.213.404	2.571.700	3.355.000	3.355.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	1.736.982	1.508.800	1.856.300	1.856.300
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>1.476.423</b>	<b>1.062.900</b>	<b>1.498.700</b>	<b>1.498.700</b>

## Teilprodukt 07502001 Ärztlicher Dienst SER

## Ziele

Der Ärztliche Dienst stellt die erforderliche Prüfung der gesundheitlichen Voraussetzungen sicher.

	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Begutachtungen in Stück	1.775	2.000	2.000	2.000
- Laufzeit der Begutachtungen in Tagen	89	110	110	110
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	298.669	304.100	304.100	304.100
- Erträge	299.440	305.000	305.000	305.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	771	900	900	900
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>298.669</b>	<b>304.100</b>	<b>304.100</b>	<b>304.100</b>

## Teilprodukt 07502002 Ärztliche Kooperation SGB IX

## Ziele

Ärztliche Kooperation stellt die medizinischen Begutachtungen für die Kooperationspartner sicher.

	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Begutachtungen in Stück	62.896	62.000	63.000	63.000
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	1.177.754	758.800	1.194.600	1.194.600
- Erträge	2.913.964	2.266.700	3.050.000	3.050.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	1.736.211	1.507.900	1.855.400	1.855.400
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>1.177.754</b>	<b>758.800</b>	<b>1.194.600</b>	<b>1.194.600</b>

## Teilprodukt 07502003 Ärztliche Kooperation SVG

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Teilprodukt 07502004 Finanzielle Auswirkungen HHVO Ukraine

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produkt 07599 Soziales Entschädigungsrecht****Ziele**

Die leistungsberechtigten Personen erhalten bedarfsgerechte Leistungen

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Empfänger*innen Entschädigungsleistungen	6.011	5.510	5.150	4.820
- Neuanträge Gewaltopfer	2.337	4.124	4.124	4.124
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	5.844.045	14.483.379	13.455.500	11.644.500
- Erträge	5.859.650	14.545.179	13.520.300	11.709.300
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	15.606	61.800	64.800	64.800
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>5.844.045</b>	<b>14.483.379</b>	<b>13.455.500</b>	<b>11.644.500</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>										
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.241.766	21.116.679	<b>20.418.300</b>	<b>15.064.100</b>	0	0	15.365.400	15.672.700	15.986.100
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.371.008	20.081.151	<b>19.002.988</b>	<b>18.115.684</b>	0	0	18.477.787	18.847.039	19.223.763
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	129.242-	1.035.528	<b>1.415.312</b>	<b>3.051.584-</b>	0	0	3.112.387-	3.174.339-	3.237.663-
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>										
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>129.242-</b>	<b>1.035.528</b>	<b>1.415.312</b>	<b>3.051.584-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.112.387-</b>	<b>3.174.339-</b>	<b>3.237.663-</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)				Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	741.131	0	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	271.612	0	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	203.079	0	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	160	0	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.215.982</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
11	- Personalaufwendungen	10.367.371	12.084.978	<b>13.442.068</b>	<b>13.220.076</b>	13.484.477	13.754.167	14.029.250			
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65	5.000	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	488	135	<b>135</b>	<b>135</b>	135	135	135			
15	- Transferaufwendungen	68.076.630	60.575.000	<b>71.233.000</b>	<b>73.648.000</b>	76.353.000	79.046.000	81.836.000			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.945	44.500	<b>44.500</b>	<b>44.500</b>	44.500	44.500	44.500			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>78.482.500</b>	<b>72.709.613</b>	<b>84.724.703</b>	<b>86.917.711</b>	<b>89.887.112</b>	<b>92.849.802</b>	<b>95.914.885</b>			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>77.266.518-</b>	<b>72.709.613-</b>	<b>84.724.703-</b>	<b>86.917.711-</b>	<b>89.887.112-</b>	<b>92.849.802-</b>	<b>95.914.885-</b>			
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>77.266.518-</b>	<b>72.709.613-</b>	<b>84.724.703-</b>	<b>86.917.711-</b>	<b>89.887.112-</b>	<b>92.849.802-</b>	<b>95.914.885-</b>			
23	+ Außerordentliche Erträge	10.179	0	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>10.179</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>77.256.339-</b>	<b>72.709.613-</b>	<b>84.724.703-</b>	<b>86.917.711-</b>	<b>89.887.112-</b>	<b>92.849.802-</b>	<b>95.914.885-</b>			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0			
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>77.256.339-</b>	<b>72.709.613-</b>	<b>84.724.703-</b>	<b>86.917.711-</b>	<b>89.887.112-</b>	<b>92.849.802-</b>	<b>95.914.885-</b>			

Erläuterungen:LVR - Dezernat 4:

2025

2026

Erläuterungen:

Zeile 11: Personalaufwendungen	13.442.067 EUR	13.220.076 EUR	Personalaufwendungen*
Zeile 15: Transferaufwendungen:	71.233.000 EUR	73.648.000 EUR	
086.01.001 Interdisziplinäre Frühförderung	41.478.000 EUR	42.946.000 EUR	
086.01.002 Solitäre heilpädagogische Leistungen	29.755.000 EUR	30.702.000 EUR	

\* Die Personalaufwendungen werden seit dem Haushaltsjahr 2020 in der Produktgruppe 086 veranschlagt

**Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst die Produkte

086.01 Medizinische Rehabilitation (Frühförderung)

086.03 Sonstige Leistungen (SodEG Leistungen)

Zielgruppen

Kinder mit Behinderung und ihre Familien, Interdisziplinäre Frühförderstellen, Anbieter von solitären heilpädagogischen Leistungen (u.a. Frühförderstellen, Autismus Ambulanzen, Praxen), Kindertageseinrichtungen, Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Krankenkassenverbände, Sozial-, Gesundheits- Jugendämter

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Beamte	24,12	77,00	56,50	56,50
Tariflich Beschäftigte	119,54	82,50	104,00	104,00

**Produkt 08601 Medizinische Rehabilitation (Frühförderung)****Beschreibung**

Teilprodukte

086.01.001 Interdisziplinäre Frühförderung

086.01.002 Solitäre heilpädagogische Leistungen

**Ziele**

Eine möglichst umfassende Entfaltung der Kompetenzen des Kindes in seinem Lebensalltag, die Unterstützung der Eltern/Erziehungsberechtigten in diesem Prozess und die möglichst umfassende Teilhabe des Kindes und seiner Familie am Leben in der Gemeinschaft im Sinne der Inklusion.

Die Leistungserbringung soll aus einer Hand erfolgen. Die Förder-, Therapie- und Beratungsangebote innerhalb der Komplexleistung sind interdisziplinär aufeinander abzustimmen, um so die Förderung der Kinder wirksamer werden zu lassen.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	67.142.924-	60.575.000-	71.233.000-	73.648.000-
- Erträge	474.303	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	67.617.227	60.575.000	71.233.000	73.648.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>67.142.924-</b>	<b>60.575.000-</b>	<b>71.233.000-</b>	<b>73.648.000-</b>

## Teilprodukt 08601001 Interdisziplinäre Frühförderung

	Ergebnis		Ansatz	
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl Leistungsberechtigte in interdisziplinärer Frühförderung in Personen	14.058	8.100	9.643	9.787
- Summe Aufwand Eingliederungshilfe in interdisziplinärer Frühförderung in Euro	38.974.803,00	39.858.000,00	41.478.000,00	42.946.000,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	38.786.376-	39.858.000-	41.478.000-	42.946.000-
- Erträge	188.428	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	38.974.804	39.858.000	41.478.000	42.946.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>38.786.376-</b>	<b>39.858.000-</b>	<b>41.478.000-</b>	<b>42.946.000-</b>

## Teilprodukt 08601002 Solitäre heilpädagogische Leistungen

	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl Leistungsberechtigte solitäre heilpädagogische Leistungen in Personen	9.148	5.200	6.630	6.729
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	28.356.548-	20.717.000-	29.755.000-	30.702.000-
- Erträge	120.637	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	28.477.185	20.717.000	29.755.000	30.702.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>28.356.548-</b>	<b>20.717.000-</b>	<b>29.755.000-</b>	<b>30.702.000-</b>

Produkt 08602 Soziale Teilhabe				
Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Teilprodukt 08602001 Interdisziplinäre Frühförderung

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Teilprodukt 08602002

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produkt 08603 Sonstige Leistungen****Beschreibung**Teilprodukt  
086.03.002 SodEG Leistungen

Produkt <b>ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	277.644	0	0	0
- Erträge	737.047	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	459.403	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>277.644</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Teilprodukt 08603001 Unzuständiger Träger

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Teilprodukt 08603002 SodEG Leistungen

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	149.794	0	0	0
- Erträge	164.797	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	15.003	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>149.794</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Teilprodukt 08603003

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Teilprodukt 08603004

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Teilprodukt 08603005 Sonstige Leistungen Corona-Einmalzahlung

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	0	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Teilprodukt 08603006

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	127.850	0	0	0
- Erträge	572.250	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	444.400	0	0	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>127.850</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>										
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.028.678	0	0	0	0	0	0	0	0
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.723.464	74.709.478	134.724.568	136.917.576	0	0	89.886.977	92.849.667	95.914.750
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	70.694.786-	74.709.478-	134.724.568-	136.917.576-	0	0	89.886.977-	92.849.667-	95.914.750-
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>										
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	3.000	3.000	3.000	0	0	3.000	3.000	3.000
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	0	3.000	3.000	3.000	0	0	3.000	3.000	3.000
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	0	3.000-	3.000-	3.000-	0	0	3.000-	3.000-	3.000-

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>70.694.786-</b>	<b>74.712.478-</b>	<b>134.727.568-</b>	<b>136.920.576-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>89.889.977-</b>	<b>92.852.667-</b>	<b>95.917.750-</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.413.180	50.066.600	<b>50.465.036</b>	<b>50.465.036</b>	50.465.036	50.465.036	50.465.036	
03	+ Sonstige Transfererträge	10.029.651	10.200.000	<b>11.000.000</b>	<b>11.000.000</b>	11.000.000	11.000.000	11.000.000	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.945.055	1.400.000	<b>1.600.000</b>	<b>1.600.000</b>	1.600.000	1.600.000	1.600.000	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.900.000	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>74.287.886</b>	<b>61.666.600</b>	<b>63.065.036</b>	<b>63.065.036</b>	63.065.036	63.065.036	63.065.036	
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.915.121	5.200.000	<b>7.500.000</b>	<b>8.000.000</b>	8.200.000	8.400.000	8.600.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	1.030.573.788	1.025.610.000	<b>1.128.620.000</b>	<b>1.161.320.000</b>	1.261.720.000	1.296.460.000	1.332.960.000	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.353	0	0	0	0	0	0	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.044.493.263</b>	<b>1.030.810.000</b>	<b>1.136.120.000</b>	<b>1.169.320.000</b>	1.269.920.000	1.304.860.000	1.341.560.000	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>970.205.377-</b>	<b>969.143.400-</b>	<b>1.073.054.964-</b>	<b>1.106.254.964-</b>	1.206.854.964-	1.241.794.964-	1.278.494.964-	
19	+ Finanzerträge	213	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>213</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>970.205.163-</b>	<b>969.143.400-</b>	<b>1.073.054.964-</b>	<b>1.106.254.964-</b>	1.206.854.964-	1.241.794.964-	1.278.494.964-	
23	+ Außerordentliche Erträge	1.990.519	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>1.990.519</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>968.214.644-</b>	<b>969.143.400-</b>	<b>1.073.054.964-</b>	<b>1.106.254.964-</b>	1.206.854.964-	1.241.794.964-	1.278.494.964-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>968.214.644-</b>	<b>969.143.400-</b>	<b>1.073.054.964-</b>	<b>1.106.254.964-</b>	1.206.854.964-	1.241.794.964-	1.278.494.964-	

**Erläuterungen:****Zeile 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Investitionskostenzuschuss des Landes zur Eingliederungshilfe nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz beziffert sich auf **50,5 Mio. €**.

**Zeile 03: Sonstige Transfererträge**

Hierbei handelt es sich um Einkommens- und/ oder Vermögenseinsatz der Leistungsberechtigten, (z.B. Ansprüche gegen Unterhaltspflichtige, Leistungen der Pflegeversicherung) die diese zur Reduzierung der Kosten der Eingliederungshilfe einzusetzen haben.

**Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Hierbei handelt es sich um Erstattungen von Gemeinden und Kostenträgern aus dem sonstigen öffentlichen Bereich.

**Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Der LVR zieht für die Bearbeitung der Leistungen zur Beförderung die Mitgliedskörperschaften heran. Die Kosten in Höhe von **5,5 Mio. €** werden den Mitgliedskörperschaften quartalsweise erstattet.

**Zeile 15: Transferaufwendungen**

Die Kosten im Rahmen der Eingliederungshilfe für die anspruchsberechtigten Personen werden hier ausgewiesen.

2025	2026	Produkte
8.600.000 €	9.000.000 €	Medizinische Rehabilitation
851.700.000 €	875.700.000 €	Teilhabe am Arbeitsleben
19.600.000 €	19.600.000 €	Teilhabe an Bildung
253.060.000 €	261.860.000 €	Soziale Teilhabe

**Deckungsvermerk zwischen der PG 017 und der PG 087 :**

Die Zuschussbudgets der Produktgruppen 017 und 087 werden im Haushaltsjahr 2025/2026 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Weitere Details können den Produktdarstellungen entnommen werden.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst die Produkte

087.01 Medizinische Rehabilitation

087.02 Teilhabe am Arbeitsleben

087.03 Teilhabe an Bildung

087.04 Soziale Teilhabe

**Produkt 08701 Medizinische Rehabilitation**

**Ziele**

Menschen mit Behinderungen haben Anspruch auf Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, die notwendig sind, um eine Behinderung oder Pflegebedürftigkeit abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	8.306.615-	4.400.000-	7.800.000-	8.200.000-
- Erträge	669.658	800.000	800.000	800.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	8.976.273	5.200.000	8.600.000	9.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>8.306.615-</b>	<b>4.400.000-</b>	<b>7.800.000-</b>	<b>8.200.000-</b>

**Produkt 08702 Teilhabe am Arbeitsleben****Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Teilprodukte:  
 087.02.001 Leistungen im Arbeitsbereich der WfbM  
 087.02.002 Andere Leistungsanbieter  
 087.02.003 Budget für Arbeit

**Ziele**

Zur Teilhabe am Arbeitsleben werden die erforderlichen Leistungen erbracht, um die Erwerbsfähigkeit von Menschen mit Behinderungen entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu verbessern, herzustellen oder wiederherzustellen und ihre Teilhabe am Arbeitsleben möglichst auf Dauer zu sichern.

Die personenzentrierte Teilhabeleistung zielt ab auf die Förderung des Überganges der Menschen mit Behinderung auf den allg. Arbeitsmarkt. Im Rahmen der Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen werden geeignete Maßnahmen zur Zielerreichung in der engeren Lebenswelt und im Sozialraum der Menschen mit Behinderung bewertet und weiterentwickelt.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	765.075.396-	815.900.000-	850.360.000-	874.360.000-
- Erträge	9.934.645	1.000.000	1.000.000	1.000.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	775.010.041	816.900.000	851.360.000	875.360.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>765.075.396-</b>	<b>815.900.000-</b>	<b>850.360.000-</b>	<b>874.360.000-</b>

**Teilprodukt 08702001 Leistungen im Arbeitsbereich der WfbM**
**Ziele**

Leistungen in Arbeitsbereich anerkannter WfbM werden erbracht, um die Leistungs- oder Erwerbsfähigkeit der Menschen mit Behinderungen zu erhalten, zu entwickeln, zu verbessern oder wiederherzustellen, die Persönlichkeit dieser Menschen weiterzuentwickeln und ihre Beschäftigung zu ermöglichen oder zu sichern.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	38.781	38.600	38.600	38.600
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	760.702.343-	812.000.000-	845.660.000-	869.660.000-
- Erträge	9.895.849	1.000.000	1.000.000	1.000.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	770.598.191	813.000.000	846.660.000	870.660.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>760.702.343-</b>	<b>812.000.000-</b>	<b>845.660.000-</b>	<b>869.660.000-</b>

**Teilprodukt 08702002 Andere Leistungsanbieter**
**Ziele**

Menschen mit Behinderungen, die Anspruch auf Leistungen im Arbeitsbereich einer anerkannten WfbM haben, können diese auch bei einem anderen Leistungsanbieter in Anspruch nehmen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	46	30	55	55
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	297.861-	500.000-	400.000-	400.000-
- Erträge	17.765	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	315.626	500.000	400.000	400.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>297.861-</b>	<b>500.000-</b>	<b>400.000-</b>	<b>400.000-</b>

**Teilprodukt 08702003 Budget für Arbeit**

**Ziele**

Menschen mit Behinderungen, die Anspruch auf Leistungen im Arbeitsbereich einer anerkannten WfbM haben und denen von einem Arbeitgeber ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis mit einer tarifvertraglichen oder ortsüblichen Entlohnung angeboten wird, erhalten mit Abschluss dieses Arbeitsvertrages ein Budget für Arbeit.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	263	250	270	270
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	3.851.837-	3.200.000-	4.000.000-	4.000.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	3.851.837	3.200.000	4.000.000	4.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>3.851.837-</b>	<b>3.200.000-</b>	<b>4.000.000-</b>	<b>4.000.000-</b>

**Teilprodukt 08702004 Budget für Ausbildung**

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	22	20	30	30
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	223.355-	200.000-	300.000-	300.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	223.355	200.000	300.000	300.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>223.355-</b>	<b>200.000-</b>	<b>300.000-</b>	<b>300.000-</b>

**Produkt 08703 Teilhabe an Bildung**

**Ziele**

Zur Teilhabe an Bildung werden unterstützende Leistungen erbracht, die erforderlich sind, damit Menschen mit Behinderungen Bildungsangebote gleichberechtigt wahrnehmen können.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	13.616.238-	11.300.000-	12.600.000-	12.600.000-
- Erträge	7.690.971	7.000.000	7.000.000	7.000.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	21.307.209	18.300.000	19.600.000	19.600.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>13.616.238-</b>	<b>11.300.000-</b>	<b>12.600.000-</b>	<b>12.600.000-</b>

### Produkt 08704 Soziale Teilhabe

#### Beschreibung

Das Produkt umfasst die Teilprodukte:

087.04.001 Leistungen für Wohnraum

087.04.002 Assistenzleistungen

087.04.003 Betreuung in einer Pflegefamilie

087.04.004 Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse

087.04.005 Förderung der Verständigung

087.04.006 Leistungen zur Mobilität

087.04.007 Hilfsmittel

087.04.008 Besuchsbeihilfen

087.04.009 Sonstige Leistungen der sozialen Teilhabe

#### Ziele

Leistungen zur Sozialen Teilhabe werden erbracht, um eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Im Rahmen von Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen werden geeignete Maßnahmen zur Weiterentwicklung der personenzentrierten Teilhabeleistung für Menschen mit Behinderung in ihrer engeren Lebenswelt und ihrem Sozialraum identifiziert und bewertet.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	225.806.352-	183.610.000-	249.260.000-	258.060.000-
- Erträge	7.889.133	2.800.000	3.800.000	3.800.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	233.695.485	186.410.000	253.060.000	261.860.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>225.806.352-</b>	<b>183.610.000-</b>	<b>249.260.000-</b>	<b>258.060.000-</b>

**Teilprodukt 08704001 Leistungen für Wohnraum**
**Ziele**

Leistungen für Wohnraum werden erbracht, um Leistungsberechtigten zu Wohnraum zu verhelfen, der zur Führung eines möglichst selbstbestimmten, eigenverantwortlichen Lebens geeignet ist.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	259	4.000	4.000	4.000
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	5.715.169-	5.600.000-	5.800.000-	5.800.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	5.715.169	5.600.000	5.800.000	5.800.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>5.715.169-</b>	<b>5.600.000-</b>	<b>5.800.000-</b>	<b>5.800.000-</b>

**Teilprodukt 08704003 Betreuung in einer Pflegefamilie**

**Ziele**

Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie werden erbracht, um Leistungsberechtigten die Betreuung in einer anderen Familie als der Herkunftsfamilie durch eine geeignete Pflegeperson zu ermöglichen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	959	950	970	970
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	27.786.737-	31.200.000-	34.000.000-	36.000.000-
- Erträge	2.912.313	800.000	1.000.000	1.000.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	30.699.049	32.000.000	35.000.000	37.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>27.786.737-</b>	<b>31.200.000-</b>	<b>34.000.000-</b>	<b>36.000.000-</b>

**Teilprodukt 08704004 Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse**

**Ziele**

Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten werden erbracht, um Leistungsberechtigten die für sie erreichbare Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	13.423	16.000	16.000	16.000
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	149.661.802-	107.900.000-	163.500.000-	168.500.000-
- Erträge	3.065.567	1.100.000	1.500.000	1.500.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	152.727.370	109.000.000	165.000.000	170.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>149.661.802-</b>	<b>107.900.000-</b>	<b>163.500.000-</b>	<b>168.500.000-</b>

**Teilprodukt 08704005 Förderung der Verständigung**

**Ziele**

Leistungen zur Förderung der Verständigung werden erbracht, um Leistungsberechtigten mit Hör- und Sprachbehinderungen die Verständigung mit der Umwelt aus besonderem Anlass zu ermöglichen oder zu erleichtern.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	4	10	10	10
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	9.002-	10.000-	10.000-	10.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	9.002	10.000	10.000	10.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>9.002-</b>	<b>10.000-</b>	<b>10.000-</b>	<b>10.000-</b>

**Teilprodukt 08704006 Leistungen zur Mobilität**
**Ziele**

Leistungen zur Mobilität erhalten Leistungsberechtigte, denen die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel auf Grund der Art und Schwere der Behinderung nicht zumutbar ist.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	6.176.218-	5.700.000-	6.700.000-	7.200.000-
- Erträge	36.331	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	6.212.549	5.700.000	6.700.000	7.200.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>6.176.218-</b>	<b>5.700.000-</b>	<b>6.700.000-</b>	<b>7.200.000-</b>

**Teilprodukt 08704007 Hilfsmittel****Ziele**

Die Leistungen umfassen Hilfsmittel, die erforderlich sind, um eine durch die Behinderung bestehende Einschränkung einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft auszugleichen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	90	140	100	100
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	497.967-	200.000-	250.000-	250.000-
- Erträge	22.541	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	520.508	200.000	250.000	250.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>497.967-</b>	<b>200.000-</b>	<b>250.000-</b>	<b>250.000-</b>

**Teilprodukt 08704008 Besuchsbeihilfen**
**Ziele**

Werden Leistungen bei einem oder mehreren Anbietern über Tag und Nacht erbracht, können den Leistungsberechtigten oder ihren Angehörigen zum gegenseitigen Besuch Beihilfen geleistet werden.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	431	800	500	500
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	590.479-	600.000-	600.000-	600.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	590.479	600.000	600.000	600.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>590.479-</b>	<b>600.000-</b>	<b>600.000-</b>	<b>600.000-</b>

## Teilprodukt 08704009 Sonstige Leistungen der sozialen Teilhabe

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	35.368.977-	32.400.000-	38.400.000-	39.700.000-
- Erträge	1.772.917	900.000	1.300.000	1.300.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	37.141.894	33.300.000	39.700.000	41.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>35.368.977-</b>	<b>32.400.000-</b>	<b>38.400.000-</b>	<b>39.700.000-</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>										
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.749.873	11.600.000	<b>12.600.000</b>	<b>12.600.000</b>	0	0	12.600.000	12.600.000	12.600.000
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.047.812.684	1.030.810.000	<b>1.136.120.000</b>	<b>1.169.320.000</b>	0	0	1.269.920.000	1.304.860.000	1.341.560.000
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	1.026.062.812-	1.019.210.000-	<b>1.123.520.000-</b>	<b>1.156.720.000-</b>	0	0	1.257.320.000-	1.292.260.000-	1.328.960.000-
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	50.066.600	50.066.600	<b>50.465.036</b>	<b>50.465.036</b>	0	0	50.465.036	50.465.036	50.465.036
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	50.066.600	50.066.600	<b>50.465.036</b>	<b>50.465.036</b>	0	0	50.465.036	50.465.036	50.465.036
<b>Auszahlungen</b>										
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	50.066.600	50.066.600	<b>50.465.036</b>	<b>50.465.036</b>	0	0	50.465.036	50.465.036	50.465.036

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>975.996.212-</b>	<b>969.143.400-</b>	<b>1.073.054.964-</b>	<b>1.106.254.964-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.206.854.964-</b>	<b>1.241.794.964-</b>	<b>1.278.494.964-</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 04: Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen**

Die Investitionspauschale des Landes NRW zur Eingliederungshilfe nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz beträgt in 2025 ca. **50,5 Mio. €**.

In gleicher Höhe erfolgt eine Ertragsbuchung im Teilergebnisplan in der Zeile "Zuwendungen und allgemeine Umlagen".



Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	33.186.272	28.400.000	<b>37.300.000</b>	<b>37.300.000</b>	37.300.000	37.300.000	37.300.000	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.315.676	28.525.000	<b>31.700.000</b>	<b>31.700.000</b>	31.700.000	31.700.000	31.700.000	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.200.000	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>66.701.948</b>	<b>56.925.000</b>	<b>69.000.000</b>	<b>69.000.000</b>	<b>69.000.000</b>	<b>69.000.000</b>	<b>69.000.000</b>	
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.887.599	135.220.000	<b>125.070.000</b>	<b>130.070.000</b>	133.070.000	137.070.000	141.070.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	209.482.224	215.380.000	<b>239.680.000</b>	<b>250.880.000</b>	264.380.000	269.980.000	275.580.000	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.413	0	0	0	0	0	0	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>329.448.236</b>	<b>350.600.000</b>	<b>364.750.000</b>	<b>380.950.000</b>	<b>397.450.000</b>	<b>407.050.000</b>	<b>416.650.000</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>262.746.288-</b>	<b>293.675.000-</b>	<b>295.750.000-</b>	<b>311.950.000-</b>	<b>328.450.000-</b>	<b>338.050.000-</b>	<b>347.650.000-</b>	
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>262.746.288-</b>	<b>293.675.000-</b>	<b>295.750.000-</b>	<b>311.950.000-</b>	<b>328.450.000-</b>	<b>338.050.000-</b>	<b>347.650.000-</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	1.945.766	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>1.945.766</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>260.800.522-</b>	<b>293.675.000-</b>	<b>295.750.000-</b>	<b>311.950.000-</b>	<b>328.450.000-</b>	<b>338.050.000-</b>	<b>347.650.000-</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>260.800.522-</b>	<b>293.675.000-</b>	<b>295.750.000-</b>	<b>311.950.000-</b>	<b>328.450.000-</b>	<b>338.050.000-</b>	<b>347.650.000-</b>	

**Erläuterungen:****Zeile 03: Sonstige Transfererträge**

Die Leistungen der Pflegeversicherungen in Höhe von **27 Mio. €** machen den Hauptteil der hier ausgewiesenen Transfererträge aus.

**Zeile 06: Kostenerstattungen und -umlagen**

Die Erstattungen des Bundes für die Grundsicherung gemäß § 46a SGB XII beziffern sich auf 28,5 Mio. €.

**Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**Hilfen zur Gesundheit:

Der LVR erstattet den Mitgliedskörperschaften Kosten nach § 264 SGB V sowie nach dem 5. Kapitel SGB XII in Höhe von **13,1 Mio. €** jährlich.

Hilfe zur Pflege:

Im Bereich der Hilfe zur Pflege zieht der LVR die Mitgliedskörperschaften weiterhin für die Bearbeitung der Fälle in Einrichtungen der stationären Pflege heran.

Die Kosten rechnen die Mitgliedskörperschaften quartalsweise verwaltungswirtschaftlich ab. Für 2025 sind 110,9 Mio. €, für 2026 115,9 Mio. € veranschlagt.

**Zeile 15: Transferaufwendungen**Hilfen zur Gesundheit:

Die Erstattungen an die Krankenkassen nach § 264 SGB betragen rund **6 Mio. €** jährlich, sonstige Hilfen zur Gesundheit **0,7 Mio. €**.

Hilfe zur Pflege:

Anträge auf häusliche Pflege in Verbindung mit Leistungen der Eingliederungshilfe bearbeitet der LVR seit dem 01.01.20 selbständig. Sukzessive übernimmt der LVR auch Fälle der stationären Pflege. Die Kosten liegen in 2025 bei ca. **118,2 Mio. €**, in 2026 bei ca. 123,2 Mio. €.

Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten:

Der LVR finanziert folgende Angebote:

Fachberatungsstellen, Arbeits- und Beschäftigungsprojekte, Ambulante Unterstützungsleistungen zum Wohnen, Wohnheime

Für das Planjahr 2025 sind **111,8 Mio. €** und für das Planjahr 2026 sind **118 Mio. €** veranschlagt.

Hilfen in anderen Lebenslagen:

Mehr als 50 % der jährlichen Kosten entfallen auf die Blindenhilfe, die bei Menschen über 60 Jahre ergänzend zum Blindengeld nach dem GHBG in NRW ggf. gewährt werden kann.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst die Produkte

088.01 Hilfen zur Gesundheit

088.02 Hilfe zur Pflege

088.03 Überwindung besonderer Schwierigkeiten

088.04 Hilfe in anderen Lebenslagen

**Produkt 08801 Hilfen zur Gesundheit****Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Teilprodukte:  
 088.01.001 Hilfen zur Gesundheit  
 088.01.002 Kostenerstattung nach § 264 SGB V

Produkt <b>ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	21.534.989-	19.400.000-	19.700.000-	19.700.000-
- Erträge	327.216	0	100.000	100.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	21.862.205	19.400.000	19.800.000	19.800.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>21.534.989-</b>	<b>19.400.000-</b>	<b>19.700.000-</b>	<b>19.700.000-</b>

**Teilprodukt 08801001 Hilfen zur Gesundheit****Ziele**

Menschen mit Behinderungen ohne Krankenversicherungsschutz erhalten Hilfen zur Gesundheit in Form von vorbeugender Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft und Hilfe bei Sterilisation.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	1.612.922-	1.400.000-	1.750.000-	1.750.000-
- Erträge	41.676	0	50.000	50.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	1.654.599	1.400.000	1.800.000	1.800.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>1.612.922-</b>	<b>1.400.000-</b>	<b>1.750.000-</b>	<b>1.750.000-</b>

**Teilprodukt 08801002 Kostenerstattung nach § 264 SGB V****Ziele**

Die Krankenbehandlung von Menschen mit Behinderungen, die nicht versichert sind, wird von der Krankenkasse übernommen. Die Aufwendungen, die den Krankenkassen durch die Übernahme der Krankenbehandlung entstehen, werden ihnen vom LVR vierteljährlich erstattet.

Produkt <b>ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	19.922.067-	18.000.000-	17.950.000-	17.950.000-
- Erträge	36.664	0	50.000	50.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	19.958.731	18.000.000	18.000.000	18.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>19.922.067-</b>	<b>18.000.000-</b>	<b>17.950.000-</b>	<b>17.950.000-</b>

**Produkt 08802 Hilfe zur Pflege****Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Teilprodukte:

088.02.001 Häusliche Pflege

088.02.002 Teilstationäre Pflege

088.02.003 Kurzzeitpflege

088.02.004 Stationäre Pflege

088.02.005 Entlastungsbetrag

**Ziele**

Personen, die pflegebedürftig sind, haben Anspruch auf Hilfe zur Pflege, soweit ihnen und ihren nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebenspartnern nicht zuzumuten ist, dass sie die für die Hilfe zur Pflege benötigten Mittel aus dem Einkommen und Vermögen aufbringen.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	169.364.465-	198.750.000-	198.050.000-	208.050.000-
- Erträge	30.147.228	21.400.000	31.100.000	31.100.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	199.511.693	220.150.000	229.150.000	239.150.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>169.364.465-</b>	<b>198.750.000-</b>	<b>198.050.000-</b>	<b>208.050.000-</b>

## Teilprodukt 08802001 Häusliche Pflege

**Ziele**

Pflegebedürftige haben bei häuslicher Pflege Anspruch auf Hilfen in Form von Pflegehilfsmitteln und Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes. Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 haben zusätzlich Anspruch auf Hilfen in Form von Pflegegeld, häuslicher Pflegehilfe, Verhinderungspflege und anderen Leistungen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	1.379	1.600	1.600	1.600
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	51.172.502-	52.600.000-	56.900.000-	59.900.000-
- Erträge	1.097.330	400.000	1.100.000	1.100.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	52.269.832	53.000.000	58.000.000	61.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>51.172.502-</b>	<b>52.600.000-</b>	<b>56.900.000-</b>	<b>59.900.000-</b>

## Teilprodukt 08802002 Teilstationäre Pflege

**Ziele**

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 haben Anspruch auf teilstationäre Pflege in Einrichtungen der Tages- oder Nachtpflege, soweit die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann oder die teilstationäre Pflege zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege erforderlich ist.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	96	70	100	100
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	440.684-	300.000-	500.000-	500.000-
- Erträge	6.201	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	446.885	300.000	500.000	500.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>440.684-</b>	<b>300.000-</b>	<b>500.000-</b>	<b>500.000-</b>

**Teilprodukt 08802003 Kurzzeitpflege****Ziele**

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 haben Anspruch auf Kurzzeitpflege in einer stationären Pflegeeinrichtung, soweit die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden kann und die teilstationäre Pflege nach § 64g nicht ausreicht.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	103	100	100	100
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	536.210-	800.000-	600.000-	600.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	536.210	800.000	600.000	600.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>536.210-</b>	<b>800.000-</b>	<b>600.000-</b>	<b>600.000-</b>

**Teilprodukt 08802004 Stationäre Pflege****Ziele**

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 haben Anspruch auf Pflege in stationären Einrichtungen, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist oder wegen der Besonderheit des Einzelfalls nicht in Betracht kommt.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	6.311	6.600	6.600	6.600
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	117.199.858-	145.000.000-	140.000.000-	147.000.000-
- Erträge	28.459.638	21.000.000	30.000.000	30.000.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	145.659.496	166.000.000	170.000.000	177.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>117.199.858-</b>	<b>145.000.000-</b>	<b>140.000.000-</b>	<b>147.000.000-</b>

**Teilprodukt 08802005 Entlastungsbetrag****Ziele**

Pflegebedürftige haben Anspruch auf einen Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125 Euro monatlich.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	17	20	20	20
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	15.210-	50.000-	50.000-	50.000-
- Erträge	6.258	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	21.468	50.000	50.000	50.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>15.210-</b>	<b>50.000-</b>	<b>50.000-</b>	<b>50.000-</b>

**Produkt 08803 Überwindung besonderer Schwierigkeiten****Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Teilprodukte:  
 088.03.001 Fachberatungsstellen  
 088.03.002 Arbeitsprojekte  
 088.03.003 Ambulante Leistungen zum Wohnen  
 088.03.004 Leistungen in Wohneinrichtungen

**Ziele**

Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, sind Leistungen zur Überwindung dieser Schwierigkeiten zu erbringen, wenn sie aus eigener Kraft hierzu nicht fähig sind.

Produkt <b>ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	94.427.841-	97.500.000-	102.500.000-	108.700.000-
- Erträge	9.942.034	9.200.000	9.300.000	9.300.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	104.369.876	106.700.000	111.800.000	118.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>94.427.841-</b>	<b>97.500.000-</b>	<b>102.500.000-</b>	<b>108.700.000-</b>

## Teilprodukt 08803001 Fachberatungsstellen

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	7.247.036-	7.300.000-	8.200.000-	10.700.000-
- Erträge	227.875	200.000	300.000	300.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	7.474.911	7.500.000	8.500.000	11.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>7.247.036-</b>	<b>7.300.000-</b>	<b>8.200.000-</b>	<b>10.700.000-</b>

## Teilprodukt 08803002 Arbeitsprojekte

	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	1.050	1.120	1.120	1.120
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	6.388.391-	6.700.000-	7.200.000-	7.600.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	6.388.391	6.700.000	7.200.000	7.600.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>6.388.391-</b>	<b>6.700.000-</b>	<b>7.200.000-</b>	<b>7.600.000-</b>

## Teilprodukt 08803003 Ambulante Leistungen zum Wohnen

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	22.737.182-	21.500.000-	21.800.000-	22.700.000-
- Erträge	300.000	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	23.037.182	21.500.000	21.800.000	22.700.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>22.737.182-</b>	<b>21.500.000-</b>	<b>21.800.000-</b>	<b>22.700.000-</b>

## Teilprodukt 08803004 Leistungen in Wohneinrichtungen

	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	3.375	4.000	4.000	4.000
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	58.055.233-	62.000.000-	65.300.000-	67.700.000-
- Erträge	9.413.546	9.000.000	9.000.000	9.000.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	67.468.778	71.000.000	74.300.000	76.700.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>58.055.233-</b>	<b>62.000.000-</b>	<b>65.300.000-</b>	<b>67.700.000-</b>

**Produkt 08804 Hilfe in anderen Lebenslagen****Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Teilprodukte:  
 088.04.001 Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes  
 088.04.002 Blindenhilfe  
 088.04.003 Hilfe in sonstigen Lebenslagen  
 088.04.004 Bestattungskosten

Produkt <b>ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	2.800.947-	3.100.000-	3.100.000-	3.100.000-
- Erträge	72.178	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	2.873.125	3.100.000	3.100.000	3.100.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>2.800.947-</b>	<b>3.100.000-</b>	<b>3.100.000-</b>	<b>3.100.000-</b>

**Teilprodukt 08804001 Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes****Ziele**

Personen mit eigenem Haushalt sollen Leistungen zur Weiterführung des Haushaltes erhalten, wenn weder sie selbst noch etwaige andere Haushaltsangehörige den Haushalt führen können und die Weiterführung des Haushaltes geboten ist.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	272	300	300	300
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	558.821-	700.000-	700.000-	700.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	558.821	700.000	700.000	700.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>558.821-</b>	<b>700.000-</b>	<b>700.000-</b>	<b>700.000-</b>

## Teilprodukt 08804002 Blindenhilfe

## Ziele

Blinden Menschen wird zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen Blindenhilfe gewährt, soweit sie keine gleichartigen Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften erhalten.

	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	447	450	450	450
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	1.589.828-	1.700.000-	1.700.000-	1.700.000-
- Erträge	46.931	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	1.636.759	1.700.000	1.700.000	1.700.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>1.589.828-</b>	<b>1.700.000-</b>	<b>1.700.000-</b>	<b>1.700.000-</b>

**Teilprodukt 08804003 Hilfe in sonstigen Lebenslagen****Ziele**

Leistungen können auch in sonstigen Lebenslagen erbracht werden, wenn sie den Einsatz öffentlicher Mittel rechtfertigen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	41	50	50	50
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	349.232-	400.000-	400.000-	400.000-
- Erträge	6.772	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	356.004	400.000	400.000	400.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>349.232-</b>	<b>400.000-</b>	<b>400.000-</b>	<b>400.000-</b>

**Teilprodukt 08804004 Bestattungskosten****Ziele**

Die erforderlichen Kosten einer Bestattung werden übernommen, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Bestattungen im Laufe des Jahres in Stück	182,00	150,00	200,00	200,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	303.066-	300.000-	300.000-	300.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	303.066	300.000	300.000	300.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>303.066-</b>	<b>300.000-</b>	<b>300.000-</b>	<b>300.000-</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>										
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.326.471	56.925.000	<b>69.000.000</b>	<b>69.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	69.000.000	69.000.000	69.000.000
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	315.917.995	350.600.000	<b>364.750.000</b>	<b>380.950.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	397.450.000	407.050.000	416.650.000
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	253.591.524-	293.675.000-	<b>295.750.000-</b>	<b>311.950.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	328.450.000-	338.050.000-	347.650.000-
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>										
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>253.591.524-</b>	<b>293.675.000-</b>	<b>295.750.000-</b>	<b>311.950.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>328.450.000-</b>	<b>338.050.000-</b>	<b>347.650.000-</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	1.492.654	1.500.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.600.000	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>8.092.654</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.700.000</b>	<b>1.700.000</b>	<b>1.700.000</b>	<b>1.700.000</b>	<b>1.700.000</b>	
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.999	0	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	83.294.939	85.300.000	82.400.000	82.400.000	82.400.000	82.400.000	82.400.000	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.968	0	0	0	0	0	0	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>83.306.905</b>	<b>85.300.000</b>	<b>82.400.000</b>	<b>82.400.000</b>	<b>82.400.000</b>	<b>82.400.000</b>	<b>82.400.000</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>75.214.251-</b>	<b>83.800.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>75.214.251-</b>	<b>83.800.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	419.329	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>419.329</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>74.794.923-</b>	<b>83.800.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>74.794.923-</b>	<b>83.800.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	

**Erläuterungen:**

**Zeile 03: Sonstige Transfererträge**

Hier werden Rückzahlungen zu Unrecht erhaltener Leistungen ausgewiesen.

**Zeile 15: Transferaufwendungen**

Hier werden die Kosten für die Bearbeitung der Fälle ausgewiesen, die Rahmen der Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG) erbracht werden:

Blindengeld:

Das Blindengeld wird zum 01. Juli eines jeden Jahres entsprechend des Rentenwertes in der gesetzlichen Rentenversicherung angepasst.

Hilfen für Gehörlose / Hilfen für hochgradig Sehbehinderte:

Die Hilfen für Gehörlose und hochgradig Sehbehinderte liegen bei 77 € pro Monat.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst die Produkte

089.01 Blindengeld

089.02 Hilfe für hochgradig Sehbehindert

089.03 Hilfe für Gehörlose

**Produkt 08901 Blindengeld****Ziele**

Blinde erhalten zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen Blindengeld.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	14.201	14.400	13.800	13.800
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	64.760.332-	73.500.000-	70.500.000-	70.500.000-
- Erträge	8.219.140	1.500.000	1.500.000	1.500.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	72.979.472	75.000.000	72.000.000	72.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>64.760.332-</b>	<b>73.500.000-</b>	<b>70.500.000-</b>	<b>70.500.000-</b>

**Produkt 08902 Hilfe für hochgradig Sehbehinderte****Ziele**

Hochgradig Sehbehinderte, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, erhalten zum Ausgleich der durch die hochgradige Sehbehinderung bedingten Mehraufwendungen eine Hilfe von 77 Euro monatlich.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	4.538	4.500	4.590	4.590
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	3.662.778-	3.800.000-	3.700.000-	3.700.000-
- Erträge	92.534	0	100.000	100.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	3.755.311	3.800.000	3.800.000	3.800.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>3.662.778-</b>	<b>3.800.000-</b>	<b>3.700.000-</b>	<b>3.700.000-</b>

## Produkt 08903 Hilfe für Gehörlose

## Ziele

Gehörlose erhalten zum Ausgleich der durch die Gehörlosigkeit bedingten Mehraufwendungen eine Hilfe von 77 Euro monatlich.

	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	7.170	7.100	7.100	7.100
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	6.371.813-	6.500.000-	6.500.000-	6.500.000-
- Erträge	200.309	0	100.000	100.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	6.572.122	6.500.000	6.600.000	6.600.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>6.371.813-</b>	<b>6.500.000-</b>	<b>6.500.000-</b>	<b>6.500.000-</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>									
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.353.536	1.500.000	<b>1.700.000</b>	<b>1.700.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	1.700.000	1.700.000	1.700.000
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.228.941	85.300.000	<b>82.400.000</b>	<b>82.400.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	82.400.000	82.400.000	82.400.000
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	<b>81.875.405-</b>	<b>83.800.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>
	<b>Investitionstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>81.875.405-</b>	<b>83.800.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>	<b>80.700.000-</b>

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)				Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	669.000	670.000	669.000	669.000	669.000	669.000	669.000	
03	+ Sonstige Transfererträge	325.197	130.000	331.000	331.000	331.000	331.000	331.000	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	994.197	800.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	
11	- Personalaufwendungen	178.352	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.862	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	8.956.976	12.969.000	13.760.000	13.710.000	13.710.000	12.870.000	12.870.000	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.118	0	0	0	0	0	0	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	9.180.307	13.069.000	13.860.000	13.810.000	13.810.000	12.970.000	12.970.000	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)</b>	8.186.109-	12.269.000-	12.860.000-	12.810.000-	12.810.000-	11.970.000-	11.970.000-	
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	0	0	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	8.186.109-	12.269.000-	12.860.000-	12.810.000-	12.810.000-	11.970.000-	11.970.000-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0	0	0	0	0	0	0	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	8.186.109-	12.269.000-	12.860.000-	12.810.000-	12.810.000-	11.970.000-	11.970.000-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	8.186.109-	12.269.000-	12.860.000-	12.810.000-	12.810.000-	11.970.000-	11.970.000-	

**Erläuterungen:**

**Zeile 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Zuweisung der Sozial- und Kulturstiftung zu den Koordinierungs-, Kontakt-, und Beratungsangeboten bleibt auf Grund des geringen Zinsniveaus auf dem Niveau der Vorjahre in Höhe von voraussichtlich **670.000 €**.

**Zeile 03: Sonstige Transfererträge**

Hier werden Rückzahlungen zu Unrecht erhaltener Leistungen ausgewiesen.

**Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Kosten für den Druck der Veranstaltungskalender der KoKoBe betragen jährlich **100.000 €**.

**Zeile 15: Transferaufwendungen**

Hier werden die konkreten Förderung der innovativen Angebote im Sozialbereich ausgewiesen.  
Weitere Details können den Produktdarstellungen entnommen werden.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst die Produkte

090.01 KoKoBe

090.02 Zuverdienst

090.03 Urlaubsmaßnahmen

090.04 Kompass

090.05 Inklusiv Bauprojektförderung

090.06 Probewohnen

090.07 Peer Counseling

090.08 IFD-Vermittlungsauftrag

090.09 Sozialraumorientierte Stadtteilentwicklung

090.10 Kurzzeitwohnen

090.11 Empfängnisverhütung ab dem 23. Lebensjahr

## Produkt 09001 KoKoBe

## Ziele

Dank niederschwelliger und wohnortnaher Kontakt- und Beratungsangebote werden ambulante Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung aufgebaut.

	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der geförderten Vollzeitstellen in Stück	64,00	64,00	64,00	64,00
- Förderung je Vollzeitstelle in Euro	90.000,00	94.000,00	94.000,00	94.000,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	4.958.414-	6.030.000-	6.050.000-	6.050.000-
- Erträge	936.435	800.000	1.000.000	1.000.000
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	5.894.849	6.830.000	7.050.000	7.050.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>4.958.414-</b>	<b>6.030.000-</b>	<b>6.050.000-</b>	<b>6.050.000-</b>

**Produkt 09002 Zuverdienst****Ziele**

Geringfügige Beschäftigungen von Menschen mit Behinderungen werden als Alternative zu den Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben oder tagesstrukturierender Maßnahmen im Sinne des Wunsch- und Wahlrechtes bedarfsgerecht gefördert.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	158	360	290	330
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	714.788-	1.100.000-	900.000-	1.000.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	714.788	1.100.000	900.000	1.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>714.788-</b>	<b>1.100.000-</b>	<b>900.000-</b>	<b>1.000.000-</b>

**Produkt 09003 Urlaubsmaßnahmen****Ziele**

Es können jährlich bis zu 100 Projekte gefördert werden, die einer inklusiven Urlaubsgestaltung von Menschen mit und ohne Behinderung dienen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	585	800	800	800
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	251.115-	669.000-	500.000-	500.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	251.115	669.000	500.000	500.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>251.115-</b>	<b>669.000-</b>	<b>500.000-</b>	<b>500.000-</b>

**Produkt 09004 Kompass****Ziele**

Das Institut Kompass deckt den Bedarf an spezialisierten Beratungsangeboten für Menschen mit einer geistigen Behinderung.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten	458	400	520	580
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	769.105-	700.000-	900.000-	1.000.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	769.105	700.000	900.000	1.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>769.105-</b>	<b>700.000-</b>	<b>900.000-</b>	<b>1.000.000-</b>

**Produkt 09005 Inklusive Bauprojektförderung****Ziele**

Der Landschaftsverband Rheinland fördert mit der Vergabe von Zuschüssen den Bau inklusiver Wohnprojekte, in denen Menschen mit und ohne Behinderung unter einem Dach gemeinsam nachbarschaftlich wohnen und leben können. Neben den Baukosten können auch die Kosten für eine technische Gebäudeausstattung gefördert werden.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Personen, die im Laufe des Jahres Leistungen erhalten		0	0	0
- Anzahl der geförderten Bauprojekte in Stück	1,00	10,00	10,00	10,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	199.311-	2.000.000-	2.000.000-	2.000.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	199.311	2.000.000	2.000.000	2.000.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>199.311-</b>	<b>2.000.000-</b>	<b>2.000.000-</b>	<b>2.000.000-</b>

**Produkt 09006 Probewohnen****Ziele**

Mit dem Probewohnen wird es Menschen mit Behinderungen ermöglicht, befristet das Wohnen außerhalb des Elternhauses oder einer Wohneinrichtung zu erproben.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	45.076-	50.000-	50.000-	50.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	45.076	50.000	50.000	50.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>45.076-</b>	<b>50.000-</b>	<b>50.000-</b>	<b>50.000-</b>

**Produkt 09007 Peer Counseling****Ziele**

Das Angebot Peer Beratung wird unter dem Dach von mindestens zehn KoKoBe fortgesetzt und ausgebaut.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	515.638-	920.000-	1.120.000-	1.120.000-
- Erträge	57.762	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	573.400	920.000	1.120.000	1.120.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>515.638-</b>	<b>920.000-</b>	<b>1.120.000-</b>	<b>1.120.000-</b>

**Produkt 09008 IFD-Vermittlungsauftrag****Ziele**

Zur Bedarfsermittlung und Vorbereitung auf ein Budget für Arbeit erfolgt ein Vermittlungsauftrag an den Integrationsfachdienst (IFD).

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Kennzahlen (Leistungen u. Finanzen)</b>				
- Anzahl der Vermittlungsaufträge in Stück	343,00	350,00	450,00	450,00
<b>Produktergebnis</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	523.480-	500.000-	700.000-	700.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	523.480	500.000	700.000	700.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>523.480-</b>	<b>500.000-</b>	<b>700.000-</b>	<b>700.000-</b>

**Produkt 09009 Sozialraumorientierte Stadtteilentwicklung****Ziele**

Ziel der Zusammenarbeit zwischen dem LVR und den Mitgliedskörperschaften ist die Entwicklung inklusiver Sozialräume, um inklusive Lebensverhältnisse in Nordrhein-Westfalen zu fördern und zu stärken.

Produktergebnis	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	183.394-	250.000-	250.000-	0
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	183.394	250.000	250.000	0
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>183.394-</b>	<b>250.000-</b>	<b>250.000-</b>	<b>0</b>

Produkt 09011 Empfängnisverhütung ab dem 23. Lebensjahr				
	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Produktergebnis</b>				
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	25.790-	50.000-	50.000-	50.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	25.790	50.000	50.000	50.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>25.790-</b>	<b>50.000-</b>	<b>50.000-</b>	<b>50.000-</b>

Produkt 09012				
	Ergebnis	Ansatz		
	2023	2024	2025	2026
<b>Produktergebnis</b>				
Primäre Erträge und Aufwendungen (DB I)	0	0	340.000-	340.000-
- Erträge	0	0	0	0
- primäre Aufwendungen (Einzelkosten)	0	0	340.000	340.000
ILV mit Tarifen (DB II)	0	0	0	0
Produktgruppen-interne Kosten ( DB III )	0	0	0	0
Querschnittskosten Dezernat ( DB IV )	0	0	0	0
Querschnittskosten LVR ( DB V )	0	0	0	0
Saldo aus ILV	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>340.000-</b>	<b>340.000-</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>										
01	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.009.957	800.000	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	1.000.000	1.000.000	1.000.000
02	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.412.753	13.069.000	<b>13.860.000</b>	<b>13.810.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	13.810.000	12.970.000	12.970.000
<b>03</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 u. 2)</b>	<b>8.402.796-</b>	<b>12.269.000-</b>	<b>12.860.000-</b>	<b>12.810.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.810.000-</b>	<b>11.970.000-</b>	<b>11.970.000-</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
04	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
05	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
06	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
07	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
08	aus sonstigen Investitionen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>09</b>	<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>										
10	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
11	für Baumaßnahmen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
12	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
13	für den Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
14	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
15	für sonstige Investitionen	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe der investiven Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)		Planung (€)		
		2023	2024	2025	2026	2025	2026	2027	2028	2029
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>									
	<b>Einzahlungen</b>									
18	EZ Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	EZ Rückflüsse Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	EZ a. d. Aufn./Rückfl. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>									
22	AZ Tilgung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	AZ Gewährung Investkredite/kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	AZ f. d. Tilg./Gew. v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 21 und 25)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./ Auszahlungen (Zeilen 3, 17 u. 26)</b>	<b>8.402.796-</b>	<b>12.269.000-</b>	<b>12.860.000-</b>	<b>12.810.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.810.000-</b>	<b>11.970.000-</b>	<b>11.970.000-</b>

**TOP 5      Aktuelle Entwicklungen in der frühkindlichen Bildung**

## Vorlage Nr. 15/2871

öffentlich

**Datum:** 20.01.2025  
**Dienststelle:** Fachbereich 42  
**Bearbeitung:** Frau Pauly-Ehlers

**Landesjugendhilfeausschuss 06.02.2025 Kenntnis**

### Tagesordnungspunkt:

**Aktualisierung der Aufsichtsrechtlichen Grundlagen  
Meldepflichten nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII und  
Umgang mit Personellen Unterbesetzungen in Tageseinrichtungen**

### Kenntnisnahme:

Die Vorlage Nr. 15/2871 wird zur Kenntnis genommen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des  
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

#### Produktgruppe:

Erträge: Aufwendungen:  
Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan /Wirtschaftsplan

Einzahlungen: Auszahlungen:  
Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan /Wirtschaftsplan  
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

#### Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

In Vertretung

D a n n a t

## Zusammenfassung

Die Aufsichtsrechtlichen Grundlagen für Kindertageseinrichtungen „zu Meldungspflichten nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII“ (Anlage 1) und „Personellen Unterbesetzungen in betriebserlaubnispflichtigen Tageseinrichtungen für Kinder gemäß §§ 45 ff. SGB VIII“ (Anlage 2) wurden aktualisiert.

Anlass hierzu gaben sowohl die Implementierung neuer Meldewege für Träger von Tageseinrichtungen für Kinder in dem Online-Portal KiBiz.web als auch das Inkrafttreten der Verordnung zu den Grundsätzen über die Qualifikation und den Personalschlüssel (Personalverordnung – PersVO) vom 27. November 2024. Die aktuelle Personalverordnung enthält jetzt insbesondere mit § 15 PersVO ein landesrechtliches Instrumentarium zum Umgang mit nicht absehbaren akuten Personalnotständen.

## **Begründung der Vorlage Nr. 15/2871:**

### **Aktualisierung der Aufsichtsrechtlichen Grundlagen**

- **Meldepflichten nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII**
- **Umgang mit Personellen Unterbesetzungen in Tageseinrichtungen**

Die Landesjugendämter im Rheinland und in Westfalen-Lippe unterstützen durch „Aufsichtsrechtlichen Grundlagen“ die Träger von betriebserlaubnispflichtigen Tageseinrichtungen für Kinder gem. §§ 45 ff. SGB VIII bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben in diesem Regelungsbereich.

Die Landesjugendämter haben bisher zu sechs verschiedenen Themen Aufsichtsrechtliche Grundlagen entwickelt

- Umgang mit Meldungen gem. § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII (Ereignisse oder Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu beeinträchtigen – „Besondere Vorkommnisse“)
- Umgang mit personeller Unterbesetzung
- Organisationale Schutzkonzepte
- Aufsichtspflicht in Kindertageseinrichtungen
- Buch- und Aktenführung
- Wald- und Naturpädagogik

Diese aufsichtsrechtlichen Grundlagen werden fortlaufend aktualisiert. Derzeit sind die Aufsichtsrechtlichen Grundlagen zu den Themen „Meldungspflichten nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII für Kindertageseinrichtungen“ und „Personelle Unterbesetzungen in betriebserlaubnispflichtigen Tageseinrichtungen für Kinder gemäß §§ 45 ff. SGB VIII“ angepasst worden.

Anlass waren sowohl

- die Implementierung neuer Meldewege in KiBiz.web als auch
- das Inkrafttreten der Verordnung zu den Grundsätzen über die Qualifikation und den Personalschlüssel (Personalverordnung – PersVO) vom 27. November 2024.

Aufgrund der neuen Meldewege wurden beide „Aufsichtsrechtliche Grundlagen“ angepasst:

Die Meldung nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII erfolgt jetzt ausschließlich über das Modul „Besondere Vorkommnisse“ in KiBiz.web (<https://www.kibiz.web.nrw.de/auth/login>). Dieses Verfahren ersetzt die bisher auf der Internetseite der Landesjugendämter zur Verfügung gestellten Online-Meldeformulare.

Innerhalb des Systems KiBiz.web hat jeder Träger Zugriff auf seine Einrichtungen und kann dort über entsprechende Formulare seine Meldungen abgeben. Unterschieden wird im System zwischen Personalausfallmeldungen und allen weiteren Meldungen, für die es zwei separate Meldeformulare gibt. In den Formularen werden alle relevanten Angaben abgefragt. Auch örtliche Jugendämter und die Landesjugendämter haben die Möglichkeit „besondere Vorkommnisse“ innerhalb des Systems anzulegen.

Die Kommunikation zu den einzelnen Vorfällen läuft außerhalb des Systems per Telefon, E-Mail oder Brief.

In die Aufsichtsrechtlichen Grundlagen „Personelle Unterbesetzungen in betriebserlaubnispflichtigen Tageseinrichtungen für Kinder gemäß §§ 45 ff. SGB VIII“ wird jetzt darüber hinaus noch der § 15 PersVO dargestellt:

§ 15 PersVO regelt den Umgang mit akuten Personalnotständen. Eine pflichtgemäße Personalplanung nach § 28 Abs. 1 Satz 5 KiBiz berücksichtigt gewöhnliche Ausfallzeiten. Darüber hinaus ist es nun möglich, bei nicht absehbaren Personalengpässen (z.B. Beschäftigungsverbote oder außergewöhnliche Krankheitswellen), einen Antrag nach § 15 PersVO zu stellen.

Ereignisse oder Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder zu beeinträchtigen, sowie die bevorstehende Schließung der Einrichtung sind nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII anzuzeigen. Diese Meldepflicht geht einem Antrag nach § 15 PersVO voraus. Für die Aufrechterhaltung eines planmäßigen Betreuungsbetriebes, ermöglicht § 15 PersVO den verstärkten Einsatz von Ergänzungskräften (nicht: Kräfte, die nach Teil 2 „auf Ergänzungskraftstunden“ eingesetzt werden). Liegen die Voraussetzungen nach § 15 PersVO vor, kann die entsprechende Erlaubnis für einen Zeitraum von bis zu sechs Wochen, in der Regel nur einmal pro Kindergartenjahr, erteilt werden.

Die den Trägern und Leitungen von Kindertageseinrichtungen bekannte Struktur der Aufsichtsrechtlichen Grundlagen wurde beibehalten.

In Vertretung

D a n n a t

# Aufsichtsrechtliche Grundlagen – zu Meldungspflichten nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII für Kindertageseinrichtungen

Stand: Dezember 2024

## Impressum

### Herausgegeben vom:

LWL-Landesjugendamt Westfalen  
48133 Münster  
[www.lwl-landesjugendamt.de](http://www.lwl-landesjugendamt.de)

LVR-Landesjugendamt Rheinland  
50663 Köln  
[www.jugend.lvr.de](http://www.jugend.lvr.de)

### Redaktion:

Lars Steinhauer ([lars.steinhauer@lwl.org](mailto:lars.steinhauer@lwl.org))  
Torsten Dickhäuser ([torsten.dickhaeuser@lwl.org](mailto:torsten.dickhaeuser@lwl.org))  
Angelika Nieling ([angelika.nieling@lvr.de](mailto:angelika.nieling@lvr.de))

### Layout:

LWL, Andreas Gleis

Münster/Köln, Dezember 2024

## 1. Grundsätzliches

### 1. Grundsätzliches

Laut Sozialgesetzbuch (SGB) Aches Buch (VIII) haben Träger von betriebslaubnispflichten Einrichtungen dem Landesjugendamt verschiedene Ereignisse zu melden. Hierzu zählen die Betriebsaufnahme (§ 47 Abs. 1 Nr. 1) und die Betriebsschließung (§ 47 Abs. 1 Nr. 3). Besonderes Augenmerk liegt auf der unverzüglichen Meldung von „Ereignissen oder Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu beeinträchtigen“ (§ 47 Abs. 1 Nr. 2).

Hierbei handelt es sich um eine Vielzahl unterschiedlicher Ereignisse und Entwicklungen, wie das Fehlverhalten von Mitarbeitenden, Straftaten und Strafverfolgung, besonders schwere Unfälle, massive Beschwerden, strukturelle und personelle Rahmenbedingungen, betriebsgefährdende und katastrophenähnliche Ereignisse oder grenzverletzendes / übergriffiges Verhalten unter Kindern.

Durch die Meldung soll sichergestellt werden, dass Gefährdungssituationen oder negativen Entwicklungen möglichst frühzeitig entgegengewirkt werden kann. Meldungen besonderer Vorkommnisse, aber auch Beschwerden von Dritten führen regelmäßig dazu, dass die Landesjugendämter unter Einbeziehung der örtlich zuständigen Jugendämter, der Spitzenverbände und der Träger Sachverhalte erörtern und so gut wie möglich aufklären.

Nach dem Eingang einer Meldung wird der Träger durch die Landesjugendämter beraten und darin unterstützt, mögliche Mängel in der Arbeit der Einrichtung oder der Organisation abzustellen. Zur Unterstützung der Umsetzung von notwendigen Maßnahmen können die Landesjugendämter auch Auflagen zur bestehenden Betriebslaubnis erteilen. Hierzu gehören, soweit es die Situation erfordert,

auch die Freistellung von Mitarbeitenden oder die Anordnung von Paralleldiensten solange eindeutige Verdachtsmomente gegen Beschäftigte nicht widerlegt wurden.

Wer eine Anzeige bzw. Meldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstattet bzw. den zuständigen Landesjugendämtern einreicht, handelt gem. § 104 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII ordnungswidrig.

Der Träger einer Kindertageseinrichtung trägt eine hohe Verantwortung zur Sicherstellung des Wohls von Kindern und Jugendlichen und muss den Vorfällen die sich ereignen können, professionell begegnen, diese bewerten und seinen Pflichten zur Meldung und sofortigen Handlung nachkommen. Jeder Träger ist verpflichtet für seine Kindertageseinrichtung Meldeverfahren festzulegen und die Umsetzung dieser vorgegebenen Verfahren verbindlich mit den Leitungen und den Mitarbeitenden zu verankern.

Es handelt sich bei den Meldungen gem. § 47 SGB VIII um Geschehnisse, die den Betrieb der Tageseinrichtung betreffen. Erlangen Fachkräfte Kenntnis von Gefahrenlagen, die auf ein grenzverletzendes und übergriffiges Verhalten Dritter auf Kinder außerhalb des Verantwortungsbereichs der Tageseinrichtung schließen lassen, ist eine Meldung gemäß § 8a SGB VIII beim örtlichen Jugendamt zu machen.

## 2. Meldepflichtige Ereignisse und Entwicklungen

### 2. Meldepflichtige Ereignisse und Entwicklungen

Meldepflichtig sind alle sogenannten „besonderen“ Vorkommnisse, also außergewöhnliche akute Ereignisse und/oder über einen gewissen Zeitraum anhaltende Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder zu beeinträchtigen oder den Betrieb der Einrichtung zu gefährden. Die nachfolgende Auflistung an Beispielen soll der Orientierung dienen, welche Ereignisse und Entwicklungen grundsätzlich meldepflichtig sind - sie kann jedoch nicht als abschließend verstanden werden. Vielmehr muss im jeweiligen Einzelfall im Kontext einer auf den Kinderschutz ausgerichteten Grundhaltung eine Einschätzung getroffen werden, ob ein Ereignis oder eine Entwicklung meldepflichtig ist.

### 2.1 Beispiele für meldepflichtige Ereignisse und Entwicklungen

#### a) Fehlverhalten von Mitarbeitenden (oder anderen Personen)

- Aufsichtspflichtverletzungen (z.B. unbemerktes Verlassen eines Kindes vom Außengelände, Kind falscher Person übergeben)
- Körperliche Übergriffe/körperliche Gewalt (z.B. Schlagen, Kneifen, Treten, Zerren) ausüben, fördern oder nicht verhindern
- Sexuelle Übergriffe/sexuelle Gewalt
- Psychische Übergriffe/psychische Gewalt
  - Zwangsmaßnahmen (z.B. beim Essen, beim Schlafen)
  - Isolieren, Separieren, Einsperren von Kindern
  - Fixieren von Kindern
  - Verbale oder psychische Übergriffe (Bloßstellen, herabwürdigen, grober Umgangston)
  - Androhung und Umsetzung unangemessener Straf- und Erziehungsmaßnahmen
  - Verletzung der Rechte von Kindern
- Vernachlässigung/Verletzung der Fürsorgepflicht
  - Unzureichendes Wechseln von Windeln
  - Mangelnde Getränkeversorgung
  - Mangelnde Aufsicht
- Verletzung der Schweigepflicht bzw. des Datenschutzes, im Zusammenhang mit persönlichen Daten oder Anliegen von Kindern oder deren Familien (Diese Fälle sind gem. § 33 DS-GVO zudem der/dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit zu melden)

## 2. Meldepflichtige Ereignisse und Entwicklungen

### **b) Straftaten bzw. Strafverfolgung von Mitarbeitenden**

- Verdacht auf Straftaten bzw. Bekanntwerden von Straftaten
- Einträge im erweiterten polizeilichen Führungszeugnis (bezogen auf alle Straftatbestände des StGB)
- Ermittlungsverfahren (in Zusammenhang mit Tätigkeit oder mit Hinweisen auf mangelnde persönliche Eignung)

### **c) Besonders schwere Unfälle von Kindern**

- Unfälle durch Vernachlässigung der Verkehrssicherungspflicht (z.B. Zugänglichkeit von Reinigungsmitteln oder anderen gefährlichen Stoffen, Nutzung von schadhafte Spielmaterialien oder -geräten)
- Schwere Verletzungen und/oder akute schwere Krankheitssymptome mit Einsatz von Rettungswagen (RTW)
- Unfälle mit Todesfolge

### **d) Massive Beschwerden (Kindeswohlgefährdender Inhalt und/oder Störung des Betriebsfriedens)**

- Über die Einrichtung, den Träger oder die Mitarbeitenden
- Von Eltern, Beteiligungsgremien, Kindern, Mitarbeitenden und/oder Außenstehenden
- Presseberichte/soziale Medien

### **e) Strukturelle und personelle Rahmenbedingungen**

- Personelle Unterbesetzung, insbesondere bei gravierender und/oder länger anhaltender Unterschreitung der Mindestbesetzung
- Anzeichen dafür, dass die wirtschaftlichen Voraussetzungen nicht erfüllt werden
- Vorgänge, die die Arbeitsfähigkeit des Teams in Frage stellen
  - Erhebliche betriebsinterne Konflikte
  - Wiederholte Mobbingvorfälle oder -vorwürfe
- Hinweise auf Mangel persönlicher Eignung von Mitarbeitenden
  - Rauschmittelkonsum bzw. -abhängigkeit
  - Zugehörigkeit zu einer Sekte oder extremistischen Vereinigung
  - Psychische oder körperliche Ungeeignetheit

### **f) Betriebsgefährdende und katastrophenähnliche Ereignisse**

- Bauliche/technische Mängel
- Schäden am/im Gebäude oder Außengelände (z.B. durch Feuer, Explosion, Hochwasser, Sturm, Einbrüche, Vandalismus)
- Ereignisse, die erhebliche Schäden an Leib, Leben und Gesundheit verursacht haben oder verursachen können (z.B. Insekten- oder Schädlingsbefall, Schimmelbildung)
- Erhebliche Auswirkungen von Infektionskrankheiten auf den Betrieb, wie z. B. Epidemien oder Betriebsschließungen (Die Krankheiten sind zudem unverzüglich dem örtlich zuständigen Gesundheitsamt zu melden.)
- Mängelfeststellung und/oder Auflagen anderer Behörden/Fachämter (Bauaufsicht, Brandschutz, Gesundheitsamt, Unfallkasse, etc.)
- Umfangreiche Bau- oder Sanierungsmaßnahmen, die die Nutzung anderer Räumlichkeiten erfordern
- Datenpannen, die mit persönlichen Daten der

## 2. Meldepflichtige Ereignisse und Entwicklungen

Kinder in Verbindung stehen, z.B. verlorene/gestohlene Akten oder Computerdaten (Diese Fälle sind gem. § 33 DS-GVO zudem der/dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit zu melden)

### **g) Grenzverletzendes/übergriffiges Verhalten durch Kinder**

- Körperliche Übergriffe
- Psychische/seelische Übergriffe
- Sexuelle Übergriffe

### **2.2 Meldeschwellen und -wege**

Die Schwierigkeit bei der Einschätzung, ob eine Entwicklung oder ein Ereignis geeignet ist das Wohl der Kinder zu beeinträchtigen, besteht darin, dass es zwar eindeutige Situationen gibt, aber auch viele Situationen, die einer Bewertung bedürfen. Hier gilt es zu differenzieren. Wenn Unsicherheiten bei der Bewertung einer Entwicklung oder eines Ereignisses bestehen, können die Dienste der Fachberatungen (Landesjugendämter, Spitzenverbände, Jugendämter, Träger) in Anspruch genommen werden.

Trägern stellt sich die Aufgabe sich auf interne Meldeschwellen zu einigen und diese an alle Beteiligten zu kommunizieren. Auch wenn die Meldepflicht gem. § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII dem Träger obliegt, müssen Leitungen und ggfs. auch Fachkräfte darüber informiert sein, wann sie Ereignisse oder Entwicklungen ihrerseits weitergeben, sodass der Träger jederzeit zuverlässig über eine eventuelle Notwendigkeit einer Meldung informiert ist. Der Träger sollte dann seinerseits ein abgestuftes Verfahren festlegen, wann Ereignisse oder Entwicklungen an das zuständige Landesjugendamt gemeldet werden müssen. Häufig stellt der Träger parallel auch eine Information des Jugendamtes sicher.

## 3. Form der Meldungen

### 3. Form der Meldungen

Die Meldung erfolgt über das Modul „Besondere Vorkommnisse“ in KiBiz.web (<https://www.kibiz.web.nrw.de/auth/login>).

Innerhalb des Systems hat jeder Träger Zugriff auf seine Einrichtungen und kann dort über entsprechende Formulare seine Meldungen abgeben.

Unterschieden wird im System zwischen Personalausfallmeldungen und allen weiteren Meldungen. Für Personalausfallmeldungen und alle weiteren Meldungen sind zwei separate Meldeformulare in KiBiz.web hinterlegt.

In den Formularen werden alle relevanten Angaben abgefragt.

Auch örtliche Jugendämter und die Landesjugendämter haben die Möglichkeit besondere Vorkommnisse innerhalb des Systems anzulegen.

Die Kommunikation zu den einzelnen Vorfällen läuft außerhalb des Systems per Telefon, E-Mail oder Brief.

## 4. Umgang mit Ereignissen/Entwicklungen (Zuständigkeitsabgrenzungen)

### 4. Umgang mit Ereignissen/Entwicklungen (Zuständigkeitsabgrenzungen)

#### 4.1 Aufarbeitung von Ereignissen

Die Aufgabe des Landesjugendamtes ist es, die Träger und Einrichtungen dabei zu unterstützen, einen dem Wohl der Kinder zuträglichen Betriebsablauf sicherzustellen. Dies geschieht in erster Linie durch Beratung hinsichtlich der Alltagsstrukturen.

Hier ist die Konzeptions- und Qualitätsentwicklung und das Beschwerdemanagement des Trägers ausschlaggebend. Aber auch im Hinblick auf akute Interventionen und Umgang mit persönlichem Fehlverhalten kann das Landesjugendamt u. a. durch Beratung unterstützen. Die Beratung der Träger und Einrichtungen wird grundsätzlich in enger Kooperation mit dem örtlich zuständigen Jugendamt und ggf. der für den Träger zuständigen Fachberatung durchgeführt. Im Regelfall ist die Beratung zielführend, sodass weitergehende aufsichtsrechtliche Maßnahmen nicht erforderlich sind. Ziel ist es immer die Sachverhalte gemeinsam zu erörtern und so gut wie möglich aufzuklären.

Sollte in Einzelfällen ein beratender Ansatz nicht ausreichend sein, kann das Landesjugendamt zur Sicherung des Wohls der Kinder auch Auflagen erteilen. Hierzu gehören soweit es die Situation erfordert auch die Freistellung von Mitarbeitenden oder die Anordnung von Paralleldiensten solange eindeutige Verdachtsmomente gegen Beschäftigte nicht widerlegt wurden.

### 4.2 Informations- und Kommunikationsstrukturen des Trägers

Neben dem konkreten Meldeinhalt werden bei der Beratung auch die Strukturen in den Blick genommen. Zu einem ordnungsgemäßen Beschwerdeverfahren gehören seitens des Trägers klar definierte Zuständigkeiten und Informationswege. Folgende Übersicht soll hierzu eine erste Orientierung bieten:

## 4. Umgang mit Ereignissen/Entwicklungen (Zuständigkeitsabgrenzungen)

Funktion	Zuständigkeiten
Träger	<p>Durch § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII ist der Träger gefordert, <b>Entwicklungen und Ereignisse, die geeignet sind, das Wohl der Kinder zu beeinträchtigen</b> unverzüglich dem Landesjugendamt zu <b>melden</b>.</p> <p>Weiterhin schreibt § 45 SGB VIII als betriebserlaubnisrelevant vor, dass eine Einrichtung Kindern die <b>Möglichkeit zur Beschwerde einräumen</b> muss (§ 45 Abs. 2 Nr. 4) und dass sie in ihrer Konzeption Angaben zur <b>Qualitätssicherung und -entwicklung</b> aufzustellen hat (§ 45 Abs. 3 Nr. 1).</p> <p>Nimmt man diese Vorschriften zusammen in den Blick bedeutet dies, dass zur Erfüllung dieser Vorgaben zwischen <b>Träger</b> und <b>Einrichtung</b> klare <b>Beschwerde- und Meldewege</b> definiert sein sollten. Zudem sollten <b>Meldeswellen</b> und <b>Meldeinhalte</b> vereinbart werden. Der Träger muss sicherstellen, dass er über <b>potenziell das Wohl der Kinder beeinträchtigende Entwicklungen und Ereignisse</b> von Seiten der Kindertageseinrichtung umgehend informiert wird. Ebenso sollte er über Beschwerden in Kenntnis gesetzt werden, sobald diese eine von ihm definierte Tragweite erreicht haben, zumindest aber über diejenigen, die einer Meldepflicht unterliegen.</p> <p>Der Träger muss in der Lage sein, seiner Meldepflicht nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII nachzukommen bzw. bei niedrigschwelligen Angelegenheiten selbst steuernd einzugreifen und z.B. die Fachberatung einzuschalten. Auf Aufforderung des Landesjugendamtes muss der Träger (unter Beteiligung der Fachkräfte) Stellung zur gemeldeten Situation nehmen.</p>

## 4. Umgang mit Ereignissen/Entwicklungen (Zuständigkeitsabgrenzungen)

Funktion	Zuständigkeiten
Leitung	<p>Die Leitung fungiert als zentrales Bindeglied zwischen Eltern, Team und Träger. Sie muss dafür Sorge tragen, dass die Mitarbeitenden Wahrnehmungen und Kenntnisse über ein Kindeswohlgefährdendes Ereignis in Form des festgelegten Meldeverfahrens umsetzen und entsprechend Informationen rechtzeitig und geordnet weitergeben.</p> <p>Insbesondere muss die Leitung sicherstellen, dass Eltern die <b>Möglichkeit zur Beschwerde</b> haben. Hierfür müssen sowohl eine Form als auch die Struktur für eine sachgemäße Behandlung der Beschwerden festgelegt sein. Zudem ist eine <b>Dokumentation</b> erforderlich. Auch die interne <b>Informationsweitergabe</b> durch Fachkräfte an die Leitung muss geregelt sein. Sachverhalte, die das Kindeswohl beeinträchtigen könnten, müssen der Leitung unverzüglich in angemessener Weise mitgeteilt werden.</p> <p>Die Leitung muss auf Grundlage der rechtlichen Vorgaben und der Umsetzungsvorschriften des Trägers in der Lage sein, Beschwerden und das Kindeswohl tangierende Situationen dahingehend zu bewerten, wann eigenverantwortlich aufgearbeitet werden kann und wann zwingend der Träger im Sinne des Meldeverfahrens einzubinden ist. Diese Schwellen müssen regelmäßig überprüft werden.</p> <p>Die Leitung muss im Sinne des Trägers für ein geordnetes Dokumentationswesen sorgen.</p>

## 4. Umgang mit Ereignissen/Entwicklungen (Zuständigkeitsabgrenzungen)

Funktion	Zuständigkeiten
(Pädagogisches) Personal	<p>Pädagogisches Personal muss den formalen und inhaltlichen Meldevorgaben des Trägers entsprechend <b>Informationen und Beschwerden</b> an die Leitung oder über die Leitung an den Träger weitergeben.</p> <p>Zudem muss pädagogisches Personal im Rahmen des § 45 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII dafür Sorge tragen, dass die ihm anvertrauten Kinder die Möglichkeit zur Beschwerde haben. Das bedeutet auch, dass Kritik, die in kindlichen Äußerungen oder Verhaltensweisen implizit enthalten ist, manchmal auch als Beschwerde eingeordnet werden muss, da von Kindern nicht erwartet werden kann, dass sie eine vorgegebene Form bedienen.</p>
QM-beauftragte Fachkraft	<p>Die für Qualitätssicherung und -entwicklung zuständige Fachkraft muss dafür Sorge tragen, dass im Sinne des § 45 Abs. 3 Nr. 1 i.V.m. Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII <b>Beschwerdewege</b> definiert und (z.B. über Aushänge) kommuniziert sind. Es muss für Eltern klar sein, welcher Weg ihnen zur Verfügung steht, wenn sie Unmut oder Kritik äußern wollen.</p> <p>Sollte für diese Aufgaben keine Fachkraft benannt sein, fällt dies in die Zuständigkeit der Leitung.</p>
Fachberatung und örtliches Jugendamt	<p>Im Rahmen ihrer Funktion sollen bei der Bearbeitung von Meldungen grundsätzlich die zuständigen Fachberatungen und die zuständigen Mitarbeitenden des örtlichen Jugendamtes in <b>Beratungsprozesse</b> der Einrichtungen einbezogen werden.</p>

**Bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Fachberaterinnen und Fachberater der Landesjugendämter gerne zur Verfügung.**



Mit  
Maßnahmen-  
übersicht als  
Checkliste

# Aufsichtsrechtliche Grundlagen – Personelle Unterbesetzungen in betriebserlaubnispflichtigen Tageseinrichtungen für Kinder gemäß §§ 45 ff. SGB VIII

Stand: Dezember 2024

## Impressum

### Herausgegeben vom:

LWL-Landesjugendamt Westfalen  
48133 Münster  
[www.lwl-landesjugendamt.de](http://www.lwl-landesjugendamt.de)

LVR-Landesjugendamt Rheinland  
50663 Köln  
[www.jugend.lvr.de](http://www.jugend.lvr.de)

### Redaktion:

Angelika Nieling ([angelika.nieling@lvr.de](mailto:angelika.nieling@lvr.de))  
Lars Steinhauer ([lars.steinhauer@lwl.org](mailto:lars.steinhauer@lwl.org))  
Torsten Dickhäuser ([torsten.dickhaeuser@lwl.org](mailto:torsten.dickhaeuser@lwl.org))

### Layout:

LWL, Andreas Gleis

Münster/Köln, Dezember 2024

## Inhalt

1.	Grundsätzliches	4
2.	Personalunterbesetzung – Wann wird es kritisch?	4
2.1	Wann wird eine Meldung an das Landesjugendamt nötig?	5
2.2	Was und wie muss gemeldet werden?	6
3.	Mögliche Maßnahmen zur Prävention	7
4.	Mögliche Maßnahmen zur Intervention	11
5.	Kommunikations- und Informationswege	17
6.	Belegung der Einrichtung bei eingeschränktem Betreuungsangebot	18

## 1. Grundsätzliches

### 1. Grundsätzliches

Der reibungslose Betrieb von Kindertageseinrichtungen ist von vielen verschiedenen Faktoren abhängig. Aufgrund unterschiedlichster Umstände besteht theoretisch zu jeder Zeit die Möglichkeit, dass sich eine Einrichtung plötzlich einer akuten Personalunterbesetzung ausgesetzt sieht. Der vorherrschende Mehrbedarf an pädagogischen Kräften kann zudem dazu führen, dass solch eine Personalunterbesetzung mitunter über Wochen oder gar Monate nicht aufgefangen und ausgeglichen werden kann. Im Folgenden sollen einige wichtige Hinweise, allgemeine Empfehlungen sowie mögliche Maßnahmen zur Abwendung akuter als auch chronischer Personalunterbesetzungen aufgeführt werden.

Gemäß § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII sind Träger dazu verpflichtet „Ereignisse oder Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder [...] zu beeinträchtigen“ an die zuständige, betriebserlaubniserteilende Behörde zu melden. Zu diesen Ereignissen und Entwicklungen gehören auch Personalunterbesetzungen in Kindertageseinrichtungen. Weitere allgemeine Informationen zur Meldepflicht finden Sie in der Veröffentlichung „Aufsichtsrechtliche Grundlagen zum Umgang mit Meldungen gem. § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII“, die es beim LWL und beim LVR zum Download gibt.

### 2. Personalunterbesetzung – Wann wird es kritisch?

Im Rahmen der Personalbemessung muss der Träger die personelle Mindestausstattung entsprechend § 36 Abs. 4 KiBiz vorhalten. Die personelle Mindestbesetzung setzt sich zusammen aus festgelegten Mindestkontingenten von Leitungs-, Fachkraft-, und in der Gruppenform III zusätzlichen Ergänzungskraftstunden (vgl. § 36 Abs. 4 KiBiz).

## 2. Personalunterbesetzung – Wann wird es kritisch?

### 2.1 Wann wird eine Meldung an das Landesjugendamt nötig?

In Relation zu den tatsächlich anwesenden Kindern muss jederzeit die personelle Mindestausstattung gemäß § 36 Abs. 4 gewährleistet sein. Sollte dies nicht mehr eingehalten werden können, muss eine Meldung an das zuständige Landesjugendamt erfolgen. Meldepflichtig sind insbesondere gravierende und/oder länger anhaltende Unterschreitungen der Mindestbesetzung, da einzelne Tage in der Regel organisatorisch aufgefangen werden können.

Für die Berechnung der erforderlichen personellen Ausstattung kann der KiBiz-Personalstundenrechner auf der Website des LWL-Landesjugendamtes Westfalen ([www.lwl.org/kita](http://www.lwl.org/kita)) und des LVR-Landesjugendamtes Rheinland ([www.jugend.lvr.de](http://www.jugend.lvr.de)) heruntergeladen werden.

Im Personalstundenrechner ist die Anzahl der tatsächlich anwesenden Kinder, aufgeteilt nach dem jeweiligen Betreuungsumfang und der jeweiligen Gruppenform, einzutragen, um errechnen zu lassen wie viele Fachkraft-, Ergänzungskraft- sowie Leitungsstunden im Rahmen der personellen Mindestausstattung erforderlich.

Gruppenformen	Betreuungszeiten	Anzahl der Kinder
Gruppenform I a	25	
Gruppenform I b	35	
Gruppenform I c	45	
Gruppenform II a	25	
Gruppenform II b	35	
Gruppenform II c	45	
Gruppenform III a	25	
Gruppenform III b	35	
Gruppenform III c	45	
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>0</b>

## 2. Personalunterbesetzung – Wann wird es kritisch?

In den Zeilen zu „Personal IST“ ist einzutragen, wie viele Personalkraftstunden in der Einrichtung aktuell in Summe zur Verfügung stehen. Der Rechner berechnet dann die Differenz und gibt auf einen Blick an wie viele Fachkraft-, Ergänzungskraft- oder Leitungsstunden ggfls. im Moment fehlen, um die notwendige personelle Mindestausstattung zu erreichen.

Bei einer sehr geringen Kinderanzahl kann, unabhängig von den errechneten Personalstunden im Personalstundenrechner, zur Erfüllung der Aufsichtspflicht mehr Personal erforderlich sein. Bitte wenden Sie sich in einem solchen Fall zur Beratung an das Landesjugendamt.

### 2.2 Was und wie muss gemeldet werden?

Die Meldung erfolgt über das Modul „Besondere Vorkommnisse“ in KiBiz.web (<https://www.kibiz.web.nrw.de/auth/login>).

Innerhalb des Systems hat jeder Träger Zugriff auf seine Einrichtungen und kann dort über entsprechende Formulare seine Meldungen abgeben.

Unterschieden wird im System zwischen Personalausfallmeldungen und allen weiteren Meldungen. Für Personalausfallmeldungen und alle weiteren Meldungen sind zwei separate Meldeformulare in KiBiz.web hinterlegt.

In den Formularen werden alle relevanten Angaben abgefragt.

Auch örtliche Jugendämter und die Landesjugendämter haben die Möglichkeit besondere Vorkommnisse innerhalb des Systems anzulegen.

Die Kommunikation zu den einzelnen Vorfällen läuft außerhalb des Systems per Telefon, E-Mail oder Brief.

### 3. Mögliche Maßnahmen zur Prävention

#### 3. Mögliche Maßnahmen zur Prävention

Um Personalunterbesetzungen grundsätzlich entgegenzuwirken, empfiehlt es sich, präventive Maßnahmen zu ergreifen.

Die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen dienen der Orientierung und zeigen verschiedene Möglichkeiten auf. Passend zu den Maßnahmen werden in den folgenden Tabellen konstruktive Fragen aufgeworfen, die sich Teams und Träger von Kindertageseinrichtungen beantworten sollen.

Ebene der Kindertageseinrichtung	
Dienst- und Personaleinsatzplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann ein Dienstplan erstellt werden, der sicherstellt, dass es bei Ausfällen genug Handlungsspielraum gibt?</li> <li>• Wie wird eine ausreichende Betreuung in Randzeiten sichergestellt?</li> <li>• Welche zeitfressenden Routinen und Traditionen gibt es und wie kann damit umgegangen werden?</li> <li>• Wie können Zeiten für Vorbereitungen, Dokumentationen, Teambesprechungen, Zusammenarbeit mit Eltern eingeplant werden?</li> <li>• Werden Urlaubstage, Fortbildungen, Krankheitstage, Erkrankungen der Kinder von Mitarbeiter/innen sowie Beschäftigungsverbote ausreichend berücksichtigt?</li> </ul>
Einarbeitung von neuen Kräften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach welchem Konzept werden neue Kräfte strukturiert eingearbeitet und in das bestehende Team und die Organisationsstruktur und -kultur integriert?</li> <li>• Wie werden neue Kräfte verpflichtet entsprechend des Leitbildes und der pädagogischen Konzeption der Einrichtung zu agieren? (z.B. Selbstverpflichtungserklärung, Verhaltenskodex, etc.)</li> <li>• Wie wird ein hohes Maß an Kommunikation und Feedback im Rahmen der Einarbeitung sichergestellt?</li> </ul>
Teambildung und Teamentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann eine gemeinsame Haltung im Team aufgebaut, gelebt und kontinuierlich weiterentwickelt werden?</li> <li>• Wie kann ein gegenseitiges Vertrauen im Team erreicht werden, sodass ein stützendes gemeinsames Verantwortungsgefühl für die Einrichtung entstehen kann?</li> <li>• Wie können die Teammitglieder gegenseitig wertschätzend Kritik üben?</li> <li>• Wie und wann können dem Team Zeiten eingeräumt werden, um sich ausreichend kennenzulernen, Erfahrungen zu machen und zu reflektieren?</li> <li>• Wie kann ein gesundes Maß an Fehlerfreundlichkeit etabliert und gewinnbringend genutzt werden?</li> </ul>

### 3. Mögliche Maßnahmen zur Prävention

Ebene der Kindertageseinrichtung	
Interne Beschwerdekonzpte und -verfahren für Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie können Beschwerdemöglichkeiten für die Mitarbeitenden ausgestaltet werden?</li> <li>• Wie wird transparent vermittelt, wie mit Beschwerden umgegangen wird, um für alle Beteiligten die größtmögliche Handlungssicherheit zu erreichen?</li> </ul>
Zusammenarbeit mit Eltern	
Vorbereitung der Eltern auf eventuelle Personalunterbesetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann Eltern regelmäßig vermittelt werden, dass eine unvorhergesehene Personalunterbesetzung jederzeit eintreten und welche Auswirkungen dies ggfs. auf die Betreuung der Kinder haben kann?</li> <li>• Welche Informationen sollen Eltern im akuten Fall erhalten?</li> </ul>
Unterstützung im Aufbau von Netzwerken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie können Eltern Netzwerke schaffen, die die Betreuung bei spontan auftretenden Personalunterbesetzungen im privaten Rahmen auffangen könnten?</li> <li>• Können Eltern bei der Vernetzung untereinander durch die Einrichtung unterstützt werden?</li> </ul>
Regelmäßige Bedarfs-/Zufriedenheitsabfrage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie häufig und auf welche Weise soll abgefragt werden, wie zufrieden die Eltern mit dem aktuellen Betreuungsangebot und ggfs. auch mit dem bisherigen Umgang bei auftretenden Personalunterbesetzungen sind?</li> <li>• Wie soll mit Verbesserungsvorschlägen oder Änderungsbedarfen konkret umgegangen werden?</li> </ul>
Beschwerdemöglichkeiten für Eltern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Möglichkeiten zur Beschwerde und welche Ansprechpersonen auf verschiedenen Ebenen werden für Eltern zur Verfügung gestellt? Wie werden diese Möglichkeiten den Eltern bekannt gemacht?</li> <li>• Wie regelmäßig und in welcher Form werden die Beschwerdemöglichkeiten reflektiert und ggfs. verändert?</li> </ul>

### 3. Mögliche Maßnahmen zur Prävention

Ebene des Trägers	
Stellenausschreibungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf welchen Ebenen und mit Hilfe welcher Medien werden Stellenausschreibungen veröffentlicht (Zeitung, soziale Medien, Internetauftritt der Einrichtung oder des Trägers, Jobbörsen, etc.)?</li> <li>• Welche Kooperationen bestehen z.B. zu örtlichen Fachschulen?</li> </ul>
Aufbau eines Springerpools/ Vertretungskonzepts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inwieweit wird ein eigener Springerpool vorgehalten?</li> <li>• Welche sonstigen, ggfs. auch einrichtungsübergreifenden Vertretungskonzepte gibt es?</li> </ul>
Kooperationen mit anderen Einrichtungen/Trägern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Kooperation mit Trägern oder Einrichtungen im Umkreis kommen in Frage, um ggfs. einen gemeinsamen Springerpool anzulegen?</li> </ul>
Gesundheitsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wird die Gesundheit (körperliche, psychische und seelische Komponenten) der Mitarbeitenden erhalten und gefördert?</li> <li>• Wie kann erschöpfungs- bzw. krankheitsbedingten Personalausfällen entgegengewirkt werden?</li> <li>• Welche Konzepte zur Wiedereingliederung nach Langzeiterkrankungen gibt es? Wie werden Mitarbeitende in Bezug auf ihre Rückkehr unterstützt?</li> </ul>

### 3. Mögliche Maßnahmen zur Prävention

Ebene des Trägers	
Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann bei den Mitarbeitenden das Zugehörigkeitsgefühl und eine Identifikation mit dem Träger gestärkt werden?</li> <li>• Auf welche Weise schafft der Träger Anreize, um Mitarbeitende zu gewinnen und langfristig zu binden?</li> <li>• Welche Möglichkeiten zur Weiterentwicklung gibt es für die Mitarbeitenden innerhalb des Trägers?</li> </ul>
Interne Beschwerdeverfahren für Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie können Beschwerdemöglichkeiten für die Mitarbeitenden ausgestaltet werden?</li> <li>• Wie wird transparent vermittelt, wie mit Beschwerden umgegangen wird, um für alle Beteiligten die größtmögliche Handlungssicherheit zu erreichen?</li> </ul>
Regelmäßige Zufriedenheitsabfragen bei Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie oft und in welcher Form werden anonyme Befragungen der Mitarbeitenden durchgeführt?</li> <li>• Wie wird sichergestellt, dass die Ergebnisse der Befragungen aussagekräftig sind, transparent dargestellt und in der Folge zur Weiterentwicklung genutzt werden können?</li> </ul>
Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung bietet der Träger den Mitarbeitenden?</li> <li>• Wie wird sichergestellt, dass durch Fort- und Weiterbildungen neu erworbenes Wissen ins Team multipliziert wird?</li> </ul>

## 4. Mögliche Maßnahmen zur Intervention

### 4. Mögliche Maßnahmen zur Intervention

Tritt unvorhergesehen eine Personalunterbesetzung auf, müssen zeitnah akute Maßnahmen getroffen werden. In der nachfolgenden Tabelle befinden sich mögliche Ansätze, die der Orientierung dienen sollen.

Es empfiehlt sich, vorab zwischen Träger, Leitung und Team (und ggfs. dem Jugendamt) einen abgestuften Krisenplan abzustimmen, damit alle Beteiligten wissen, welche Maßnahmen zu welchem Zeitpunkt greifen sollen und von wem sie bis wann umgesetzt werden müssen.

Ebene der Kindertageseinrichtung	
Anpassung des Dienst- und Personaleinsatzplanes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann gewährleistet werden, dass jederzeit, auch in Randzeiten, genug Kräfte für die Betreuung der Kinder zur Verfügung stehen?</li> <li>• Wie werden die Mitarbeitenden an der Entwicklung eines Ablauf- oder Krisenplans beteiligt, um z.B. auf Fälle vorbereitet zu sein, in denen der Dienstplan kurzfristig geändert werden muss?</li> </ul>
Einschränkung der Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In welchen Fällen werden die Betreuungskapazitäten eingeschränkt? Welche Maßnahmen sollten vorrangig umgesetzt werden?</li> <li>• Wann müssen in Rücksprache mit dem Jugendamt Kinderzahlen reduziert werden?</li> <li>• Wie wird konkret damit umgegangen, wenn selbst eine Notbetreuung nicht mehr aufrecht erhalten bleiben kann und Eltern zur Abholung ihrer Kinder aufgefordert werden müssen?</li> <li>• Nach welchen Kriterien soll entschieden werden, welche Kinder weiter betreut werden? Diese Kriterien sind den Eltern gegenüber transparent darzustellen.</li> <li>• Wie ist ein Krisenmanagement so möglich, dass für die Kinder die größtmögliche Kontinuität in der Betreuung erreicht wird?</li> <li>• Wie wird bei Gruppenzusammenlegungen die Aufsichtspflicht gewährleistet?</li> </ul>
Anpassung der Öffnungszeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In welchen Fällen werden Randzeitenbetreuungen eingeschränkt?</li> <li>• Wann wird die Öffnungszeiten der Einrichtung verkürzt?</li> <li>• In welcher Weise wird der Elternbeirat in die Planungen und Entscheidungen eingebunden?</li> </ul>

## 4. Mögliche Maßnahmen zur Intervention

Ebene der Kindertageseinrichtung	
Umstrukturierung von pädagogischen Angeboten	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inwieweit werden pädagogische Angebote, Aktivitäten oder Kleingruppen im Zeitraum der Personalunterbesetzung eingeschränkt bzw. gänzlich gestrichen?</li><li>• Wie wird die Elternschaft in solchen Fällen informiert und in den Prozess einbezogen?</li></ul>
(Anteilig) freigestellte Leitung in den Gruppendienst	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ab wann wird die Leitung zum Teil oder vollständig im Gruppendienst eingesetzt?</li><li>• Wie werden in dieser Zeit anfallende administrative und organisatorische Leitungsaufgaben priorisiert und ggfs. an andere Personen (z.B. Verwaltungskräfte des Trägers, Verbundleitungen) übergeben?</li></ul>

## 4. Mögliche Maßnahmen zur Intervention

Ebene des Trägers	
(Vorübergehende) Stunden- aufstockungen bei Bestandspersonal	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu welchem Zeitpunkt und unter welchen Bedingungen werden Mitarbeitende zu ihrer Bereitschaft befragt, ihre wöchentliche Arbeitszeit (vorübergehend) aufzustocken?</li> </ul>
PIA- oder Berufs- praktikanten auf Fachkraftstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inwieweit können PIA- oder Berufspraktikant*innen (zeitweise) anteilig auf Fachkraftstunden eingesetzt werden?</li> </ul>
Verschiebung von Eingewöhnungs- zeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie werden soziale Bedarfe von Eltern sowie individuelle Bedürfnisse der Kinder bei einer Verschiebung von Eingewöhnungszeiten berücksichtigt?</li> </ul>
Wegfall von Fort- und Weiter- bildungsveranstal- tungen, Gremien, AGs, etc.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wird priorisiert, welche Veranstaltungen trotz der Personalengpässe besucht werden sollen?</li> </ul>
Unterstützung durch päd. Fach- kräfte anderer Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inwieweit ist sichergestellt, dass Mitarbeitende aus anderen päd. Arbeitsfeldern des Trägers, die entsprechend der Personalverordnung qualifiziert sind, im Falle einer Unterbesetzung in einer Kindertageseinrichtung aushelfen können?</li> <li>• Erlaubt die arbeitsvertragliche Grundlage einen zeitweisen Einsatz von Mitarbeitenden in anderen Einrichtungen?</li> <li>• Wie wird sichergestellt, dass den Kindern in diesem Fall dennoch ihnen bekannte Bezugspersonen aus dem Bestandsteam als Ansprechpartner zur Verfügung stehen?</li> </ul>

## 4. Mögliche Maßnahmen zur Intervention

Ebene des Trägers	
Akuter Personalnotstand	<p>In Zeiten nicht absehbarer Personalausfälle kann das Landesjugendamt erlauben, verstärkt mit Ergänzungskräften zu arbeiten. Eine pflichtgemäße Personalplanung nach § 28 Abs.1 Satz 5 KiBiz berücksichtigt gewöhnliche Ausfallzeiten. Darüber hinaus ist es nun möglich, bei nicht absehbaren Personalengpässen (z.B. Beschäftigungsverbot oder außergewöhnliche Krankheitswellen) einen Antrag nach § 15 PersVO zu stellen.</p> <p>Ereignisse oder Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder zu beeinträchtigen, sowie die bevorstehende Schließung der Einrichtung, sind nach § 47 Abs.1 SGB VIII anzuzeigen. Diese Meldepflicht geht einem Antrag nach § 15 PersVO voraus.</p> <p>Für die Aufrechterhaltung eines planmäßigen Betreuungsbetriebes, ermöglicht § 15 PersVO den verstärkten Einsatz von Ergänzungskräften (nicht: Kräfte, die nach Teil 2 „auf Ergänzungskraftstunden“ eingesetzt werden).</p> <p>Liegen die Voraussetzungen nach § 15 PersVO vor, kann die entsprechende Erlaubnis für einen Zeitraum von bis zu sechs Wochen, in der Regel nur einmal pro Kindergartenjahr, erteilt werden. In begründeten Ausnahmefällen ist die Erteilung einer Erlaubnis von zwei mal drei Wochen anstatt von sechs Wochen pro Kalenderjahr möglich.</p>
(Teil-)Schließung der Einrichtung in Absprache mit örtlichem Jugendamt und Landesjugendamt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In welchen Fällen muss die Einrichtung ganz oder teilweise geschlossen werden?</li> <li>• Wie werden alle Beteiligten informiert?</li> <li>• Welche Schritte sind in einem solchen Fall ansonsten in Bezug auf die Kinder, Eltern und Mitarbeitenden zu unternehmen?</li> </ul>

## 4. Mögliche Maßnahmen zur Intervention

Ebene des Trägers	
Einsatz von Personal von Zeitarbeitsfirmen	<p>Der Einsatz von Personal, welches von Zeitarbeitsfirmen für einen vertraglich vereinbarten Zeitraum zur Verfügung gestellt wird, ist zulässig, wenn die Voraussetzungen zur Gewährleistung des Kindeswohls eingehalten werden.</p> <p>Grundsätzlich sind auch für dieses Personal die personellen Voraussetzungen (vgl. § 45 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 SGB VIII) nach Maßgabe der Personalverordnung auf Grundlage des § 54 Abs. 2 Nr. 8 KiBiz einzuhalten. Die Verantwortung für den Personaleinsatz, die Einarbeitung von Zeitarbeitskräften sowie Leitung und Führung des über eine Zeitarbeitsfirma beschäftigten Personals verbleiben beim Träger.</p> <p>Mit dem Einsatz von Kräften einer Zeitarbeitsfirma muss der Träger sicherstellen, dass die Anforderungen gem. § 72a SGB VIII eingehalten werden. Insofern muss der Träger, der einen Einsatz von Kräften einer Zeitarbeitsfirma plant, sich ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis vorlegen lassen. Dies ist zu dokumentieren.</p> <p>Des Weiteren ist für jede Kraft einer Zeitarbeitsfirma unabhängig von der Dauer des Einsatzes ein entsprechender Personalbogen in KiBiz.web anzulegen und zwecks Prüfung an das Landesjugendamt freizugeben.</p> <p>Zu beachten ist darüber hinaus, dass auch für dieses Personal die Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) einzuhalten sind, dies gilt insbesondere für die Regelungen hinsichtlich des Nachweises eines ausreichenden Masernschutzes, vgl. § 20 Abs. 8 ff. IfSG.</p>

## 4. Mögliche Maßnahmen zur Intervention

## 5. Kommunikations- und Informationswege

### 5. Kommunikations- und Informationswege

Für einen reibungslosen Ablauf sollten vorab die Kommunikations- und Informationswege geklärt werden.

Dafür sollten mit allen Beteiligten Vereinbarungen getroffen werden, wann wer in welcher Form von wem informiert wird. Der Datenschutz und die Wahrung der Persönlichkeitsrechte ist bei jeder Informationsweitergabe zu beachten.

Information an?	Zu welchem Zeitpunkt?	In welcher Form?
Elternbeirat	Der Zeitpunkt sollte in gemeinsamer Absprache vereinbart werden.	z.B. Elternbeiratssitzung, Mailverteiler, persönliches Gespräch, etc.
gesamte Elternschaft	Der Zeitpunkt sollte klar definiert und den Eltern ggfs. auch transparent gemacht werden.	z.B. Mailverteiler, Elternabend, Elternbrief, etc.
Fachberatung	Der Zeitpunkt sollte in gemeinsamer Absprache vereinbart werden.	z.B. Anruf oder per E-Mail
örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Das Jugendamt ist spätestens einzubeziehen, sobald eine Meldung an das Landesjugendamt erfolgt.	z.B. Anruf oder per E-Mail
Landesjugendamt	Bei einer Unterschreitung der personellen Mindestausstattung gemäß § 36 Abs. 4 in Relation zu den tatsächlich anwesenden Kindern, insbesondere in gravierenden und länger anhaltenden Fällen.	Meldung über das Modul „Besondere Vorkommnisse“ in KiBiz.web ( <a href="https://www.kibiz.web.nrw.de/auth/login">https://www.kibiz.web.nrw.de/auth/login</a> ).

## 6. Belegung der Einrichtung bei eingeschränktem Betreuungsangebot

### 6. Belegung der Einrichtung bei eingeschränktem Betreuungsangebot

Das Kindeswohl ist nach § 45 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 SGB VIII auch bei eingeschränkten Betreuungskapazitäten durch die Träger zu gewährleisten. Auch in dieser Situation sind die Rechte aller Kinder zu wahren.

#### **Diskriminierungsverbot**

Die Aufnahme eines Kindes darf auch bei eingeschränkter Betreuung nicht aus rassistischen Motiven oder Gründen seiner ethnischen Herkunft, Nationalität, Religion, seines Geschlechtes, seiner Behinderung oder Weltanschauung verweigert werden, s. Diskriminierungsverbot nach § 7 KiBiz. Auch dürfen Kinder nicht allein aufgrund der Tatsache von der Betreuung ausgeschlossen und benachteiligt werden, dass die Person, die individuelle heilpädagogische Leistungen erbringt („Kita-Assistenz“), abwesend ist. Die Einhaltung des Kindeswohls ist in diesem Fall die maßgebliche Richtlinie für Handlungen und Entscheidungen.

#### **Rechtsanspruch des Kindes, Grundsatz der Chancengleichheit und Grundsatz der Vermeidung und des Abbaus von Benachteiligung**

Der Rechtsanspruch auf Frühe Bildung ergibt sich aus § 24 Abs. 2 und 3 SGB VIII. Das Kinderbildungsgesetz formuliert den allgemeinen Grundsatz, dass jedes Kind einen Anspruch auf Bildung und Förderung seiner Persönlichkeit hat (§ 2 KiBiz).

Jugendhilfe soll dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen (§ 1 Abs. 3 Nr. 1 SGB VIII). Das pädagogische Personal ist verpflichtet, gemeinsame Bildung und Erziehung aller Kinder mit individueller Förderung zu verbinden. Es leistet damit einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit und wirkt so individueller und sozialer Benachteiligungen entgegen (§ 15 Abs. 4 KiBiz). Dem würde es zum Beispiel zuwiderlaufen, wenn bei eingeschränktem Betreuungsangebot nur Kinder berücksichtigt würden, deren Eltern erwerbstätig sind.

Auf Einrichtungsebene wird empfohlen, Regelungen zur Einschränkung der Betreuungsangebote rechtzeitig allen Eltern vorzustellen, deren Anregungen zu würdigen und möglichst einvernehmliche Lösungen zu finden, wobei die Sicherung des Kindeswohl und die Förderung aller Kinder Priorität hat.

Der Elternbeirat ist gemäß § 10 Abs. 4 KiBiz rechtzeitig und umfassend über wesentliche Entscheidungen in Bezug auf die Einrichtung zu informieren und insbesondere vor Entscheidungen über die personelle Besetzung und die Öffnungszeiten sowie Aufnahmekriterien anzuhören. Gestaltungshinweise hat der Träger dabei angemessen zu berücksichtigen.

**Bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Fachberaterinnen und Fachberater der Landesjugendämter gerne zur Verfügung.**





# Maßnahmenübersicht

## Umgang mit personellen Unterbesetzungen in Kindertageseinrichtungen

### Mögliche Maßnahmen zur Prävention

#### Ebene der Kindertageseinrichtung

- Dienst- und Personaleinsatzplanung
- Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes (Pausenzeiten)
- Ermöglichung von Verfügungszeiten (Vor- und Nachbereitung, ca. 10% der Arbeitszeit) und Teambesprechungen
- Berücksichtigung von Ausfallzeiten (ca. 15-20% für Urlaub, Krankheit, Fortbildung)
- Berücksichtigung besonderer Betreuungsbedarfe (z.B. Eingewöhnung, Schlafenszeiten, Bring- und Abholzeiten, etc.)
- Konzepte zur Einarbeitung von neuen Kräften
- Konzepte zur Teambildung und -entwicklung
- Interne Beschwerdekonzpte und -verfahren für Mitarbeitende (auf Einrichtungsebene)

#### Zusammenarbeit mit den Eltern

- Vorbereitung der Eltern auf evtl. Unterbesetzungen
- Unterstützung im Aufbau von Netzwerken
- Regelmäßige Bedarfs-/Zufriedenheitsabfrage
- Beschwerdemöglichkeiten für Eltern

#### Ebene des Trägers

- Stellenausschreibungen (verschiedene Formen/Medien, Internetauftritte, ggfs. Kooperationen mit Fachschulen)
- Aufbau eines Springerpools/Vertretungskonzepts
- Kooperation mit anderen Einrichtungen/Trägern
- Gesundheitsmanagement
- Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Träger festigen
- Interne Beschwerdekonzpte und -verfahren für Mitarbeitende (auf Trägerebene)
- Regelmäßige Zufriedenheitsabfragen bei Mitarbeitenden
- Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeitende

### Mögliche Maßnahmen zur Intervention

#### Ebene der Kindertageseinrichtung

- Anpassung des Dienst- und Personaleinsatzplanes
- Veränderung der Pausenstrukturen
- Minimierung oder Verschiebung von Verfügungszeiten
- Verschiebung von Diensten (ggfs. Teildienste planen)
- Einschränkung der Betreuung (z.B. Zusammenlegung von Gruppen)
- Anpassung der Öffnungszeiten (z.B. Einschränkung in Randzeiten)
- Umstrukturierung von pädagogischen Angeboten (z.B. Ausflüge, Projekte, etc.)
- (Anteilig) freigestellte Leitung als Unterstützung in den Gruppendienst

#### Ebene des Trägers

- (Vorübergehende) Stundenaufstockung bei Bestandspersonal
- PIA- oder Berufspraktikant\*innen auf Fachkraftstunden einsetzen (gemäß Personalverordnung)
- Verschiebung von Eingewöhnungszeiten
- Wegfall von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Gremien, AGs, etc.
- Unterstützung durch pädagogische Fachkräfte anderer Einrichtungen
- Antrag auf Ausnahmegenehmigung zur Sicherstellung der Aufsichtspflicht beim Landesjugendamt (Vorgaben zum Führungszeugnis und Infektionsschutz beachten)
- (Teil-)Schließung der Einrichtung in Absprache mit örtlichem Jugendamt und Landesjugendamt
- Einsatz von Personal von Zeitarbeitsfirmen (Vorgaben zum Führungszeugnis und Infektionsschutz beachten)

### Kommunikations- und Informationswege

#### Wer wird wann von wem informiert?

- Information an Elternbeirat
- Information an gesamte Elternschaft
- Information an Fachberatung
- Information an zentralen Träger (Spitzenverband)
- Information an örtliches Jugendamt
- Information an Landesjugendamt

### Meldung an das zuständige Landesjugendamt

Bei einer Unterschreitung der personellen Mindestausstattung gemäß § 36 Abs. 4 KiBiz in Relation zu den tatsächlich anwesenden Kindern, insbesondere in gravierenden und länger anhaltenden Fällen.

Meldung über das Modul "Besondere Vorkommnisse" in KiBiz.web (<https://www.kibiz.web.nrw.de/auth/login>).

**Bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Fachberaterinnen und Fachberater der Landesjugendämter gerne zur Verfügung.**

Münster/Köln, Dezember 2024

**TOP 7**

**Delegationsreise des Landesjugendhilfeausschusses nach  
Rheinland-Pfalz**

## Vorlage Nr. 15/2843

öffentlich

**Datum:** 10.01.2025  
**Dienststelle:** Fachbereich 43  
**Bearbeitung:** Frau Esser

**Landesjugendhilfeausschuss 06.02.2025 Beschluss**

### Tagesordnungspunkt:

**Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII**

### Beschlussvorschlag:

Nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG wird gemäß Vorlage Nr. 15/2843 die Katholino Kindertagesstätten im Erzbistum Köln gGmbH, Marzellenstraße 32, 50668 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des  
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

In Vertretung

D A N N A T

## Zusammenfassung

Die „Katholino Kindertagesstätten im Erzbistum gGmbH“, Marzellenstraße 32, 50668 Köln beantragte mit Schreiben vom 03. Dezember 2024 die überörtliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII durch den Landschaftsverband Rheinland.

Die Antragstellerin ist am 02. Oktober 2024 im Rahmen einer Umstrukturierung gegründet worden und übernimmt die 525 bestehenden pfarrlichen Kindertageseinrichtungen.

Die Antragstellerin wird sukzessive in 59 Jugendamtsbezirken im Rheinland tätig sein und beschäftigt dann ca. 8.500 Mitarbeitende. In einem ersten Schritt wechseln 30 katholische Kindertagesstätten aus den Städten Köln, Bonn und Solingen in die neue Trägerstruktur. Die weiteren 495 Kindertageseinrichtungen folgen sodann.

Da das Bestehen der Anerkennungsvoraussetzungen in der vormaligen Organisationsstruktur seit über drei Jahren nachgewiesen worden ist, hat die Gesellschaft einen Rechtsanspruch auf eine Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII.

## **Begründung der Vorlage Nr. 15/2843:**

Die „Katholino Kindertagesstätten im Erzbistum gGmbH“ beantragte mit Schreiben vom 03. Dezember 2024 die überörtliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII durch den Landschaftsverband Rheinland.

Der Gesellschaftszweck wird in § 2 des Gesellschaftsvertrages wie folgt beschrieben: „Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Religion und von Erziehung, die Förderung der Jugendhilfe (...). Die Gesellschaft verwirklicht ihre Zwecke insbesondere durch das Betreiben von katholischen Kindertagesstätten nach den Vorschriften des SGB VIII und der landesrechtlichen Gesetze der Kinder- und Jugendhilfe.“

Die Antragstellerin wird sukzessive in 59 Jugendamtsbezirken im Rheinland tätig sein und beschäftigt dann ca. 8.500 Mitarbeitende. Im Zuge der innerkirchlichen Umstrukturierung werden zunächst 30 Kindertagesstätten in den Städten Köln, Bonn und Solingen und ab August 2028 sukzessive weitere 495 übertragen.

### **I.**

Für die Anerkennung ist gemäß §§ 75 III SGB VIII, 25 I Nr. 2 AG-KJHG-NRW „das Landesjugendamt nach Beschlussfassung des Landesjugendhilfeausschusses zuständig, wenn der Träger der freien Jugendhilfe seinen Sitz im Bezirk des Landesjugendamtes hat und vorwiegend dort in mehreren Jugendamtsbezirken tätig ist. Gehören diese zu demselben Kreis, ist anstelle des Landesjugendamtes das Jugendamt dieses Kreises zuständig.“

Da die Antragstellerin sukzessive in 59 Jugendamtsbezirken im Rheinland tätig ist, ist die Zuständigkeit des Landschaftsverbandes Rheinland gegeben.

### **II.**

Gemäß § 75 SGB VIII ist für eine Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe durch das Landesjugendamt als Voraussetzung erforderlich, dass der Träger:

1. eine juristische Person oder Personenvereinigung ist,
2. die auf dem Gebiet der Jugendhilfe tätig ist, also die Entwicklung und Erziehung junger Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördert,
3. gemeinnützige Ziele verfolgt
4. sowie aufgrund der fachlichen und personellen Voraussetzungen erwarten lässt, dass er einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe zu leisten imstande ist und
5. die Gewähr für eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit bietet.

#### **Zu 1.**

Als gGmbH ist die Antragstellerin eine juristische Person.

#### **Zu 2.**

Der Gesellschaftszweck wird in § 2 des Gesellschaftsvertrages wie folgt beschrieben:

„Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Religion und von Erziehung, die Förderung der Jugendhilfe (...). Die Gesellschaft verwirklicht ihre Zwecke insbesondere durch das Betreiben von katholischen Kindertagesstätten nach den Vorschriften des SGB VIII und der landesrechtlichen Gesetze der Kinder- und Jugendhilfe.“

An einer Tätigkeit im Bereich der Jugendhilfe besteht insoweit kein Zweifel.

Zu 3.

Durch Bescheid des Finanzamtes Köln-Mitte vom 12. November 2024 wurde die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 Abgabenordnung festgestellt. Die Gemeinnützigkeit der Antragstellerin ist somit nachgewiesen.

Zu 4.

Aufgrund der dargelegten Finanz-, Personal- und Raumsituation bestehen keine Zweifel an den fachlichen und personellen Voraussetzungen, die einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe erwarten lassen.

Zu 5.

Zweifel an einer grundgesetzkonformen Arbeit bestehen nicht.

III.

Sind die unter II. aufgeführten Voraussetzungen seit mindestens drei Jahren erfüllt, so hat der beantragende Jugendhilfeträger einen Anspruch auf eine Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe.

Da die Anerkennungsvoraussetzungen in der vormaligen Organisationsstruktur vorgelegen haben, eine Kontinuität in der Trägerschaft besteht und die Antragstellerin Rechtsnachfolgerin ist, hat die Gesellschaft einen Rechtsanspruch auf eine Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII.

In Vertretung

D A N N A T

## Vorlage Nr. 15/2874

öffentlich

**Datum:** 14.01.2025  
**Dienststelle:** Fachbereich 43  
**Bearbeitung:** Scarlett Werner-Akyel

<b>Umweltausschuss</b>	<b>29.01.2025</b>	<b>Kenntnis</b>
<b>Landesjugendhilfeausschuss</b>	<b>06.02.2025</b>	<b>Kenntnis</b>

Tagesordnungspunkt:

**30 Jahre Freiwilliges Ökologisches Jahr Rheinland**

Kenntnisnahme:

Die Vorlage Nr. 15/2874 wird zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des  
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	52		
Erträge:		Aufwendungen:	€ 391.544
Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	ja	/Wirtschaftsplan	ja
Einzahlungen:		Auszahlungen:	
Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan		/Wirtschaftsplan	
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:			
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			391.544 €
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			ja

In Vertretung

D a n n a t

## Zusammenfassung

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) Rheinland feiert im Jahr 2025 sein 30jähriges Jubiläum.

Im Laufe der Jahre wurde das FÖJ ständig qualitativ weiterentwickelt und ausgebaut. Inklusion und Teilhabe, persönliche und berufliche Orientierung, Partizipation, Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sind die Eckpfeiler des FÖJ Rheinland geworden. Die Rückmeldungen der Teilnehmer\*innen zeigen, dass die jungen Menschen vom FÖJ stark profitieren und gestärkt ihren weiteren Weg finden.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums sind eine Baumpflanzaktion beim LVR in Köln im Frühling sowie eine Feier im Herbst in Münster geplant, zu denen dann auch die Mitglieder der Ausschüsse eingeladen werden.

Die Vorlage berührt die Zielrichtung des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention insbesondere im Punkt Nr. 9 (Menschenrechtsbildung im LVR systematisch betreiben).

## **Begründung der Vorlage Nr. 15/2874:**

### **30 Jahre Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) Rheinland**

Seit 30 Jahren engagieren sich junge Menschen im Alter von 16-26 Jahren für Umwelt und Gesellschaft. In den FÖJ-Einsatzstellen setzen sich die jungen Menschen rheinlandweit mit praktischem Naturschutz, Umweltbildung und gärtnerischen Tätigkeiten für eine lebenswerte Zukunft ein. Angesichts der durch Klimawandel und Umweltverschmutzung verursachten Zukunftsängste der „Generation Z“ erleben die Freiwilligen über ihr Engagement Selbstwirksamkeit und lernen, Verantwortung für sich und die Umwelt zu übernehmen. Ökologische, soziale und wirtschaftliche Hintergründe der Herausforderungen der Gesellschaft erarbeiten die Freiwilligen in den begleitenden Bildungsseminaren. Diese werden von der FÖJ-Zentralstelle im LVR-Landesjugendamt partizipativ ausgerichtet. Ihr obliegt auch die gesamte Organisation des FÖJ sowie die Beratung, Fortbildung und Aufsicht über die FÖJ-Einsatzstellen.

2025 feiert das FÖJ 30jähriges Bestehen. Das Jubiläumsjahr startet mit der Pflanzung eines „Freiwilligenbaumes“ in einer LVR-Liegenschaft (geplant ist Köln). Die weiteren Feierlichkeiten finden im Herbst in Kooperation mit dem LWL-Landesjugendamt Westfalen in Münster statt.

### **30 Jahre FÖJ = 30 Jahre Weiterentwicklung**

1995 startete der erste FÖJ-Jahrgang mit 20 Jugendlichen. Die Zahl der Freiwilligenplätze ist über die Jahre auf über 200 in über 80 FÖJ-Einsatzstellen angewachsen. Dazu gehören biologische Stationen, Umweltbildungszentren, Abenteuerspielplätze, ökologische Höfe und fünf LVR-Einrichtungen.

Das pädagogische Profil und die Qualität des FÖJ wurden über die Jahre weiterentwickelt. In der Bildungsarbeit haben Partizipation, demokratische Bildung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung Einzug gehalten. Die Begleitung der jugendlichen Sprecher\*innen auf Landesebene und die Förderung des gesellschaftlichen Engagements wurden gestärkt. Das Profil der Einsatzstellen wurde um Einrichtungen der Jugendhilfe, der Forschung und des Klimaschutzes erweitert.

### **FÖJ für alle**

Von Beginn an war das FÖJ mit einer Quote sozialpolitisch ausgerichtet. Die Hälfte der geförderten Plätze erhalten Freiwillige ohne Schulabschluss oder mit einem Sek1-Abschluss. Ab 2011 wurde der inklusive Ansatz im erweiterten Sinne forciert. Mittlerweile haben jährlich 15 bis 20% der Freiwilligen einen besonderen Förderbedarf. In den letzten Jahren ist der Anteil an jungen Menschen mit Behinderung, Neurodivergenz (wie Autismus-Spektrum-Störung, ADHS) und psychischen Erkrankungen gestiegen. Dabei kommt zum Tragen, dass das FÖJ in einer Lebensspanne liegt, in der sich Beeinträchtigungen bei den Jugendlichen verstärkt zeigen und im Laufe des FÖJ erkannt werden. Ferner hat die

geschlechtliche Identität der Freiwilligen an Vielfalt gewonnen und die damit zusammenhängenden Bedarfe an Orientierung durch das Team der FÖJ-Zentralstelle haben zugenommen.

Im Zuge der inklusiven Öffnung hat die Zentralstelle das gesamte Konzept angepasst und die Angebote für Beratung der Freiwilligen und Einsatzstellen stark ausgebaut. Zudem wurden zusätzliche Förderangebote für Freiwillige und Fortbildungen für Einsatzstellen implementiert. Mit dem Anspruch, ein FÖJ für alle zu sein, ist das FÖJ Rheinland bundesweit seit Jahren Vorreiter und teilt die Expertise in den Gremien der Freiwilligendienste.

### **Gestärkt in die Zukunft**

Das FÖJ wirkt auf mehreren Ebenen. Die Erfahrungsberichte, Reflexionen und Auswertungsbögen am Ende des Freiwilligendienstes machen deutlich, dass die jungen Menschen persönlich gestärkt werden sowie mehr Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein erlangen. Durch den Kontakt mit verschiedensten Jugendlichen wachsen Toleranz und Offenheit. Zudem betonen viele Freiwillige, die in der Vergangenheit massive Mobbing Erfahrungen gemacht haben, die positiven Gruppenerfahrungen. Darüber hinaus steigt bei vielen Teilnehmer\*innen das Umweltbewusstsein und die Bereitschaft, sich gesellschaftlich zu engagieren.

Neben den Auswertungen am Ende des Bildungsjahres startet sechs Monate nach dem FÖJ eine Befragung der ehemaligen Freiwilligen, bei der sie zu ihrer beruflichen oder schulischen Weiterentwicklung befragt werden. Den Ergebnissen ist zu entnehmen, dass die meisten jungen Menschen während des FÖJ eine Zukunftsperspektive entwickeln und die anschließende Ausbildung durchhalten. Insbesondere Freiwillige mit Förderbedarf profitieren von dem Angebot. So entdecken in vielen Fällen Schulmüde den Sinn des Lernens wieder, erhalten Freiwillige mit Behinderung Ausbildungschancen, Freiwillige mit psychischen Belastungen werden darin bestärkt, sich therapeutische Hilfe zu suchen und Ausbildungsunreife finden ihren Weg in die Ausbildung.

### **Finanzen und Ausblick**

Das FÖJ wird anteilig vom Bund, vom Land und vom LVR gefördert. Darüber hinaus beteiligen sich die FÖJ-Einsatzstellen finanziell. Insgesamt umfasst das Finanzvolumen 1,67 Mio. € jährlich.

Der Anteil des LVR beträgt mit der Förderung von 36 Plätzen und der Aufstockung des Taschengeldes 391.544 € (vgl. Beschluss der Landschaftsversammlung vom 16.12.2019).

Im Bildungsjahr 2024/2025 konnten aufgrund der aktuellen Haushaltssperre allerdings 13 Plätze nicht besetzt werden.

Inwieweit das FÖJ und die dahinterstehende gewachsene Qualität in Zeiten knapper werdender Haushaltsmittel auch künftig aufrechterhalten werden können, hängt davon ab, ob die verschiedenen Finanzierungsstränge gesichert werden können. Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese miteinander in Beziehung stehen, dass also dauerhafte Kürzungen beim LVR-Budget zu erheblich reduzierten Fördermitteln durch den Bund führen würden, die infolgedessen verloren gingen. Das könnte zu Einschränkungen bei der Qualität der pädagogischen Begleitung durch das Team der FÖJ-Zentralstelle (Einschnitte bei der

Refinanzierung von Stellen) und hier insbesondere die gezielte Unterstützung benachteiligter Jugendlicher führen.

In Vertretung

D a n n a t

**TOP 10      Bericht aus der Verwaltung**

**TOP 11      Anfragen und Anträge**


## Beschlüsse des Gremiums Landesjugendhilfeausschuss öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
15/2022/1	Fortführung des Schulentwicklungsvorhabens „Erweiterung des Distanzlernvolumens auf 40% in der Erzieherausbildung gemäß Anlage E der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg“ des LVR-Berufskollegs Düsseldorf	Ju / 23.11.2023 DiMA / 29.11.2023 <b>LA / 07.12.2023</b>	52	Die Verwaltung wird gemäß Vorlage Nr. 15/2022/1 beauftragt, das Schulentwicklungsvorhaben „Erweiterung des Distanzlernvolumens auf 40% in der Erzieherausbildung gemäß Anlage E der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg“ des LVR-Berufskollegs Düsseldorf weiter zu verfolgen und das Vorhaben entsprechend der Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen anzupassen.	30.08.2025	Die APO BK gilt ab dem 01.08.2024, d.h. Schuljahr 2024/2025, und damit auch das landesweit geltende Distanzkonzept. Das LVR-Berufskolleg Düsseldorf muss nun ein pädagogisch-organisatorisches Konzept erstellen, dass bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht werden muss. Dieses pädagogisch-organisatorische Konzept soll den Vorgaben der APO-BK entsprechen und wird vom LVR-Berufskolleg NRW erarbeitet.	
15/1998	Errichtung des Bildungsgangs Staatlich geprüfter Sozialassistent/Staatlich geprüfte Sozialassistentin mit dem Schwerpunkt "Erziehung, Bildung und Betreuung von Grundschulkindern"	Schul / 06.11.2023 Ju / 23.11.2023 <b>LA / 07.12.2023</b>	52	Der Errichtung des folgenden Bildungsgangs am LVR-Berufskolleg, Am Großen Dern 10, 40625 Düsseldorf, Schulnummer: 184299  „Zweijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht und Fachoberschulreife (Staatlich geprüfte Sozialassistentin / Staatlich geprüfter Sozialassistent mit dem Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschulkindern)“ gemäß APO-BK – Anlage B3  wird zum 01.08.2024 gemäß Vorlage Nr. 15/1998 zugestimmt.  Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung des Bildungsgangs gemäß § 81 SchulG NRW durch die Obere Schulaufsicht genehmigen zu lassen.	30.06.2025	Die Errichtung des Bildungsganges gem. § 81 SchulG NRW wurde durch die obere Schulaufsicht genehmigt. Voraussetzung ist, dass die entsprechende Schüler*innenzahl zum Schuljahr 2024/2025 (mind. 22 Schüler*innen) erreicht wird. Der Bildungsgang wurde zum 01.08.2024 eingerichtet.	
15/1357	Digitales Bildungsangebot am LVR-Berufskolleg Düsseldorf	Schul / 07.11.2022 Ju / 10.11.2022 DiMA / 30.11.2022 <b>LA / 07.12.2022</b>	52	Dem Schulentwicklungsvorhaben am LVR-Berufskolleg, Am Großen Dern 10, 40625 Düsseldorf, Schulnummer: 184299 „Erweiterung des Distanzlernvolumens auf 40% in der Erzieheraus-	31.12.2023	Das Schulentwicklungsvorhaben wurde der Schulentwicklungskonferenz des MSB NRW vorgestellt und mit Schreiben vom 07.08.2023 abgelehnt. Bezugnehmend auf die Sitzungen des Schula vom 04.09.2023 sowie des LJHA vom 21.09.2023	

Selektionskriterien:  
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium



**Beschlüsse des Gremiums Landesjugendhilfeausschuss  
öffentlich offene Beschlüsse**

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
				bildung gemäß Anlage E der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg" zum 01.08.2023 gemäß Vorlage Nr. 15/1357 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, als Schulträger ihr positives Votum bei der Beantragung des Schulentwicklungsvorhabens durch das LVR-Berufskolleg entsprechend des Runderlasses vom 02.07.2021 (BASS 14-23 Nr. 4) abzugeben.		wurde beschlossen, die Verwaltung damit zu beauftragen, das Schulentwicklungsvorhaben weiter zu verfolgen und das Vorhaben entsprechend der Vorgaben des MSB NRW anzupassen (vgl. Vorlage Nr. 15/2022). Die seitens des MSB überarbeitete APO BK gilt ab dem 01.08.2024, d.h. Schuljahr 2024/2025, und damit auch das landesweit geltende Distanzkonzept. Das LVR-Berufskolleg Düsseldorf erstellt nun ein pädagogisch-organisatorisches Konzept, das den Vorgaben entspricht und bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht wird.	
15/149 CDU, SPD	Haushalt 2024 Fonds Heimerziehung	Ju / 23.11.2023 Fi / 01.12.2023 LA / 07.12.2023 <b>LVers / 13.12.2023</b>	4	1. Der Landschaftsverband Rheinland stellt in Fortführung des Antrags 14/307 erneut Fördermittel zur Verfügung für rheinische Selbsthilfeprojekte ehemaliger Heimkinder und Menschen, die in Psychiatrie und Behindertenhilfe in der Zeit von 1949 bis 1975 Unrecht und Leid erfahren haben. Hierzu werden in den Jahren 2024, 2025 und 2026 jeweils 200.000 Euro (insgesamt 600.000 Euro) bereitgestellt. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Förderrichtlinien zu erarbeiten, die der Vertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. 3. Unabhängig von den in Punkt 1 des Beschlussvorschlages zu beschließenden Mitteln wird die Verwaltung aufgefordert, sich sowohl beim Bund als auch im Land dafür einzusetzen, dass die finanzielle Unterstützung der Selbsthilfeprojekte im Sinne der bisherigen Stiftung fortgesetzt wird.	31.12.2025	Der LA hat in seiner Sitzung am 25.06.2024 die Punkte 1 und 2 beschlossen. Die LVers hat in ihrer Sitzung am 11.12.2024 beschlossen, die zur Verfügung stehenden Mittel von jeweils 200.000 EUR für die Jahre 2024, 2025 und 2026 um die Hälfte zu kürzen. Es werden somit in den Jahren 2024, 2025 und 2026 jeweils 100.000 EUR zur Verfügung gestellt. Zu Punkt 3 hat das LVR-Landesjugendamt Rheinland im Rahmen der BAGLJÄ eine Abfrage gestartet, wie sich die Situation in den einzelnen Bundesländern darstellt.	

Selektionskriterien:  
alle öffentlichen offenen Beschlüsse


Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

## Beschlüsse des Gremiums Landesjugendhilfeausschuss öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
15/37 CDU, SPD	Haushalt 2022/2023 Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2022/2023	HPH / 12.11.2021 GA / 19.11.2021 Um / 24.11.2021 Ju / 25.11.2021 PA / 06.12.2021 Fi / 09.12.2021 LA / 14.12.2021	1	4.4) 4. Handlungsschwerpunkt IV; Bauen und Umwelt 4.4 Berücksichtigung regionaler Produkte (448-456)	31.12.2023	Das Thema „Einsatz regionaler Lebensmittel“ ist seit langem Gegenstand fortlaufender Überlegungen im für den Lebensmitteleinkauf beim LVR zuständigen Competence Center in der LVR-Klinik Viersen. Soweit rechtlich möglich und abhängig von der jeweiligen regionalen und jahreszeitlichen Verfügbarkeit, wird in jedem Ausschreibungszyklus der Lebensmittelrahmenverträge der Bezug regionaler Produkte in geeigneten Warengruppen ermöglicht. Es handelt sich dabei um einen etablierten Regelprozess. Die an die Rahmenverträge angeschlossenen selbstkochenden Einrichtungen (Kliniken) des LVR entscheiden selbständig, welche Produkte sie regional beziehen. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen technischen Produktionsmöglichkeiten und der benötigten Großverbraucher-mengen. Auch dies ist Teil des Regelprozesses. Die Verwaltung (FB 32 in Abstimmung mit den Dienststellen) hat die vorhandenen Flächen im Bereich aller Dienststellen auf deren Eignung zur Erzeugung von Nahrungsmitteln bzw. die aktuelle Nutzung als landwirtschaftliche Fläche geprüft und erstellt eine Gesamtübersicht. Die Ergebnisse konnten aus Kapazitätsgründen nicht wie ursprünglich beabsichtigt im Laufe des Jahres 2023 der politischen Vertretung vorgestellt werden. Der FB32 ist bemüht die Vorlage im I. Quartal 2025 trotz der erheblichen Kapazitätsprobleme zu erstellen.	
15/37 CDU, SPD	Haushalt 2022/2023 Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2022/2023	Schul / 08.11.2021 Ju / 25.11.2021 Fi / 09.12.2021 LA / 14.12.2021	5	6.4) 6. Handlungsschwerpunkt VI; Jugend 6.4 Fachkräftemangel entgegenwirken - Berufskolleg (559-561)	31.12.2024	Das Schulentwicklungsvorhaben wurde der Schulentwicklungskonferenz des MSB NRW vorgestellt und mit Schreiben vom 07.08.2023 abgelehnt. Bezugnehmend auf die Sitzungen des SchulA vom 04.09.2023 sowie des LJHA vom 21.09.2023 wurde beschlossen, die Verwaltung damit zu beauftragen, das Schulentwicklungsvorhaben weiter zu verfolgen und das Vorhaben entsprechend der	

Selektionskriterien:  
alle öffentlichen offenen Beschlüsse


**Beschlüsse des Gremiums Landesjugendhilfeausschuss  
öffentlich offene Beschlüsse**

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
						<p>Vorgaben des MSB NRW anzupassen (vgl. Vorlage Nr. 15/2022). Die seitens des MSB überarbeitete APO BK gilt ab dem 01.08.2024, d.h. Schuljahr 2024/2025, und damit auch das landesweit geltende Distanzkonzept. Das LVR-Berufskolleg Düsseldorf erstellt nun ein pädagogisch-organisatorisches Konzept, das den Vorgaben entspricht und bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht wird. Ergänzend arbeitet das BK Düsseldorf weiter daran, die Digitalisierung und das „Blended Learning“ voranzutreiben, die Medienkompetenz der Studierenden nachhaltig zu entwickeln und digitale Lernprozesse zu verankern.</p>	
15/37 CDU, SPD	Haushalt 2022/2023 Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2022/2023	Soz / 09.11.2021 Ju / 25.11.2021 DiMA / 08.12.2021 Fi / 09.12.2021 LA / 14.12.2021	72	7.5) 7. Handlungsschwerpunkt VII; Soziales und Inklusion 7.5 Digitalisierungshilfen für Leistungsempfänger (635-644)	31.12.2023	<p>Mit dem Programm „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“ hat die Stiftung Wohlfahrtspflege im Jahr 2021 ein Finanzierungsprogramm aufgelegt, mit dem die digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gefördert werden kann. Die Mittel können dazu verwendet werden, digitale Infrastruktur aufzubauen. Derzeit werden die vorhandenen Angebote gesichtet und daraufhin geprüft, welche Lücken bestehen, um die im Haushaltsbegleitbeschluss genannten Ziele zu erreichen, insbesondere Assistenzbedarfe zu eruieren. Im Zuge des Projektes „BTHG-Implementierung“ befinden sich aktuell zwei innovative Digitalisierungsprojekte in Arbeit, deren Priorisierung und Umsetzung derzeit verwaltungsintern diskutiert wird. In der Vorlage Nr. 15/2325 wurde bereits im Sozialausschuss vom 07.05.2024 über die aktuellen Entwicklungen zum „Digitalen Dezernat 7“ berichtet. In 2025 soll eine Bewertung des Förderprogramms vorgestellt sowie der Status der vorgenannten Digitalisierungsprojekte im Dezernat 7 dargestellt werden.</p>	

Selektionskriterien:  
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium






## Beschlüsse des Gremiums Landesjugendhilfeausschuss öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
14/3736	Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte Behandlung und Rehabilitation durch Kinder- und Jugendpsychiatrie in den Regionen	GA / 22.11.2019 Inklusion / 28.11.2019 Fi / 03.12.2019 <b>LA / 09.12.2019</b> Ju / 07.02.2020	84	<p>"1. Der Bericht zur Umsetzung des Haushaltsbeschlusses 14/225 „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte Behandlung und Rehabilitation durch Kinder und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe in den Regionen" wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>2. Zur Umsetzung des Haushaltsbeschlusses 14/225 „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte Behandlung und Rehabilitation durch Kinder und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe in den Regionen; Haushalt 2019" werden fünf Modellregionen gemäß Vorlage 14/3736 gefördert. Dazu werden in den folgenden vier Haushaltsjahren Haushaltsmittel im Umfang von 1.499.950,- € bereitgestellt."</p>	30.06.2025	Der Abschlussbericht über die Modellförderung wird nach Ende der Projektphase vorgelegt. Mit Vorlage 15/250 ist in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 15.06.2021 ein Zwischenbericht vorgelegt worden. Die Ergebnisse der Modellförderung in den verbliebenen drei Regionen (Düsseldorf, Essen, REK) werden im zweiten Quartal 2025 im Rahmen eines Fachtags vorgestellt.	

Selektionskriterien:  
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

## Beschlüsse des Gremiums Landesjugendhilfeausschuss öffentlich erledigte Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
15/2747	Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII	<b>Ju / 26.11.2024</b>	43	Nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG wird gemäß Vorlage Nr. 15/2747 die ZwergenReich Betriebsgesellschaft mbH, Oberkasseler Straße, 40545 Düsseldorf, als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.	01.12.2024	Der Bescheid zur Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG wurde am 28.11.2024 an die ZwergenReich Betriebsgesellschaft mbH versandt.	
15/2631	Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII	<b>Ju / 26.09.2024</b>	43	Nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG NRW wird gemäß Vorlage Nr. 15/2631 die Rheinische Arbeitsgemeinschaft Musik e.V., Bergstraße 2-4, 52062 Aachen, als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.	30.09.2024	Der Träger wurde mit Bescheid vom 30.09.2024 nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.	
15/2547	Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII	<b>Ju / 26.09.2024</b>	43	Nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG NRW wird gemäß Vorlage Nr. 15/2547 die Evangelische Stiftung Hephata gGmbH, Hephataallee 4, 41065 Mönchengladbach, als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.	31.10.2024	Der Träger wurde mit Bescheid vom 10.10.2024 nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.	
15/2482	Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII	<b>Ju / 26.09.2024</b>	43	Nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG NRW wird gemäß Vorlage Nr. 15/2482 die Diakonie Michaelshoven Kindertagesstätten gGmbH, Pfarrer-te-Reh-Straße 1, 50999 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.	30.09.2024	Der Träger wurde mit Bescheid vom 30.09.2024 nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.	
15/202 CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Die Linke.	Ausführungsgesetz zur Schaffung rechtsverbindlicher landeseinheitlicher Rahmenbedingungen und auskömmlicher Finanzierung bleibt unverzichtbar. Appell des LVR-Landesjugendhilfeausschusses Rheinland an die Landesregierung zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter ab dem 01.08.2026	<b>Ju / 26.11.2024</b>	43	Der LJHA beschließt folgenden Appell:  Seit der gesetzlichen Verabschiedung des Rechtsanspruchs im Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) vom 02.10.2021 sind eine Vielzahl an Stellungnahmen und Expertisen durch freie und öffentliche Träger sowie Akteur*innen aus der Wissenschaft erfolgt. Exemplarisch benannt und hervorgehoben werden sollen hier die „Empfehlungen des Expert*innenbeirats zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im	31.12.2024	Der Appell an die Landesregierung NRW zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter ab dem 01.08.2026 wurde versandt an die jeweils zuständigen Minister und Ministerinnen der Ministerien für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration; Finanzen; Schule und Bildung und an die Staatskanzlei NRW.	

Selektionskriterien:

alle öffentlichen erledigten Beschlüsse, erledigt ab 26.09.2024

Seite 1

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

**Beschlüsse des Gremiums Landesjugendhilfeausschuss  
öffentlich erledigte Beschlüsse**

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung
				<p>Grundschulalter“ in Nordrhein-Westfalen von Oktober 2023 sowie das – als Anlage beigefügte – Positionspapier des LVR-Landesjugendhilfeausschusses Rheinland vom 31.03.2022.</p> <p>Am 05.03.2024 wurden seitens des NRW-Landeskabinetts „Fachliche Grundlagen zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsförderung für Kinder im Grundschulalter ab 2026“ gebilligt. Mit der Veröffentlichung des gemeinsamen Erlasses „Offene Ganztagsangebote sowie außerschulische Ganztags- und Betreuungsangebote im Primarbereich“ des Ministeriums für Schule und Bildung NRW und des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW am 02.07.2024 wurde festgelegt, wie die Umsetzung seitens des Landes vorgesehen ist.</p> <p>Grundsätzlich wird die darin zum Ausdruck gebrachte Entscheidung begrüßt, die seit 2003 gewachsene kooperative Struktur von Jugendhilfe und Schule zu erhalten und den offenen Ganztags weiter auszubauen. Richtigerweise sieht der Erlass zukünftig eine verbesserte Einbindung der Jugendämter vor und stärkt damit ihre Gesamtverantwortung nach § 79 SGB VIII.</p> <p>Positiv hervorzuheben ist auch der erweiterte Bildungsbegriff mit dem Bezug zu den Bildungsgrundsätzen NRW, geht es doch bei der Umsetzung des Rechts-</p>		

Selektionskriterien:  
alle öffentlichen erledigten Beschlüsse, erledigt ab 26.09.2024

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

**Beschlüsse des Gremiums Landesjugendhilfeausschuss  
öffentlich erledigte Beschlüsse**

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung
				<p>anspruchs um mehr als „nur“ zusätzliche Betreuungsplätze. Leitvision des offenen Ganztags in Schulen im Primarbereich ist seit 2003 ein ganzheitliches Bildungsverständnis am inklusiven Lern- und Lebensort Schule mit dem Ziel, gelingende Bildungsbiografien und eine gute gesellschaftliche Teilhabe für alle Kinder zu ermöglichen. Dies muss auch zukünftig handlungsleitend sein für alle beteiligten Akteur*innen in den offenen Ganztagschulen, auf der Ebene der Kommunen und Landkreise sowie auf Landesebene.</p> <p>Die Regelungen im Erlassentwurf reichen jedoch nicht aus, um diese Ziele zu erreichen!</p> <p>Sie werden den im zurückliegenden Beteiligungsprozess herausgearbeiteten Erkenntnissen und Empfehlungen hinsichtlich insbesondere landeseinheitlicher Standards und einer auskömmlichen Finanzierung nicht gerecht. Deshalb sehen wir weiterhin den Bedarf eines Ausführungsgesetzes für Nordrhein-Westfalen, um den quantitativen und qualitativen Ausbau des offenen Ganztags in Schulen im Primarbereich in NRW langfristig und nachhaltig abzusichern und den engagierten Trägern, Fach- und Lehrkräften rechtsverbindliche Planungssicherheit zu geben.</p> <p>Dabei sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:</p>		

Selektionskriterien:  
alle öffentlichen erledigten Beschlüsse, erledigt ab 26.09.2024

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

**Beschlüsse des Gremiums Landesjugendhilfeausschuss  
öffentlich erledigte Beschlüsse**

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung
				<p>- Die gewachsene Struktur des offenen Ganztags in Schulen im Primarbereich als Kooperation von Kinder- und Jugendhilfe und Schule muss verbessert werden. Das betrifft die Zusammenarbeit und gemeinsame Verantwortung von Schulverwaltungsämtern, Jugendämtern und Schulaufsicht bei der Planung und Steuerung auf kommunaler Ebene. Und es betrifft die Kooperation von schulischen Akteur*innen, Fachkräften und freien Trägern am Lern- und Lebensort Schule sowie bei der sozialräumlichen Vernetzung.</p> <p>- Die Kommunen haben die Verantwortung für die Kinder und Familien, die bei ihnen leben, und müssen vorhandene Bedarfe im Rahmen einer abgestimmten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung gut aufgreifen können. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Jugendämter ihrer Erfüllungsverantwortung für die Umsetzung des Rechtsanspruchs gerecht werden können. Im vorgesehenen Erlass kann der offene Ganztags nur mit Zustimmung der Schulkonferenz und des Schulträgers auf- und ausgebaut werden. Gleichzeitig stehen den Kommunen keine alternativen Landesmittel für die Erfüllung des Rechtsanspruchs zur Verfügung. Das schränkt die Planungsverantwortung des Jugendamtes massiv ein. Gleichzeitig kann dies zur Folge haben, dass „aus der Not“ alternative Betreuungsangebote geschaffen werden,</p>		

Selektionskriterien:  
alle öffentlichen erledigten Beschlüsse, erledigt ab 26.09.2024

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

**Beschlüsse des Gremiums Landesjugendhilfeausschuss  
öffentlich erledigte Beschlüsse**

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung
				<p>was zu einer Zersplitterung der Angebotslandschaft führt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit der Umsetzung des Rechtsanspruchs einher gehen darf nicht nur ein quantitativer Ausbau von Plätzen, sondern muss zugleich der langfristige Qualitätsentwicklungsprozess an offenen Ganztagschulen im Primarbereich fortgesetzt werden. Dabei sind die unterschiedlichen Unterstützungsbedarfe der Kinder, Familien und Schulen in den Sozialräumen und Regionen zu berücksichtigen. Hier spielen Faktoren wie die finanzielle Familienarmut und/oder die Qualität der sozialen Infrastruktur in belasteten Quartieren eine wichtige Rolle.</li> <li>- Gleiches gilt für die Bildungs- und Unterstützungsbedarfe von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Regelschulen (Ziel eines inklusiven offenen Ganztags) sowie an Förderschulen. Insbesondere an Förderschulen mit überregionalem Einzugsgebiet hat die Sicherstellung der Betreuung an Unterrichtstagen und Ferienzeiteine besondere Bedeutung.</li> <li>- Bei der zukünftigen Weiterentwicklung ist die Stärkung des Kinderschutzes besonders in den Blick zu nehmen. Hierzu gehören verbindliche institutionelle Schutzkonzepte sowie Vereinbarungen zwischen Jugendämtern, Schulen und Trägern der außerunterrichtlichen Angebote an den offenen Ganztagschulen im Primarbereich. In der</li> </ul>		

Selektionskriterien:  
alle öffentlichen erledigten Beschlüsse, erledigt ab 26.09.2024


**Beschlüsse des Gremiums Landesjugendhilfeausschuss  
öffentlich erledigte Beschlüsse**

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung
				<p>Zusammenarbeit zwischen Jugendämtern und Schulaufsicht müssen Verfahrensabläufe und Zuständigkeiten beim Kinderschutz vereinbart werden. Hierzu gehören auch Meldungen nach der Anordnung über Mitteilungen in Strafsachen (Mistra) zum Personal im offenen Ganztage.</p> <p>- Für die Qualitätsentwicklung der gewachsenen Strukturen bedarf es landeseinheitlicher Standards für den offenen Ganztage in Schulen im Primarbereich, die durch eine angepasste Landesförderung abgesichert werden. Das Ziel muss es sein, den aktuell noch großen regionalen Unterschieden bei den gewachsenen Strukturen entgegenzuwirken. Zudem muss – gerade auch mit Blick auf den Fachkräftemangel – dafür Sorge getragen werden, den Ganztage als attraktiven Arbeitsort zu sichern, vorhandenes Personal zu binden, zu qualifizieren und zusätzliche Fachkräfte zu gewinnen.</p> <p>- Für die notwendige Weiterentwicklung der gewachsenen Strukturen benötigen Kommunen, Landkreise, Schulen und Träger rechtsverbindliche Rahmenbedingungen sowie eine auskömmliche Finanzierung durch eine Erhöhung sowohl der Landesfinanzierung als auch der jährlichen Dynamisierungsquote! Bei der zukünftigen Landesförderung sind Tarifsteigerungen ebenso zu berücksichtigen wie die Kosten für die Qualifizierung von Mitarbeiter*innen mit und ohne pädagogische</p>		

Selektionskriterien:  
alle öffentlichen erledigten Beschlüsse, erledigt ab 26.09.2024

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium


**Beschlüsse des Gremiums Landesjugendhilfeausschuss  
öffentlich erledigte Beschlüsse**

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
				Ausbildung, die praxisintegrierte Ausbildung, die Fachberatung bei Trägern sowie die kommunale Koordination.  - Das Ziel bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs und der damit einhergehenden quantitativen und qualitativen Strukturentwicklung muss eine vergleichbare Qualität losgelöst von den jeweiligen Ressourcen in den Kommunen sein, damit der Geburts- und der Lebensort eines Kindes nicht über seine Bildungs- und Teilhabechancen entscheidet.			
15/137 CDU, SPD	Haushalt 2024 Schnittstellen und Zuständigkeiten in der Eingliederungs- und Jugendhilfe	Soz / 07.11.2023 Inklusion / 21.11.2023 Ju / 23.11.2023 Fi / 01.12.2023 LA / 07.12.2023 <b>LVers / 13.12.2023</b>	4	Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bericht über die Schnittstellen und Zuständigkeiten bei der Eingliederungshilfe und Jugendhilfe zu geben und Handlungsoptionen aufzuzeigen, die sich aus der derzeitigen Rechtslage sowie abzusehenden rechtlichen Veränderungen ergeben können.	31.12.2024	Die Verwaltung hat mit der Vorlage 15/2768 zu der im Referentenentwurf formulierten Länderöffnungsklausel einen Bericht vorgelegt. Der am 06.11.2024 verkündete Bruch der Regierungskoalition hat weitreichende Folgen für diverse Gesetzesvorhaben. Dies betrifft auch das geplante Gesetz zur Ausgestaltung der Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz – IKJHG). Der Referentenentwurf hierzu sollte ursprünglich am 06.11.2024 in der 118. Sitzung des Kabinetts und am 20.12.2024 in den Bundestag eingebracht werden. Es ist aktuell völlig unklar ob, wann und ggf. mit welchen (geänderten) Inhalten die SGB VIII-Reform weiter betrieben wird. Für einen evtl. Bericht bleibt dies abzuwarten. Die Zuständigkeit für junge Menschen mit seelischer Behinderung liegt bereits in der sachlichen Zuständigkeit der örtlichen Jugendhilfe. Die Fachberatung des Landesjugendamtes unterstützt die Fach- und Leitungskräfte der Sozialen Dienste im Rheinland durch Beratungs- und Fortbildungsangebote sowie durch die Bereitstellung von Arbeitshilfen und Empfehlun-	

Selektionskriterien:  
alle öffentlichen erledigten Beschlüsse, erledigt ab 26.09.2024

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

## Beschlüsse des Gremiums Landesjugendhilfeausschuss öffentlich erledigte Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
						gen zur Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit (drohender) seelischer Behinderung gemäß § 35a SGB VIII. Die Unterstützung umfasst im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche und fachliche Beratung,</li> <li>• Entwicklung von Arbeitshilfen, Materialien etc.</li> <li>• Fortbildungen, Seminare und (Inhouse-)Veranstaltungen; insbesondere das Grundlagenseminar wird regelmäßig angeboten,</li> <li>• Vernetzungsangebot durch Arbeitskreise (zweimal jährlich),</li> <li>• Kooperationen mit anderen (Reha-)Trägern, Ministerien, Organisationen usw.</li> </ul>	
14/3360	Kurzzeitwohnen: Datenbericht und weiterer Ausbau der Plätze für Kinder und Jugendliche sowie erwachsene Menschen mit Behinderung	HPH / 18.06.2019 Ju / 19.06.2019 Soz / 25.06.2019 Fi / 03.07.2019 Inklusion / 04.07.2019 <b>LA / 05.07.2019</b>	72	"Der Ausweitung der Leistung „Kurzzeitwohnen“ um maximal 20 Plätze (davon 15 Plätze für erwachsene Menschen mit Behinderung sowie 5 Plätze für Kinder und Jugendliche mit Behinderung) wird gemäß Vorlage Nr. 14/3360 zugestimmt."	31.12.2021	Mit einzelnen Leistungserbringern wurde diese Thematik bereits erörtert. Derzeit wird analysiert, wie die tatsächliche Bedarfslage aussieht und daraus soll abgeleitet werden, wie der gewünschte Ausbau zielgenau erfolgen kann. Die Baumaßnahmen für fünf Plätze Kurzzeitwohnen für erwachsene Menschen mit Behinderungen im Rheinland durch den LVR-Verbund Heilpädagogische Hilfen in Duisburg wurden im 1. Quartal 2022 abgeschlossen, das Angebot ging am 06.07.2023 an den Start. Die Angebotsentwicklung des Kurzzeitwohnens für erwachsene Menschen mit Behinderung stagniert darüber hinaus aktuell. Mit Vorlage 15/2727 wurde über die aktuellen Entwicklungen berichtet. s. auch 15/37, 7.9.	

Selektionskriterien:  
alle öffentlichen erledigten Beschlüsse, erledigt ab 26.09.2024

**TOP 13      Verschiedenes**